

D-Link[®]



EAGLE PRO AI

AX1500 4G SMART ROUTER

G415



Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Hardware	Überarbeitung	Datum	Beschreibung
A1	v1.00	10/11/2021	Erstveröffentlichung
A1	v1.01	2022/10/27	Kleinere Updates

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone® und Macintosh® sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App StoreSM ist eine Dienstleistungsmarke (Service Mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2022 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

ErP-Stromverbrauch

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt) mit HiNA (High Network Availability/hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt.

G415	Netzwerk-Standby: 5,1W Ausgeschaltet: 0,168W
-------------	---

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	IPv4 - Dynamische IP (DHCP)	32
Packungsinhalt	1	IPv4 - Statische IP	33
Systemvoraussetzungen	2	IPv4 - PPPoE	34
Einführung	3	Internet - IPv6	36
Funktionen	3	IPv6 - Automatische Erkennung	37
Hardware-Übersicht	4	IPv6 - Statisches IPv6	39
LED-Anzeigen	4	IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)	41
Rückseite	6	IPv6 - PPPoE	43
Seitenansicht	7	IPv6 - 6rd	47
Installation	8	IPv6 - Nur lokale Verbindung	49
Vor der Inbetriebnahme	8	Wireless	50
Anmerkungen zur Wireless-Installation	9	Gastzone	56
Setup	10	Netzwerk	58
EAGLE PRO AI-Setup	11	D-Link Cloud	60
Hardware-Setup	12	Betriebsmodus	61
Der Setup-Assistent	15	Funktionen	62
Konfiguration	22	Kinderschutz	62
Startseite	23	Datenvolumen	66
Internet	24	SMS	67
G415	25	PIN	69
Verbundene Clients	26	USSD	70
Einstellungen	28	QoS Engine	71
Assistent	28	Firewall	73
Mobilfunk	29	Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln	75
Failover	30	Portweiterleitung	77
Internet - IPv4	31	Portweiterleitung - Virtueller Server	79
		Statische Routen - IPv4	81

Statische Routen - IPv6	82	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	118
Dynamischer DNS.....	83	Verbinden oder Verbindung trennen.....	120
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)	85	Windows 7.....	121
Verwaltung	86	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	121
Zeit und Zeitplan - Zeit	86	Verbinden oder Verbindung trennen.....	124
Zeit und Zeitplan - Zeitplan	87	Windows 8.1/8	125
Systemprotokoll.....	88	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	125
Systemadministrator - Admin	91	Verbinden oder Verbindung trennen.....	130
Systemadministrator - System	92	Windows 10	131
Benutzer	93	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	131
Upgrade	94	Verbinden oder Verbindung trennen.....	133
Statistik.....	95	Android	134
EAGLE PRO KI	96	VPN-Einrichtungsanweisungen.....	134
Sprachsteuerung	100	Verbinden oder Verbindung trennen.....	136
Ein D-Link Cloud Service-Konto registrieren	101	Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden.....	137
Amazon Alexa einrichten.....	106	Die WPS-Taste	137
Amazon Alexa Sprachbefehle	109	Windows® 10	138
Google Assistant einrichten.....	110	Windows® 8 - WPA/WPA2.....	139
Google Assistant Sprachbefehle	112	Windows® 7.....	141
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)	113	Fehlerbehebung	143
Wichtige Informationen.....	114	Grundlagen Wireless-Netze	145
iOS-Geräte.....	115	Netzwerkgrundlagen	149
VPN-Einrichtungsanweisungen.....	115	Sicherheit für Wireless-Netzwerke	151
Verbinden oder Verbindung trennen.....	117	Technische Spezifikationen	152
Mac OS X.....	118		

Produktübersicht

Packungsinhalt



G415 AX1500 4G SMART ROUTER



Netzteil/Stromadapter (12V / 1,5A)



Ethernet-Kabel (1 m)



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Fachhändler.

Hinweis: *Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des gehörenden Routers führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.*

Systemvoraussetzungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel-, DSL- oder Glasfaser-Modem• IEEE 802.11ax/ac/n/g/b/a Wireless Clients• 10/100/1000 Ethernet
Anforderungen für das webbasierte Konfigurationsprogramm	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 10 oder höher• Firefox 28 oder höher• Safari 6 oder höher• Google Chrome 28 oder höher
EAGLE PRO KI APP Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">• iOS® oder Android™ Gerät (Auf der jeweiligen App-Store-Seite können Sie überprüfen, ob Ihr Gerät kompatibel ist.)

Einführung

Dank des leistungsstarken Netzwerkprozessors können Sie Ihr AX1500 Smart Router Heim- oder Büronetzwerk mit hoher Verarbeitungsleistung verwalten. Ein leistungsfähiger, intelligenter Heimrouter mit KI-gestützter Verkehrssteuerung, WLAN-Nutzung und Mesh-Optimierung sowie Kinderschutz. Mit integriertem Sprachassistenten, der kompatibel mit Amazon Alexa und Google Assistant ist, damit Sie Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern können.

Funktionen

Reibungslose Wireless-Konnektivität mit maximaler Bandbreite

Der innovative KI-Datenverkehr-Optimierer liefert wöchentliche Nutzungsberichte, um Administratoren über den Verbrauch der Netzwerkbandbreite und Nutzer mit starker Auslastung zu informieren. Außerdem werden der Gesamtzustand des WLAN-Netzwerks bewertet und die Anzahl der automatischen Netzwerkoptimierungen durch die Engine basierend auf den Netzwerkbedingungen und Nutzungsdaten angegeben.

Mehr Power durch einen Hochleistungsprozessor

Mit dem G415 genießen Sie nicht nur pufferfreies Gaming und blitzschnelles Surfen, sondern auch Funktionen wie optimierte QoS, kontrollierten Internetzugang mit Website-Filterung und Kompatibilität mit Sprachassistenten. All dies ermöglichen der 1,4 GHz Dual-Core Hochleistungsprozessor des Routers, 128 MB Flash-Speicher und 256 MB RAM.

Intelligente Qualität der Servicefunktionen

Quality of Service (QoS) ermöglicht es Ihnen, wichtigen Datenverkehr zu priorisieren um sicherzustellen, dass Echtzeit-Anwendungen eine optimale Bandbreite erhalten. Darüber hinaus erfasst und analysiert das integrierte KI-Modul Datenverkehr und informiert Administratoren über Clients mit hoher Bandbreite auf dem System, damit sie umgehend Maßnahmen ergreifen können.

Stets aktuell mit den neuesten Funktionen

Der G415 sucht automatisch täglich nach Updates, damit das Gerät stets die neuesten Funktionen und die sicherste Firmware erhält, und installiert das Update unbemerkt im Hintergrund. Und als zusätzliche Sicherheit, falls ein Firmware-Update fehlschlagen sollte, sichert der Router vor der Aktualisierung ein Image des Systems im Arbeitsspeicher.

Einfache Einrichtung und flexible Verwaltung

Die Verwaltung Ihrer Internetnutzung war noch nie so einfach. Laden Sie einfach die kostenlose EAGLE PRO KI-Version für Ihr Mobilgerät herunter und befolgen Sie die Schritt-für-Schritt-Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Gerät hinzuzufügen. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Webbrowser für den Zugriff auf den Setup-Assistenten für die grundlegende Konfiguration und erweiterte Funktionen zu verwenden. Dank der Unterstützung des Branchenstandards Wi-Fi Protected Setup (WPS) können Sie mit einem Knopfdruck verschlüsselte Verbindungen zu neuen Geräten herstellen.

Hardware-Übersicht

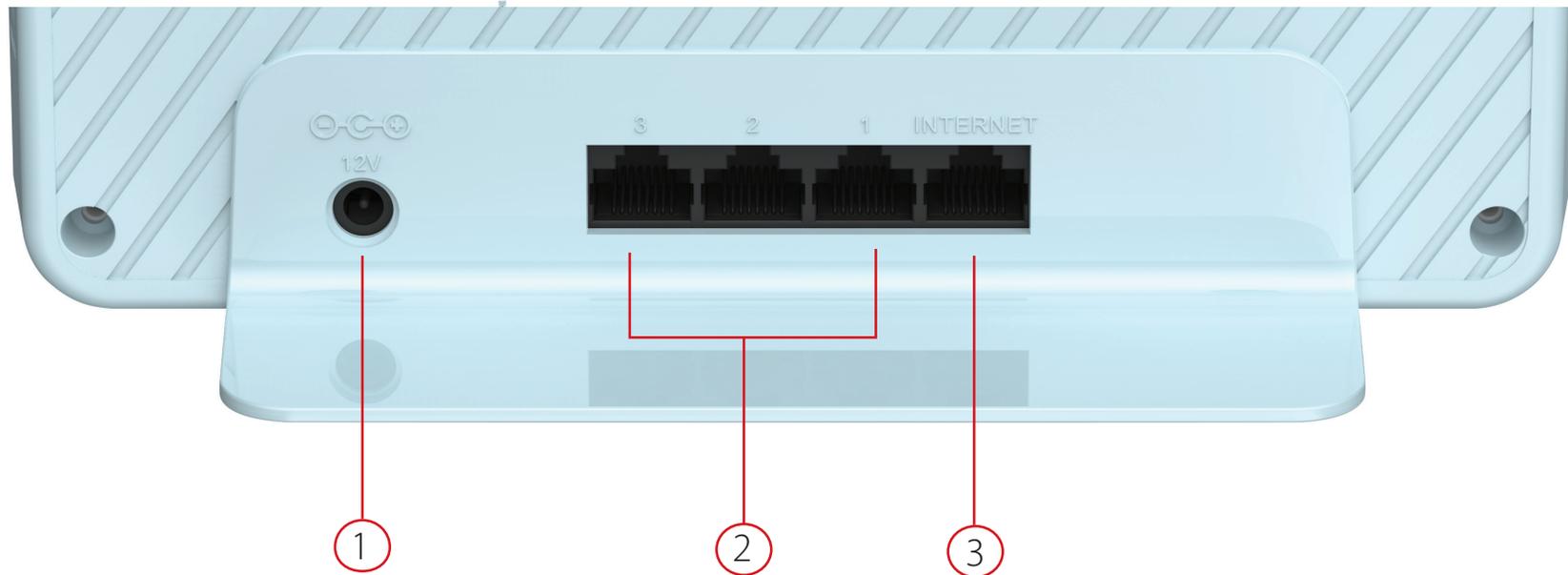
LED-Anzeigen



1	Strom	Dauerhaft grün	Das Gerät ist eingeschaltet und das System ist intakt.
2	Internet	Dauerhaft grün	Die Internetverbindung ist hergestellt.
		Blinkt grün	Das Gerät kann sich nicht mit dem Internet verbinden.
3	Wireless (2,4 GHz)	Dauerhaft grün	Das 2,4 GHz WLAN-Band ist aktiviert.
		Blinkt grün	Das Gerät überträgt Daten.
		Aus	Kein Internetdienst verfügbar.
4	Wireless (5 GHz)	Dauerhaft grün	Das 5 GHz WLAN-Band ist aktiviert.
		Blinkt grün	Das Gerät überträgt Daten.
		Aus	Kein Internetdienst verfügbar.

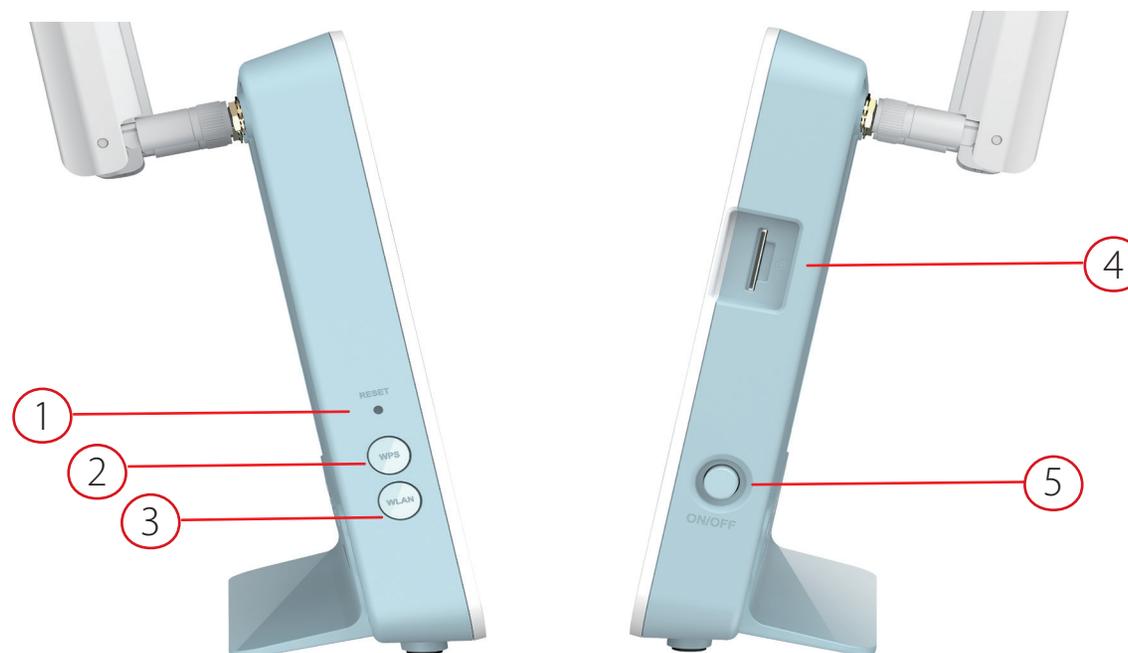
5	LTE/3G	Dauerhaft grün	Das Mobilfunksignal befindet sich im 4G-Dienst.
		Dauerhaft rot	Das Mobilfunksignal befindet sich im 3G/2G-Dienst.
6	SMS	Dauerhaft grün	Neue SMS-Nachricht empfangen.
		Aus	Keine neue SMS-Nachricht.
7	Signalbalken	Dauerhaft grün	1 LED: RSSI < -100 dbm
			2 LED: RSSI < -92 dbm
			3 LED: RSSI < -84 dbm
			4 LED: RSSI > -84 dbm
		Aus	Kein Mobilfunksignal.

Rückseite



1	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).
2	Gigabit LAN-Ports (1-3)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundene Speichergeräte (NAS) und Spielkonsolen.
3	Gigabit WAN-Port	Verwenden Sie für den Anschluss Ihres Breitbandmodems an diesen Port ein Ethernet-Kabel.

Seitenansicht



1	Reset-Taste	Verwenden Sie eine entsprechend auseinander gezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie den Rücksetzknopf 10 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auf seine werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen.
2	Die WPS-Taste	Verwenden Sie diese Taste zum Aufbau einer neuen WPS-Verbindung. Details finden Sie unter WPS Button (WPS-Taste) auf Seite 134.
3	WLAN	Drücken Sie die Taste, um Wireless LAN ein- oder auszuschalten.
4	SIM/UICC-Karteneinschub	Akzeptiert eine Standard mini-SIM-Karte für 4G LTE-Konnektivität.
5	Netzschalter	Schaltet das Gerät ein oder aus.

Installation

Dieser Abschnitt führt Sie durch den Installationsprozess Ihres G415.

Vor der Inbetriebnahme

- Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt mit Ihrer Internetverbindung verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Wenn Ihnen Ihr ISP eine Modem/Router-Kombination bereitstellt, müssen Sie diese auf „Bridge“ einstellen, damit der Router korrekt funktioniert. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdiensteanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdiensteanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie sich mit einem DSL-Modem verbinden, sollten Sie darauf achten, die DSL-Service-Informationen zur Hand zu haben, die Ihnen von Ihrem Internet Service Provider genannt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdiensteanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur Wireless-Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Im Winkel von 2 Grad scheint sie über 14 Meter dick zu sein! Positionieren Sie die Geräte für besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (nicht in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Materialien, wie massive Metalltüren oder Streben aus Aluminium, können die Signalstärke beeinträchtigen. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder offene Türöffnungen gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten entfernt auf, die Funkfrequenzstörungen (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie Schnurlostelefone mit 2,4 GHz oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte die drahtlose Verbindung dramatisch beeinträchtigt werden oder sogar ganz ausfallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Basisstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Setup

Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihrem Router für die Verbindung mit dem Internet zu konfigurieren.

- **EAGLE PRO KI** - Verwenden Sie Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät, um Ihren Router zu installieren und zu konfigurieren. Näheres finden Sie unter **EAGLE PRO AI-Setup** auf Seite **11**.
- **Hardware-Setup** - Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie Ihren G415 einrichten. Näheres finden Sie unter **Hardware-Setup** auf Seite **12**.
- **D-Link Setup-Assistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal mit Ihrem Browser am Router anmelden. Näheres finden Sie unter **Der Setup-Assistent** auf Seite **15**.
- **Manuelles Setup** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Siehe **Konfiguration** auf Seite **22**

EAGLE PRO AI-Setup

Mit EAGLE PRO KI können Sie Ihren G415 über Ihr kompatibles Android- oder iOS-Gerät installieren und konfigurieren.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Der Prozess ist jedoch derselbe.

Schritt 1

Suchen Sie im App Store oder in Google Play nach der kostenlosen **EAGLE PRO AI** App und installieren Sie sie.

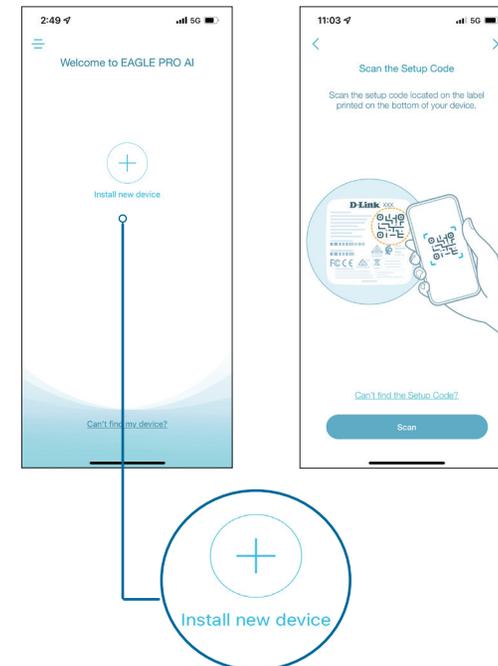


Schritt 2

Starten Sie EAGLE PRO AI auf dem Home-Bildschirm Ihres Geräts.

Schritt 3

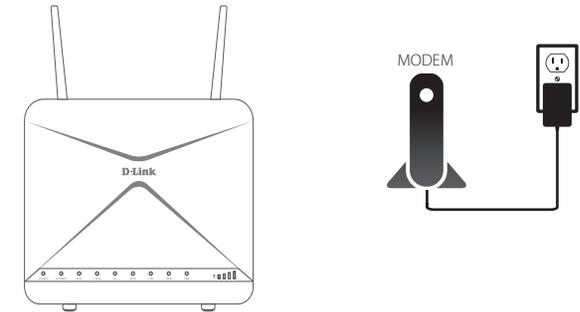
Tippen Sie auf **Install New Device (Neues Gerät installieren)**. Scannen Sie den Setup-Code auf dem Geräteaufkleber auf der Unterseite des Routers. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.



Hardware-Setup

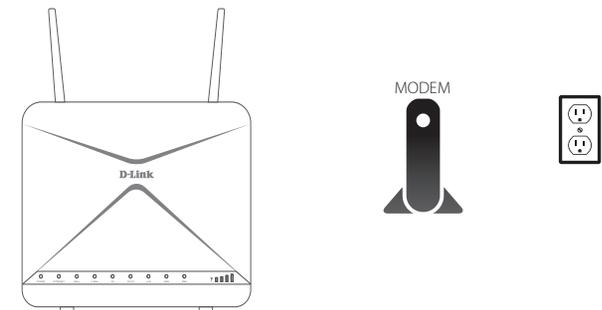
Schritt 1

Stellen Sie Ihren G415 in der Nähe des mit dem Internet verbundenen Modems auf. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie es in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



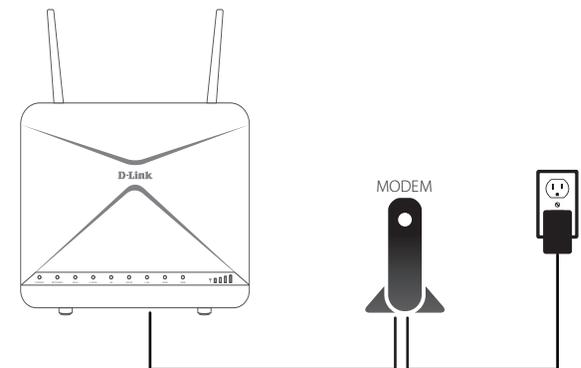
Schritt 2

Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie Ihr Kabel oder DSL-Breitbandmodem vom Strom. Das ist erforderlich. In einigen Fällen kann es nötig sein, das Gerät bis zu 5 Minuten lang ausgeschaltet zu lassen.



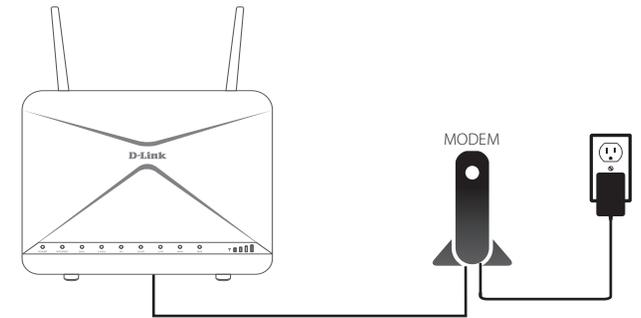
Schritt 3

Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um Ihr Modem mit dem als **INTERNET** gekennzeichneten Port am Router zu verbinden.



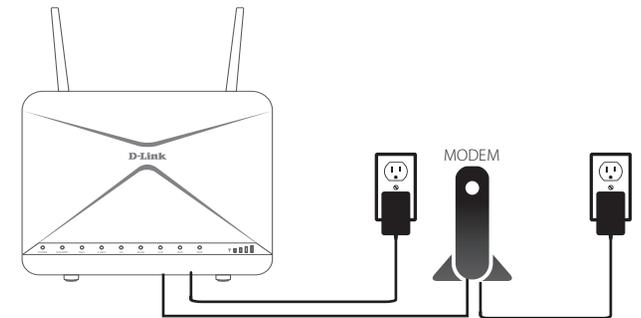
Schritt 4

Schließen Sie den Strom an, schalten Sie Ihr Modem wieder ein und warten Sie etwa eine Minute, bevor Sie fortfahren.



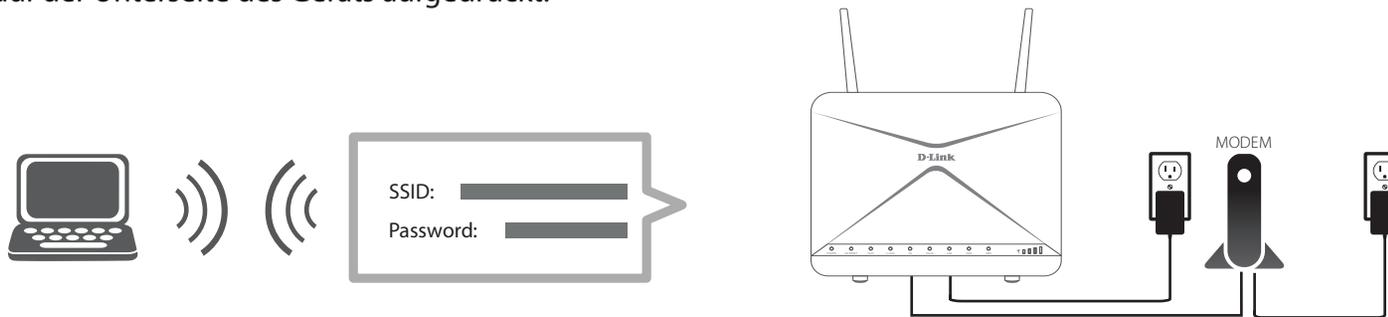
Schritt 5

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Router und eine Steckdose an und warten Sie etwa eine Minute, bis das Licht der LED-Anzeige auf der Vorderseite des Geräts von orangefarben auf durchgehend weiß wechselt.

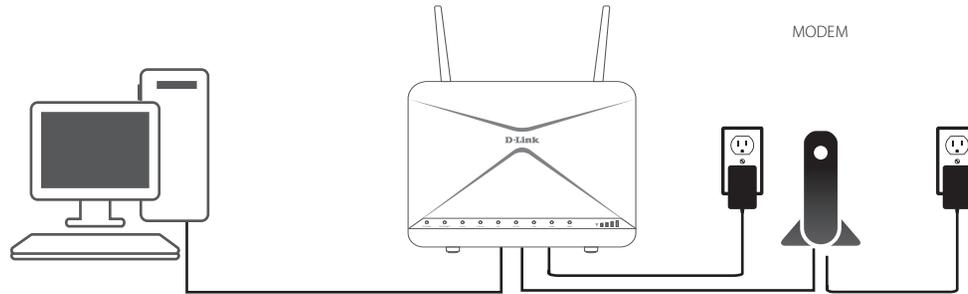


Schritt 6

Wenn Sie den Router per WLAN über einen PC konfigurieren, verbinden Sie sich mit dem WLAN-Netzwerknamen, der auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres Routers aufgedruckt ist. **Hinweis:** Der WLAN-Name (SSID), das WLAN-Kennwort und das Gerätekenwort sind auf dem Geräteaufkleber auf der Unterseite des Geräts aufgedruckt.



Wenn Sie den Router von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



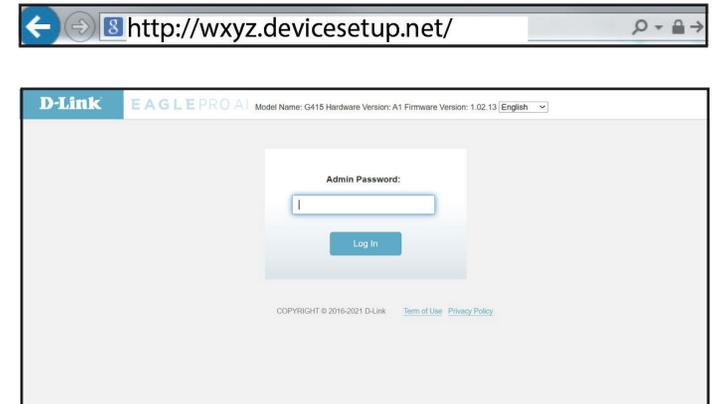
Schritt 7

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wenn die Webseite nicht geladen wird, fahren Sie fort mit **Der Setup-Assistent** auf Seite **15**.

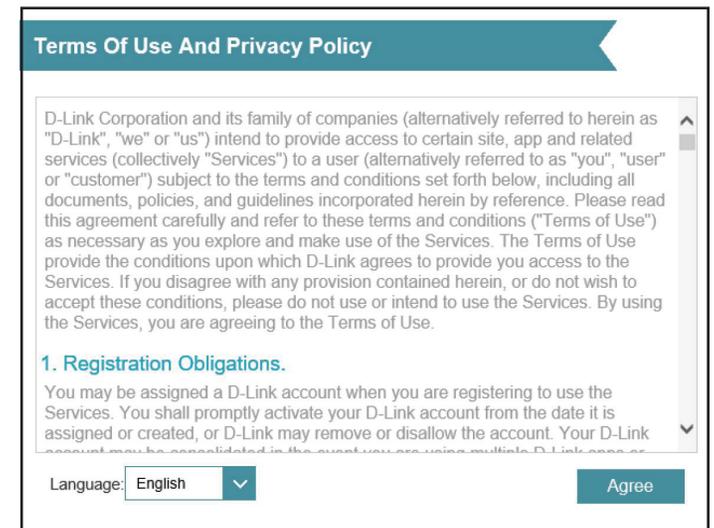
Der Setup-Assistent

Der Setup-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen G415 für eine Internetverbindung.

Wenn Sie den Router zum ersten Mal installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser, und geben Sie **http://xxxx.devicesetup.net/** in den Browser ein (XXXX steht für die letzten 4 Ziffern der MAC-Adresse). Geben Sie das **Administratorkennwort** ein und klicken Sie auf **Log In (Anmelden)**, um den Konfigurationsprozess zu starten. Die Webadresse und das Gerätekennwort sind auf dem Geräteaufkleber auf der Unterseite des Geräts aufgedruckt.

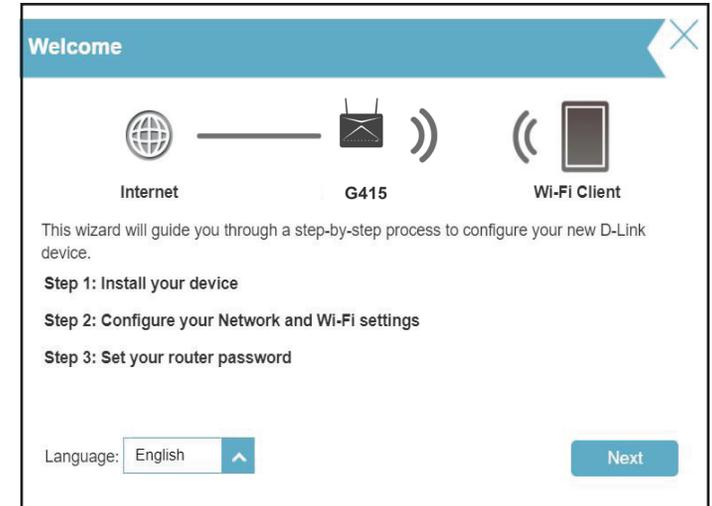


Stimmen Sie den **Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie** zu, ehe Sie fortfahren.

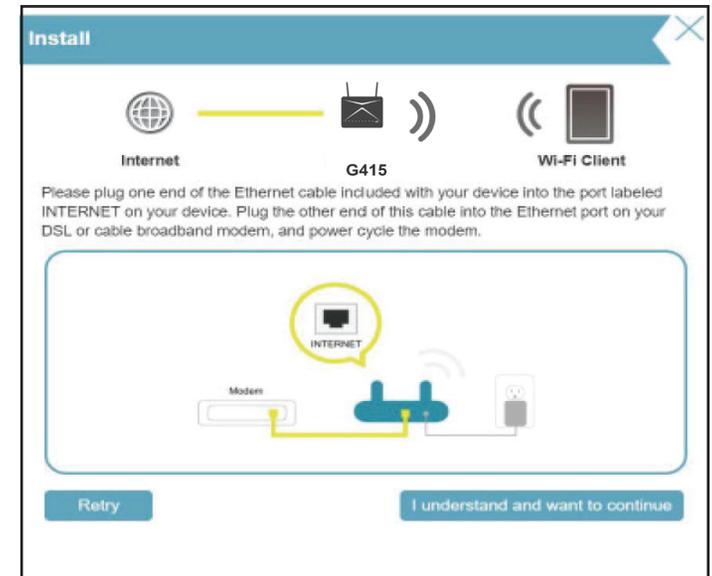


Folgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihren neuen D-Link Router zu konfigurieren und mit dem Internet zu verbinden.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

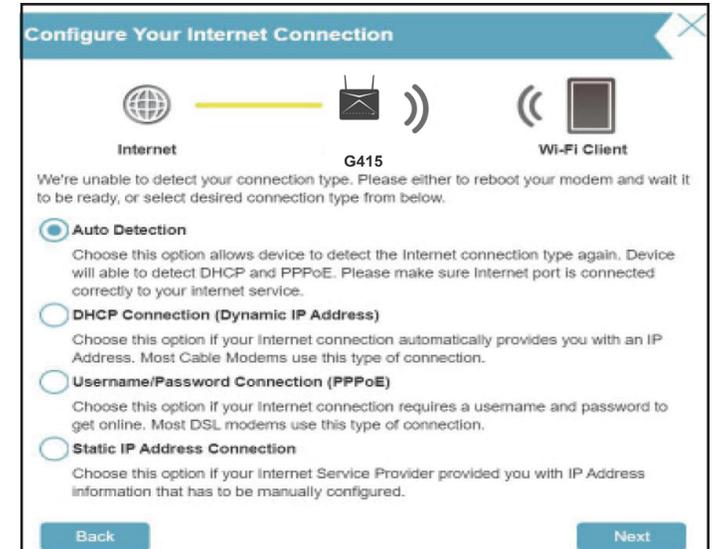


Verbinden Sie den Router und das Modem mittels Ethernet-Kabel.



Falls der Router keine gültige Internetverbindung erkennt, wird eine Liste mit Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter).

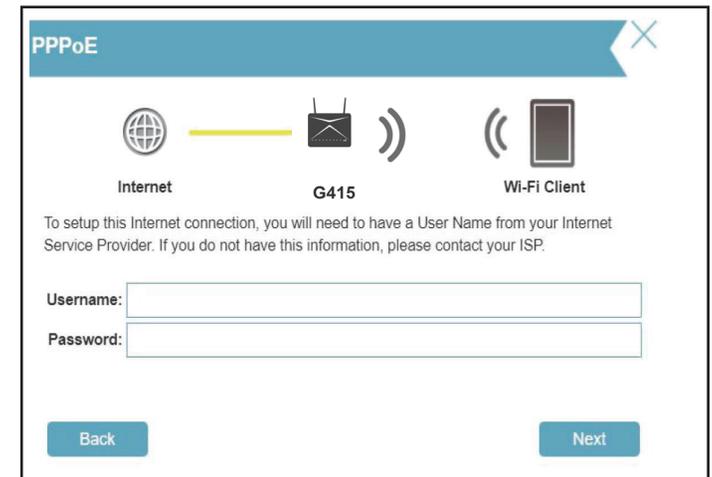
Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Wenn der Router **PPPoE** erkannt hat oder Sie diesen Typ auswählen, geben Sie Ihren PPOE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Hinweis: Achten Sie darauf, jegliche sonstige PPPoE-Software von Ihrem Computer zu entfernen. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



Hat der Router **Static** erkannt oder Sie haben Static ausgewählt, geben Sie die statische IP-Adresse und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdiensteanbieter.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

The screenshot shows the 'Static IP' configuration screen. At the top, there is a blue header with the text 'Static IP' and a close button. Below the header, there are three icons: a globe for 'Internet', a router for 'G415', and a smartphone for 'Wi-Fi Client'. A yellow line connects the Internet and G415 icons. Below the icons, there is a text box with the following instructions: 'To set up this connection you will need to have a complete list of IP information by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.' Below the text box, there are five input fields: 'IP Address:', 'Subnet Mask:', 'Gateway Address:', 'Primary DNS Address:', and 'Secondary DNS Address:'. At the bottom, there are two buttons: 'Back' on the left and 'Next' on the right.

Geben Sie einen **WLAN-Netzwerknamen** und ein **WLAN-Passwort** ein, um Ihr WLAN-Netzwerk einzurichten. Ihre Wireless-Clients brauchen dieses Kennwort, um sich mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbinden zu können.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

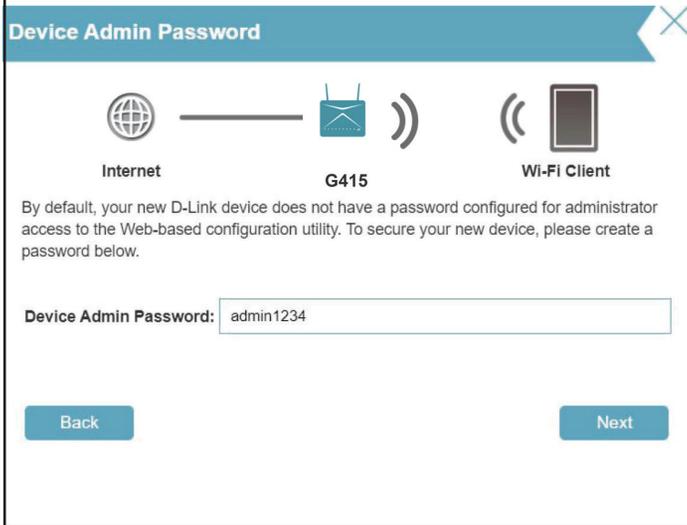
Hinweis: Die Smart Connect-Funktion des Routers bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit dem erweiterten Netzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz. Um die Smart Connect-Funktion zu deaktivieren und 2,4 GHz- oder 5 GHz-Netzwerke individuell zu konfigurieren, lesen Sie bitte Seite **Wireless auf Seite 50**.

The screenshot shows the 'Wi-Fi Settings' configuration screen. At the top, there is a blue header with the text 'Wi-Fi Settings' and a close button. Below the header, there are three icons: a globe for 'Internet', a router for 'G415', and a smartphone for 'Wi-Fi Client'. A yellow line connects the G415 and Wi-Fi Client icons. Below the icons, there is a text box with the following instructions: 'To setup a Wi-Fi network you will need to give your Wi-Fi network a name(SSID) and password.' Below the text box, there are two input fields: 'Wi-Fi Network Name:' with the value 'DWR-1953-BFF6' and 'Wi-Fi Password:' with the value 'edhkr33466'. At the bottom, there are two buttons: 'Back' on the left and 'Next' on the right.

Um den Zugriff auf die Konfigurationsseite des Routers abzusichern, geben Sie ein Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie sich im webbasierten Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers anmelden möchten. Kennwort muss zwischen 8 und 15 Zeichen lang und sowohl Buchstaben als auch Ziffern enthalten.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, das Standard-Gerätekenntwort zu ändern.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Device Admin Password

Internet — G415 — Wi-Fi Client

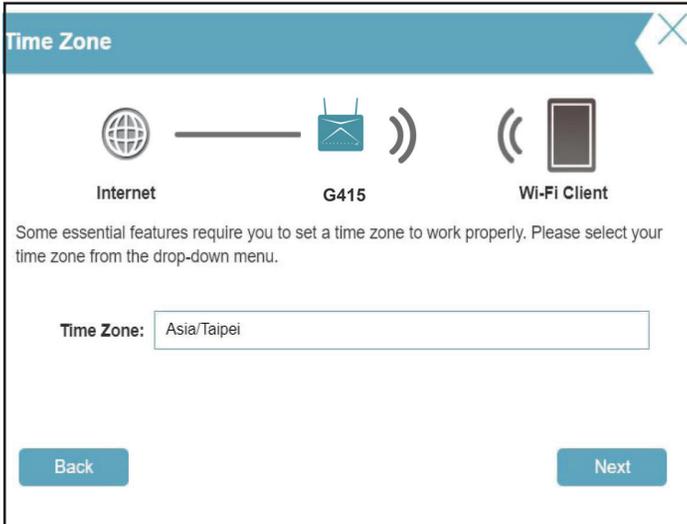
By default, your new D-Link device does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration utility. To secure your new device, please create a password below.

Device Admin Password:

Back Next

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Time Zone

Internet — G415 — Wi-Fi Client

Some essential features require you to set a time zone to work properly. Please select your time zone from the drop-down menu.

Time Zone:

Back Next

Halten Sie die Firmware Ihres Routers aktuell, um den aktuellen Schutz und die neuesten Funktionen über das Internet zu erhalten. Wählen Sie aus, ob Ihr Gerät automatisch aktualisiert werden soll, oder ob Sie die Geräte-Updates selbst verwalten möchten.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Install Updates Automatically



Allow your device to automatically update to make sure you are always enjoying the latest features and improvements.

Keep my device up to date automatically.

I want to manage the device updates myself.

Back Next

Ihnen wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Einstellungen anzuwenden, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen vorzunehmen.

Summary



Below is a summary of your Wi-Fi security and device password settings. Please note down your settings and click "Next".

Connection Type:	Dynamic IP (DHCP)
Wi-Fi Network Name:	DWR-1953-BFF6
Wi-Fi Password:	edhkr33466
Device Admin Password:	admin1234

Back Next

Warten Sie, bis die Geräteeinstellungen gespeichert wurden.

Der Router darf während dieser Zeit nicht ausgeschaltet oder vom Strom getrennt werden.

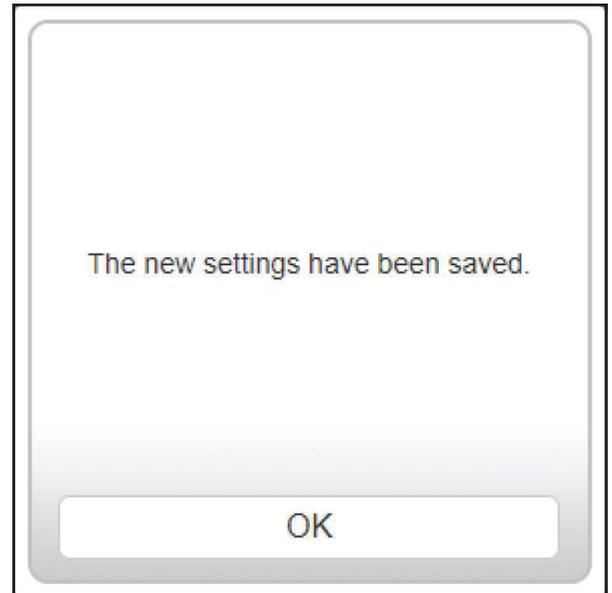


Ihre neuen Einstellungen wurden gespeichert und Ihr Router ist nun konfiguriert.

Klicken Sie **OK**, um den Setup-Assistenten zu beenden.

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert.

Sie können sich in der Oberfläche des Konfigurationsprogramms anmelden, indem Sie das Admin Password eingeben.



Konfiguration

Wenn Sie den Router zum ersten Mal installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die Standard-Managementadresse **http://XXXX.devicesetup.net/** ein (XXXX steht für die letzten 4 Ziffern der MAC-Adresse).



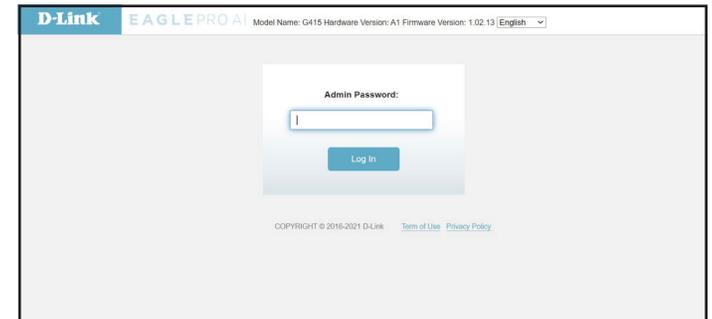
Der WLAN-Name (SSID), das WLAN-Kennwort und das Gerätekennwort sind auf der Installationskarte und dem Geräteaufkleber aufgedruckt.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort für die Anmeldung vergessen haben, drücken Sie mit einer Büroklammer auf die **Reset**-Taste auf der Rückseite des Gerätes, um die Standardeinstellungen des Gerätes wiederherzustellen.

Die Startseite des Routers wird geöffnet und zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

Der linke Bereich bietet schnellen Zugriff auf **Einstellungen**, **Features** und **Managementfunktionen**. Sie können auf **AI Assistant** (ein KI-gestütztes Nachrichtencenter) zugreifen, um oben rechts Berichte über die WLAN-Bedingungen und die Bandbreitennutzung zu erhalten. Beachten Sie, dass Sie KI-gestützte Funktionen aktivieren müssen, um Nachrichten zu empfangen.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit (180 Sekunden) der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.

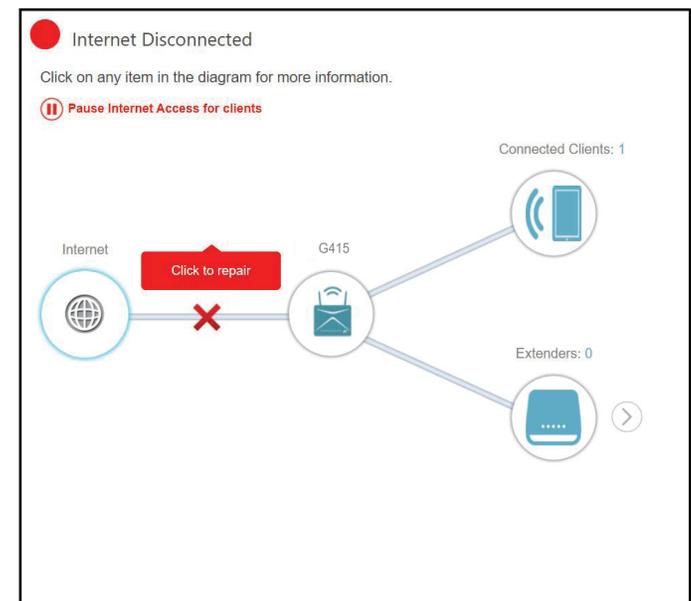
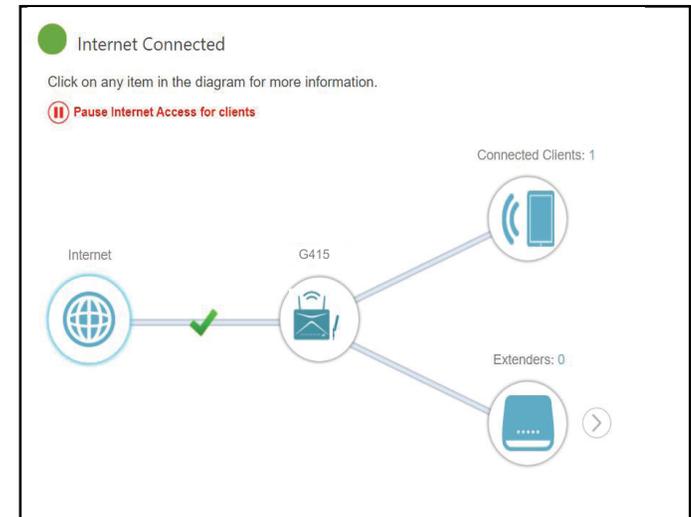


Startseite

Auf der Startseite (Home) wird der Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jeder Komponente des Netzwerks anzuzeigen. Im linken Bereich können Sie schnell zu anderen Seiten navigieren.

Auf der Startseite wird angezeigt, ob der Router zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Internet verbunden ist.

Besteht keine Verbindung, klicken Sie auf **Click to repair** (Zur Reparatur hier klicken), um den Setup-Assistenten aufzurufen (siehe **Der Setup-Assistent** auf Seite 15 für weitere Informationen).



Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Internet**.

Klicken Sie auf **IPv4** oder **IPv6**, um Details der IPv4- bzw. IPv6-Verbindung anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Release** (Lösen), um die Verbindung zum Internet zu trennen. Klicken Sie zum erneuten Verbinden auf **Renew IP Address** (IP-Adresse erneuern).

Auf **Internet - IPv4** auf Seite **31** finden Sie Informationen zur Neukonfiguration der Interneteinstellungen.

The screenshot displays the 'Internet' configuration page. On the left, under 'Primary Internet', the status is 'Connected', the connection type is 'Dynamic IP (DHCP)', and the network status is 'Connected'. The connection uptime is '0 Day 0 Hour 7 Min 6 Sec'. A 'Release IP Address' button is visible. On the right, under 'IPv4 / IPv6', the MAC address is 'A8:63:7D:61:BF:F5', the IP address is '172.17.5.53', the subnet mask is '255.255.255.0', the default gateway is '172.17.5.254', the primary DNS server is '192.168.168.249', and the secondary DNS server is '192.168.168.250'. A 'Go to settings' link with a right-pointing arrow is at the bottom right.

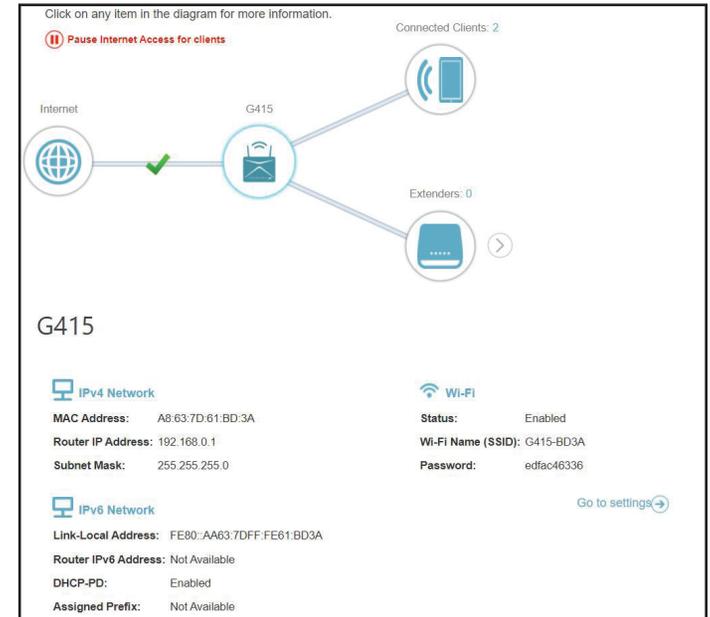
G415

Klicken Sie auf das **G415**-Symbol, um Details zu dem Router und seinen WLAN-Einstellungen anzuzeigen.

Dort finden Sie den aktuellen Wi-Fi-Netzwerknamen und das Kennwort des Routers sowie seine MAC-Adresse und die IPv4- und IPv6-Adresse.

Um die Netzwerkeinstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder unten auf der Seite auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) oder klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Settings** (Einstellungen) > **Network** (Netzwerk). Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Netzwerk auf Seite 58**.

Um die Wireless-Einstellungen neu zu konfigurieren, klicken Sie entweder auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen) rechts unten, oder Sie klicken im linken Fensterbereich auf **Settings** (Einstellungen) > **Wireless**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Wireless auf Seite 50**.

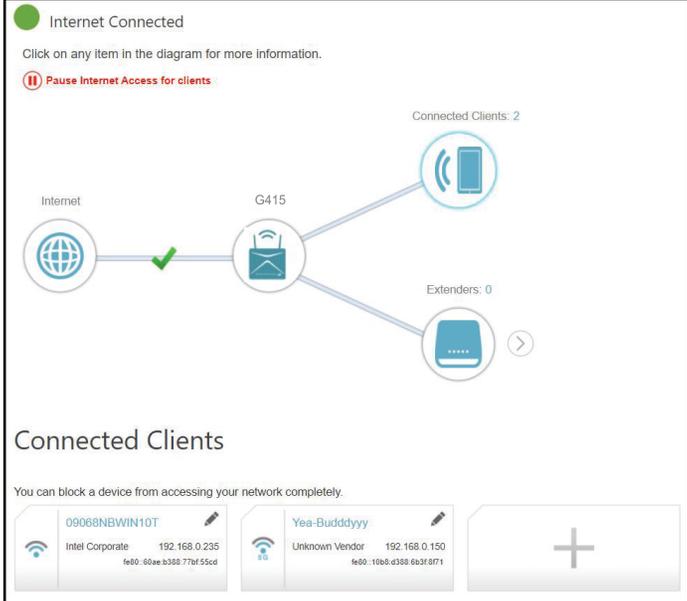


Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Connected Clients** (Verbundene Clients), um Informationen zu den aktuell mit dem Router verbundenen Clients anzuzeigen.

Auf dieser Seite können Sie alle zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Router verbundenen Clients und deren IP-Adressen sowie die Gerätehersteller sehen.

Um weitere Informationen über einen Client anzuzeigen oder die Einstellungen eines Client zu bearbeiten, wie IP-Reservierung und Kinderschutz, klicken Sie bei dem Client, den Sie bearbeiten möchten, auf  .



Internet Connected

Click on any item in the diagram for more information.

Pause Internet Access for clients

Connected Clients: 2

Internet

G415

Extenders: 0

Connected Clients

You can block a device from accessing your network completely.

	09068NBWIN10T 		Yea-Buddyyy 	
Intel Corporate	192.168.0.235	Unknown Vendor	192.168.0.150	
fe80-60ae-b388-77ef55cd		fe80-1068-d388-663f8771		

Regel bearbeiten

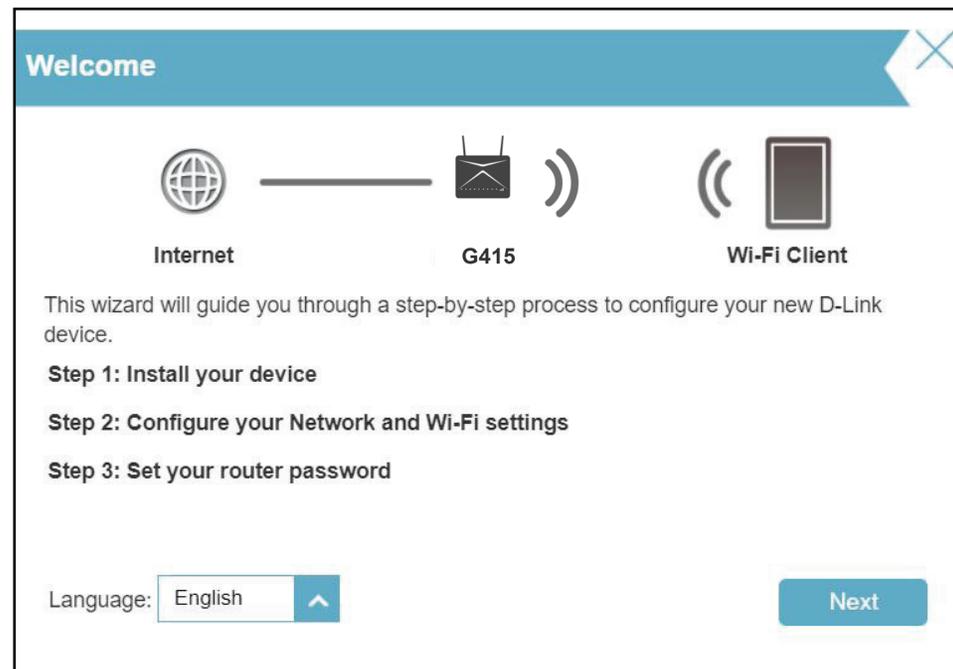
- Name** Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.
- Anbieter/Hersteller** Zeigt den Anbieter des Client an.
- MAC-Adresse** Zeigt die MAC-Adresse des Client an.
- IP-Adresse** Zeigt die aktuelle IP-Adresse des Client an.
- IP-Adresse reservieren** Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um eine IP-Adresse für diesen Client zu reservieren.
- IP-Adresse (reserviert)** Geben Sie eine IP-Adresse für die Zuweisung durch den DHCP-Server des Routers an.
- Jugendschutz** Aktivieren Sie den Kinderschutz und wählen Sie ein Profil aus, um den Internetzugang des Clients zu steuern. Stellen Sie sicher, dass sich dieses Gerät auch in der Geräteliste des ausgewählten Profils befindet.
- Profil** Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü ein Profil aus, das für den Kinderschutz verwendet werden soll. Das Profil kann auf **Always Block** (Immer blockieren) gesetzt werden, damit der Internetzugang für diesen Client immer blockiert wird, oder Sie können eigene Profile erstellen, um die Zeiten festzulegen, in denen der Client Zugriff auf das Netzwerk haben soll. Sie können auch den Zugriff auf unerwünschte Websites blockieren. Weitere Informationen finden Sie unter **Features** (Funktionen) > **Kinderschutz** auf Seite **62**.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Einstellungen Assistent

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Wizard** (Assistent), um den Setup-Assistenten zu öffnen. Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Nähere Informationen finden Sie unter **Der Setup-Assistent** auf Seite **15**.

Hinweis: Wenn der Assistent geöffnet wurde, wird der Router vom Internet getrennt.



Mobilfunk

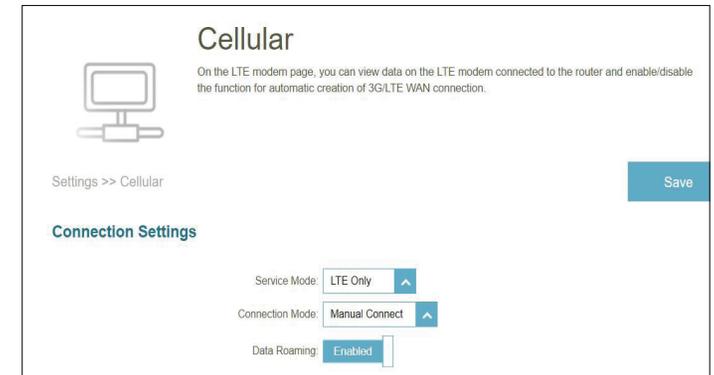
Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Cellular** (Mobilfunk), um Ihre Mobilfunkverbindung zu konfigurieren. Sie können die Daten des LTE-Modems, das mit dem Router verbunden ist, sehen und die Funktion zum automatischen Herstellen einer 3G/LTE WAN-Verbindung aktivieren und deaktivieren.

Verbindungseinstellungen

Service Mode Wählen Sie **2G Only** (nur 2G), **2G Prefer** (2G bevorzugt), **3G (Dienstmodus): Only** (nur 3G), **3G Prefer** (3G bevorzugt), **LTE Only** (nur LTE) oder **Auto**, um das System entscheiden zu lassen.

Connection Mode Wählen Sie Auto Connect (autom. verbinden) oder Manual **(Verbindungsmodus): Connect** (manuell verbinden).

Data Roaming (Daten-Roaming): Aktiviert oder deaktiviert das **Daten-Roaming**.



Einwählverbindungseinstellungen

APN Mode Wählen Sie für den APN-Modus Manual (manuell) oder Auto. **(APN-Modus):**

APN Name Wenn der APN-Modus aus manuell eingestellt wird, geben **(APN-Name):** Sie den Namen Ihres APN ein.

PDP Type Wählen Sie als PDP-Typ IPv4, IPv6 oder IPv6/IPv6. **(PDP-Typ):**

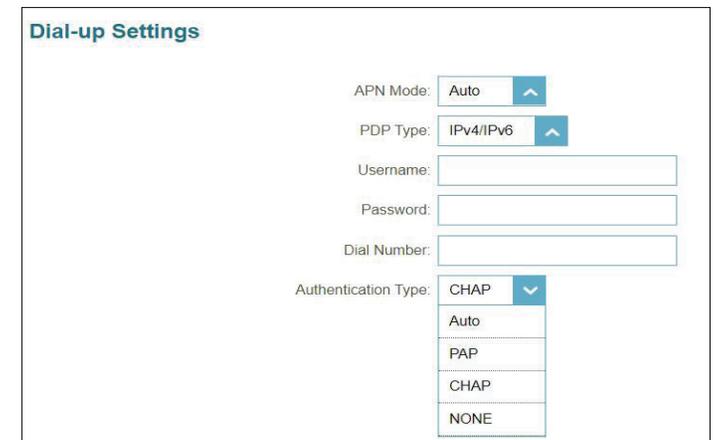
Username Geben Sie Ihren Benutzernamen ein. **(Benutzername):**

Password (Kennwort): Kennwort eingeben

Dial Number Geben Sie die Einwahlnummer ein

(Einwahlnummer):

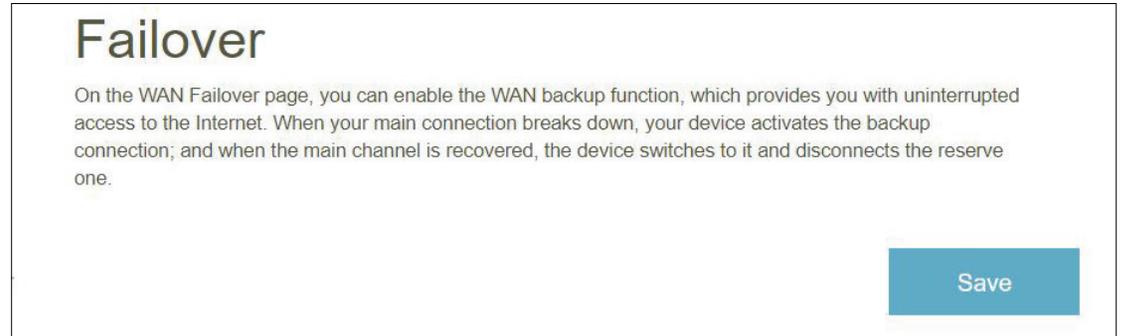
Authentication Type Wählen Sie als Authentifizierungstyp PAP, CHAP, NONE oder **(Authentifizierungstyp):** Auto.



Failover

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) ->**Failover**, um die WAN-Backup-Funktion zu konfigurieren. Die Failover-Funktion des G415 ermöglicht das automatische Wechseln des Routers zu einer Backup-Internetverbindung, wenn Ihre primäre Internetverbindung unterbrochen ist. Wenn die Hauptverbindung wiederhergestellt ist, wechselt das Gerät eigenständig wieder zu dieser.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Wenn Failover aktiviert ist, werden die folgenden Optionen angezeigt.

Prüfmethode: Wählen Sie zwischen **DNS Query + ICMP Ping**, **ICMP Ping**, **DNS Query** oder **Auto**.

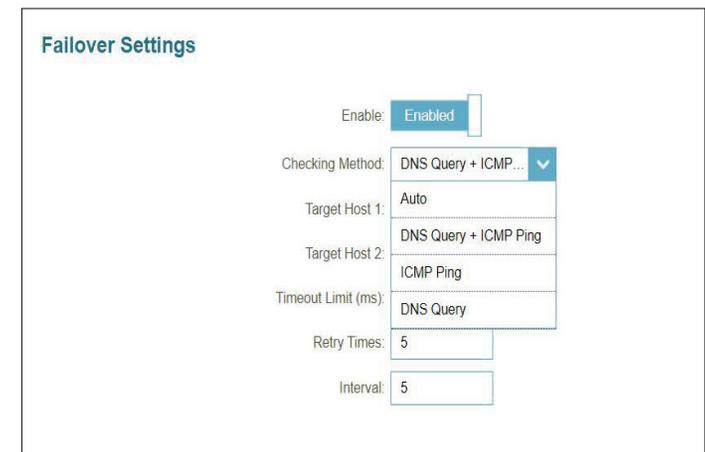
Ziel-Host 1: Geben Sie eine IP-Adresse für Host 1 ein.

Ziel-Host 2: Geben Sie eine IP-Adresse für Host 2 ein.

Timeout-Grenze (ms) Geben Sie den Timeout-Grenzwert in Millisekunden ein.

Anzahl der erneuten Versuche Geben Sie die Anzahl der Wiederholungen ein.

Intervall Geben Sie das Intervall in Sekunden ein.



Internet - IPv4

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Internet**, um die Optionen für die IPv4 Internetkonfiguration anzuzeigen.

Um das IPv6 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **IPv6**. Näheres finden Sie unter **Internet - IPv6** auf Seite **36**.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Meine Internetverbindung ist

Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Sie erhalten als Verbindungstyp die Optionen **Dynamic IP** (Dynamische IP) (**DHCP**), **Static IP** (Statische IP) und **PPPoE** angezeigt.

Sicheres DNS

Aktivieren Sie sicheres DNS, um öffentliches DNS mit Verschlüsselung über DNS-over-HTTPS (DoH) zu verwenden.

DNS over HTTP-Anbieter

Wählen Sie den öffentlichen DNS Service Provider aus: Google oder Cloudflare.

Fallback erlauben

Verwenden Sie Ihren primären oder sekundären DNS-Server als Alternative, wenn der konfigurierte Anbieter nicht funktioniert.

Für **IPv4 - Dynamische IP (DHCP)** auf Seite **32**

Für **IPv4 - Statische IP** auf Seite **33**

Für **IPv4 - PPPoE** auf Seite **34**



IPv4 - Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)**, um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine IP-Adresse zur Verwendung angibt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Erweiterte Einstellungen...

Hostname Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse wird in der Regel automatisch ausgefüllt.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse wird in der Regel automatisch ausgefüllt.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Standardmäßig vorgegeben ist 1500.

MAC-Adresskopie Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client ersetzen.

The screenshot shows a configuration window with the following fields and options:

- Host Name:
- Primary DNS Server:
- Secondary DNS Server:
- MTU:
- MAC Address Clone: << MAC Address

IPv4 - Statische IP

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IP-Informationen bereitgestellt hat. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IP-Adresse Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Standard-Gateway Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Sicheres DNS Aktivieren Sie sicheres DNS, um öffentliches DNS mit Verschlüsselung über DNS-over-HTTPS (DoH) zu verwenden.

DNS over HTTP-Anbieter Wählen Sie den öffentlichen DNS Service Provider aus: Google oder Cloudflare.

Fallback erlauben Verwenden Sie Ihren primären oder sekundären DNS-Server als Alternative, wenn der konfigurierte Anbieter nicht funktioniert.

Erweiterte Einstellungen...

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

MAC-Adresskopie Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client ersetzen.

IPv4 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE** (Point-to-Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Benutzername Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Wiederverbindungsmodus Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximale Leerlaufzeit Kann konfiguriert werden, wenn **On Demand** ausgewählt wurde. Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Standardmäßig vorgegeben sind 5 Minuten. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, aktivieren Sie den Wiederverbindungsmodus **Always-on (Immer an)** oder **Manual** (manuell).

Sicheres DNS Aktivieren Sie sicheres DNS, um öffentliches DNS mit Verschlüsselung über DNS-over-HTTPS (DoH) zu verwenden.

DNS over HTTP-Anbieter

Fallback erlauben

Wählen Sie den öffentlichen DNS Service Provider aus: Google oder Cloudflare.

Verwenden Sie Ihren primären oder sekundären DNS-Server als Alternative, wenn der konfigurierte Anbieter nicht funktioniert.

Erweiterte Einstellungen... - Dynamische IP

Adressmodus Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), falls die folgenden Informationen von Ihrem Internetanbieter bereitgestellt wurden: IP-Adresse, MTU- und DNS-Serveradressen. Wählen Sie in den meisten Fällen '**Dynamic IP**' (Dynamische IP).

IP-Adresse Wenn als Adressmodus **Static IP** (Statische IP-Adresse) ausgewählt wurde, erscheint die Spalte für die IP-Adresse. Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Dienstname Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein.

MTU Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße (1280-1500) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Standardmäßig vorgegeben ist 1500.

MAC-Adresskopie Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Router gesetzt. Sie können die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse eines verbundenen Client ersetzen.

The screenshot shows a configuration window for Dynamic IP. The fields are as follows:

- Address Mode:** A dropdown menu set to "Dynamic IP".
- Service Name:** A text input field containing "Dynamic IP".
- Primary DNS Server:** A text input field containing "Static IP".
- Secondary DNS Server:** An empty text input field.
- MTU:** A text input field containing "1492".
- MAC Address Clone:** A text input field that is currently empty, with a dropdown arrow on the right showing "<< MAC Address".

Internet - IPv6

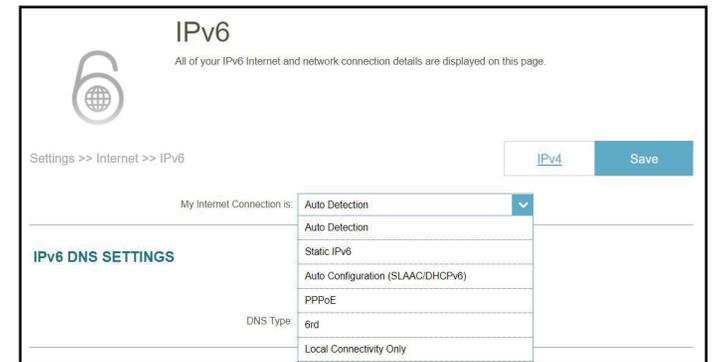
Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Internet**, um die Internetkonfigurationsoptionen für IPv4 anzuzeigen, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **IPv6**, um auf die Konfigurationsoptionen für IPv6 zuzugreifen.

Um das IPv4 Internet und die Netzwerkverbindungsdetails zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4**. Siehe **Internet - IPv4** auf Seite **31**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Meine Internetverbindung ist

Wählen Sie den Internetverbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt.



Für **IPv6 - Automatische Erkennung** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3737**

Für **IPv6 - Statisches IPv6** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **3939**

Für **IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **4141**

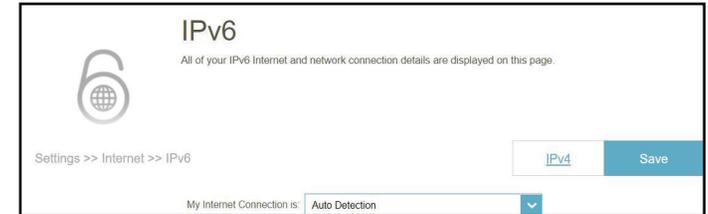
Für **IPv6 - PPPoE** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **4343**

Für **IPv6 - 6rd** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **4747**

Für **IPv6 - Nur lokale Verbindung** Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite **4949**

IPv6 - Automatische Erkennung

Wählen Sie **Auto Detection** (Automatische Erkennung), um die IPv6-Verbindungsmethode, die Ihr Internet-Serviceanbieter (ISP) verwendet, automatisch zu erkennen. Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, können Sie manuell einen anderen IPv6-Verbindungstyp auswählen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

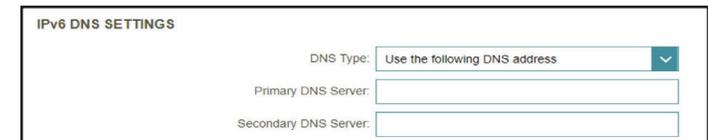
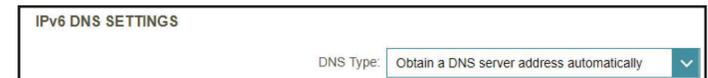


IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers als Backup ein.



LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die DHCP-Präfix-Delegierung.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local-Adresse des Routers an, die nur innerhalb des lokalen Netzwerks verwendet wird.

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert ist, geben Sie Folgendes ein:

LAN IPv6-Adresse Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.



Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Automatisch aktivieren DHCP-PD im LAN

Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Autokonfiguration Typ

Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start)

Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende)

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime

Geben Sie die Aufbewahrungszeit der dynamischen IP ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+Stateless DHCP'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'SLAAC+RDNSS'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is set to 'Stateful DHCPv6'. Below this, there are input fields for 'IPv6 Address Range (Start): ffff::00' and 'IPv6 Address Range (End): ffff::00'.

IPv6 - Statisches IPv6

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter alle IPv6-Informationen bereitgestellt hat. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Link-Local-Adresse verwenden

Aktivieren oder deaktivieren Sie eine link-local Adresse.

IPv6-Adresse

Kann konfiguriert werden, wenn **Link-Local-Adresse verwenden** deaktiviert ist. Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Subnetzmasken-Präfixlänge

Kann konfiguriert werden, wenn **Link-Local-Adresse verwenden** deaktiviert ist. Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge (1-128) ein.

Standard-Gateway

Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primärer DNS Server

Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS Server

Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse

Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse

Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Autokonfiguration Typ

Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start)

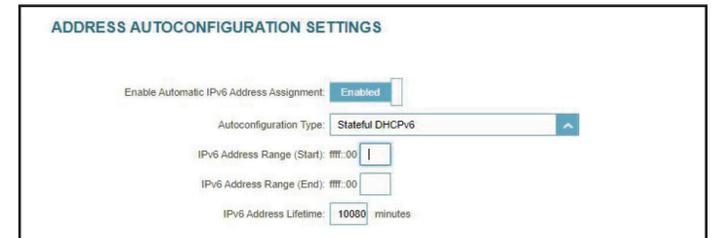
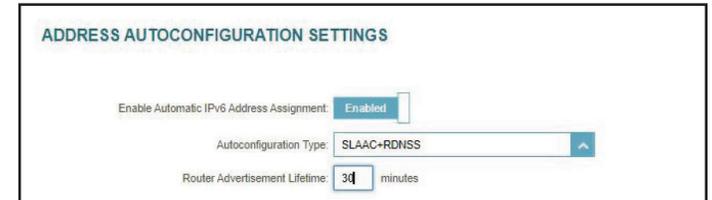
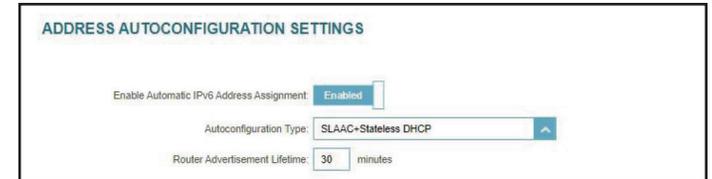
Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende)

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime

Geben Sie die Aufbewahrungszeit der dynamischen IP ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.



IPv6 - Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

Wählen Sie **Auto Configuration** (Autokonfiguration), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese vom Server des Internetdienstanbieters anfordert. Bei einigen ISPs müssen Sie diese Einstellungen vorab konfigurieren, ehe sich Ihr Router mit dem IPv6-Internet verbinden kann. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierung.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Wenn **Enable DHCP-PD** (DHCP-PD aktivieren) deaktiviert ist, geben Sie Folgendes ein:

LAN IPv6-Adresse Geben Sie eine gültige LAN IPv6-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN-Link-Local-Adresse des Routers nur für das lokale Netzwerk an.

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Automatisch aktivieren DHCP-PD im LAN

Wenn bei den vorherigen LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen) **DHCP-PD** aktiviert wurde, können Sie die automatische DHCP-PD für weitere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind, aktivieren oder deaktivieren.

Autokonfiguration Typ

Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start)

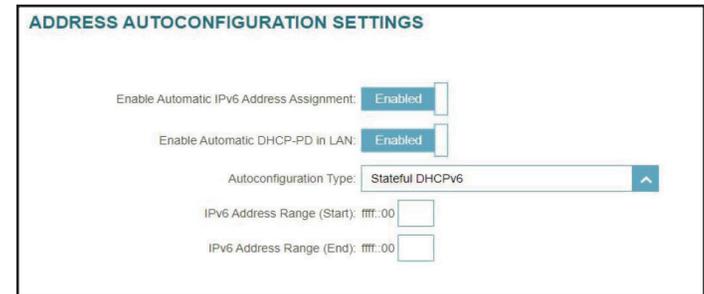
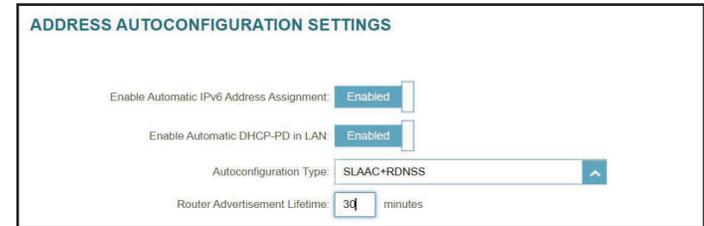
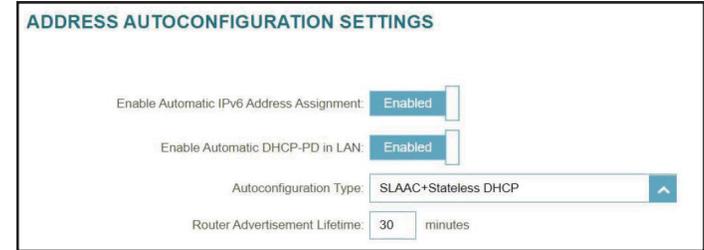
Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende)

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime

Wenn bei den vorherigen LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen) **DHCP-PD** deaktiviert wurde, geben Sie die Aufbewahrungsfrist für die IP-Adresse in Minuten ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.



IPv6 - PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

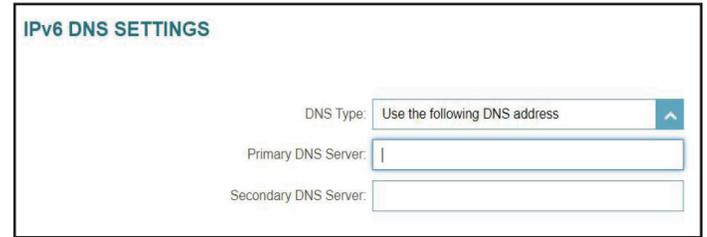
- PPPoE-Sitzung** Erstellt eine neue PPPoE-Sitzung.
- Benutzername** Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.
- Kennwort** Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.
- Adressmodus** Wählen Sie entweder **Dynamic IP** (DHCP) oder **Static IP** (Statische IP).
- IP-Adresse** Kann konfiguriert werden, wenn Statische IP gewählt wurde. Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.
- Dienstname** Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).
- Wiederverbindungsmodus** Wählen Sie entweder **Always On** (Immer an) oder **Manual** (Manuell).
- MTU** (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Standardmäßig vorgegeben sind 1492 Bytes.

IPv6 DNS-Einstellungen

DNS-Typ Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Primärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundärer DNS Server Wenn Sie **Use the following DNS address** (Folgende DNS-Adresse verwenden) gewählt haben, geben Sie die sekundäre DNS-Serveradresse als Backup ein.



LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die Präfix-Delegierung.

LAN IPv6-Adresse Konfigurierbar, wenn der obige DHCP-PD deaktiviert ist. Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN-Link-Local-Adresse des Routers nur für das lokale Netzwerk an.



Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert ist:

Automatisch aktivieren DHCP-PD im LAN

Aktivieren oder deaktivieren Sie DHCP-PD für andere IPv6-Router, die mit der LAN-Schnittstelle verbunden sind.

Autokonfiguration Typ

Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime

Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start)

Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende)

Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is open, showing 'SLAAC+RDNSS' as the selected option. Other options in the list include 'SLAAC+RDNSS', 'SLAAC+Stateless DHCP', and 'Stateful DHCPv6'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to 'SLAAC+RDNSS'.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is open, showing 'SLAAC+Stateless DHCP' as the selected option. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to '30 minutes'.

The screenshot shows the 'ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS' interface. The 'Enable Automatic IPv6 Address Assignment' and 'Enable Automatic DHCP-PD in LAN' options are both set to 'Enabled'. The 'Autoconfiguration Type' dropdown menu is open, showing 'Stateful DHCPv6' as the selected option. The 'IPv6 Address Range (Start)' is set to 'ffff:00' and the 'IPv6 Address Range (End)' is set to 'ffff:00'.

Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.

Wenn **DHCP-PD aktivieren** bei den vorherigen LAN IPv6-Adresseinstellungen deaktiviert ist:

Autokonfiguration Typ Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

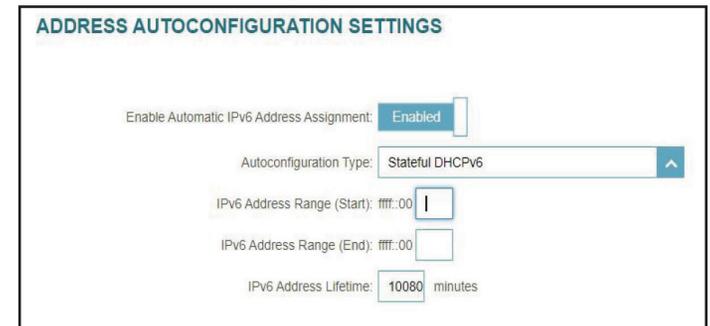
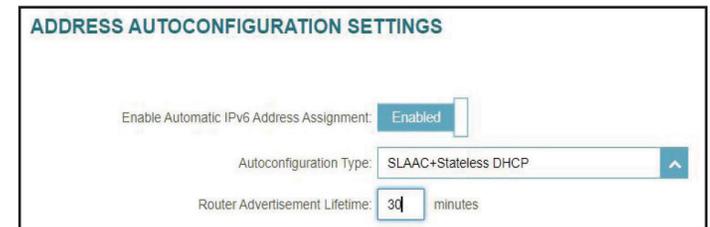
Router Advertisement Lifetime Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 30 Minuten.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start) Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Bereich (Ende) Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.



IPv6 - 6rd

IPv6 **6rd** (Rapid Deployment) ermöglicht die Übertragung von IPv6-Paketen über ein IPv4-Netzwerk. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

- IPv6-Präfix zuweisen** Zum aktuellen Zeitpunkt nicht unterstützt.
- Primärer DNS Server** Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.
- Sekundärer DNS Server** Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers als Backup ein.

6rd - Manuelle Konfiguration

- Hub- und Spoke-Modus aktivieren** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Zahl der Routen zum Ziel minimieren möchten, indem Sie die Sterntopologie der Vernetzung (auch Speicherarchitektur oder Hub and Spoke-Methode genannt) verwenden
- 6rd-Konfiguration** Wählen Sie die **6rd DHCPv4 Option**, um die Datenwerte automatisch zu finden und einzugeben, oder **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), um die Einstellungen selbst vorzunehmen.

Wenn Sie **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) als 6rd-Konfiguration gewählt haben:

- 6rd IPv6 Präfix** Geben Sie die 6rd IPv6-Netzwerkadresse und die Präfixlänge (1-128) ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- WAN IPv4 Adresse** Geben Sie das IPv4-Netzwerkpräfix ein.
- 6rd Border Relais-IPv4-Adresse** Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse Zeigt die LAN IPv6-Adresse des Routers an.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.



Erweiterte Einstellungen... - Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

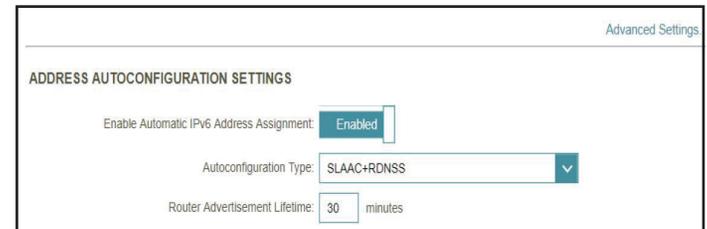
Automatisch aktivieren IPv6-Adresse Zuweisung Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung.



Autokonfiguration Typ Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC+Stateless DHCP** als Autokonfigurationstyp ausgewählt haben:

Router Advertisement Lifetime Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 30 Minuten.

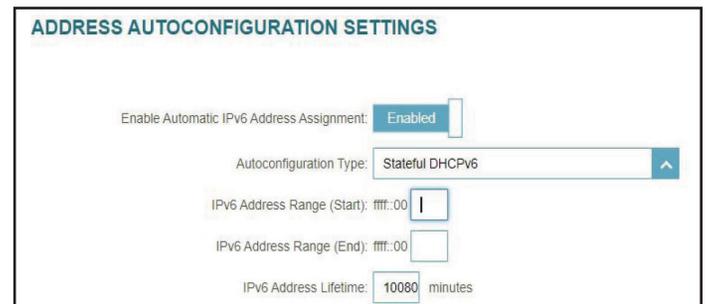


Wenn Sie **Stateful DHCPv6** als Autokonfigurationstyp gewählt haben:

IPv6-Adresse Bereich (Start) Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

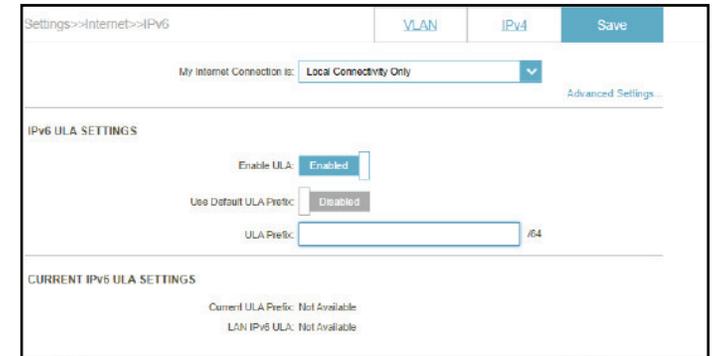
IPv6-Adresse Bereich (Ende) Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adresse Lifetime Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.



IPv6 - Nur lokale Verbindung

Local Connectivity Only (Nur lokale Verbindung) ermöglicht Ihnen, eine IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Erweiterte Einstellungen... - IPv6-ULA-Einstellungen

- ULA aktivieren** Klicken Sie hier, um die Einstellungen für ULAs (Unique Local IPv6 Unicast Addresses/Eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adressen) zu aktivieren.
- Standard-ULA-Präfix verwenden** Aktivieren Sie diese Option, um das Standard-ULA-Präfix zu verwenden.
- ULA-Präfix** Wenn Sie die Option Use Default ULA Prefix (Standard-ULA-Präfix verwenden) deaktivieren, geben Sie Ihr eigenes ULA-Präfix ein.

Erweiterte Einstellungen... - Aktuelle IPv6-ULA-Einstellungen

- Aktuelles ULA-Präfix** Zeigt das aktuelle ULA-Präfix an.
- LAN IPv6 ULA** Zeigt die IPv6 ULA des LAN an.

Wireless

Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Wireless**, um die Wireless-Netzwerkeinstellungen für Ihren Router anzuzeigen.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wi-Fi Mesh

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi Mesh, wenn Sie in Ihrer Umgebung ein Mesh-Netzwerk aufbauen möchten. Das Mesh-Netzwerk ist in der Lage, den kürzesten und schnellsten Pfad zu Ihrem Gateway/Router in einer Mesh-Netzwerktopologie zu finden. Dadurch werden die Effizienz und Zuverlässigkeit erhöht.

Smart Connect

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion „Smart Connect“. Die Smart Connect-Funktion bietet ein einzelnes Wireless-Netzwerk. Bei der Verbindung der Clients mit dem erweiterten Netzwerk werden diese automatisch dem besten Band hinzugefügt, also entweder 2,4 GHz oder 5 GHz.

Wenn Smart Connect **aktiviert ist**:

Wireless

Wi-Fi Name (SSID) Erstellen Sie einen Namen für Ihr WLAN-Netzwerk. Bis zu 32 Zeichen sind zulässig.

Kennwort Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. WLAN-Clients benötigen dieses Kennwort, um eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page. At the top, there is a Wi-Fi icon and the title 'Wireless'. Below the title, a note states: 'Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.' There are two buttons: 'Guest Zone' and 'Save'. The page is divided into three sections:

- Wi-Fi Mesh:** Status is 'Enabled'.
- Smart Connect:** Status is 'Enabled'.
- Wireless:** Status is 'Enabled'. Below this, there are two input fields: 'Wi-Fi Name (SSID)' with the value 'G415-BD3A' and 'Password' with the value 'edhr33466'. There is also a link for 'Advanced Settings'.

Wireless - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus Wählen Sie **None (Keine)**, **WPA/WPA2-Personal**, **WPA2-Personal**, **WPA2/WPA3-Personal** oder **WPA3-Personal**. WPA3 bietet dabei die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

Übertragungsleistung Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung: Hoch, Mittel oder Niedrig.

Zeitplan Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) einstellen oder einen eigenen Zeitplan hinzufügen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Wireless

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings...](#)

Security Mode:

Transmission Power:

Schedule:

Smart Connect

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion „Smart Connect“. Wenn diese deaktiviert ist, stehen die 2,4 GHz- und 5 GHz-Konfigurationsoptionen zur Verfügung.

Wenn Smart Connect **deaktiviert** ist:

2,4GHz / 5GHz

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4GHz / 5GHz drahtlose Netzwerk.

Wi-Fi Name (SSID) Erstellen Sie einen Namen für Ihr WLAN-Netzwerk. Bis zu 32 Zeichen können angegeben werden.

Kennwort Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Dieses Kennwort muss auf drahtlosen Clients eingegeben werden, um eine Verbindung zu dem Netzwerk herzustellen.

Smart Connect

Status:

2.4GHz

Status:

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings](#)

Security Mode:

802.11 Mode:

Wi-Fi Channel:

Transmission Power:

Channel Width:

HT20/40 Coexistence:

Visibility Status:

Schedule:

5GHz

Status:

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings](#)

2,4 GHz - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus Wählen Sie **None (Keine)**, **WPA/WPA2-Personal**, **WPA2-Personal**, **WPA2/WPA3-Personal** oder **WPA3-Personal**. WPA3 bietet dabei die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

802.11-Modus (2,4 GHz) Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 2,4 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11b/g/n**, **Mixed 802.11b/g**, **Mixed 802.11g/n**, **nur 802.11b**, **nur 802.11g**, oder **nur 802.11n**.

WLAN-Kanal Wählen Sie den gewünschten Kanal aus: 1-11 Standardmäßig vorgegeben ist **Auto** (empfohlen).

Übertragungsleistung Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung: Hoch, Mittel oder Niedrig.

Kanalbreite (2,4 GHz) Wählen Sie **Auto 20/40 MHz** aus, wenn Sie sowohl 802.11n- als auch Nicht-802.11n (802.11b/g/a) -Geräte verwenden, bzw. **20 MHz**, wenn Sie eine Mischung aus 802.11b/g/a-Geräte nutzen.

HT20/40 Koexistenz (2,4 GHz) Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

Sichtbarkeitsstatus Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar**, wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Zeitplan Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

2.4GHz

Status: Enabled

Wi-Fi Name (SSID):

Password:

[Advanced Settings](#)

Security Mode:

802.11 Mode:

Wi-Fi Channel:

Transmission Power:

Channel Width:

HT20/40 Coexistence: Enabled

Visibility Status:

Schedule:

5GHz - Erweiterte Einstellungen...

Sicherheitsmodus

Wählen Sie **None (Keine)**, **WPA/WPA2-Personal**, **WPA2-Personal**, **WPA2/WPA3-Personal** oder **WPA3-Personal**. WPA3 bietet dabei die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.

802.11-Modus (5GHz)

Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 5 GHz Wireless-Netzwerk sind **Mixed 802.11a/n/ac/ax**, **Mixed 802.11a/n/ac**, **Mixed 802.11a/n**, **nur 802.11ac**, **nur 802.11a** oder **nur 802.11n**.

WLAN-Kanal

Wählen Sie den gewünschten Kanal aus: 36, 40, 44, 48, 149, 153, 157, 161 oder 165. Standardmäßig vorgegeben ist **Auto** (empfohlen).

Übertragungsleistung

Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung: Hoch, Mittel oder Niedrig.

Kanalbreite (5GHz)

Wählen Sie **Auto 20/40/80 Mhz**, wenn Sie Geräte mit 802.11ax, 802.11ac, 802.11n und 802.11a verwenden, wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Geräte mit 802.11n und 802.11a verwenden, oder wählen Sie **20 MHz**, wenn Sie Geräte nur mit 802.11a verwenden.

Sichtbarkeitsstatus

Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar**, wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Zeitplan

Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) einstellen oder einen eigenen Zeitplan hinzufügen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um dem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

The screenshot shows the '5GHz' configuration page with the following settings:

- Status: Enabled
- Wi-Fi Name (SSID): G415-8D3A
- Password: khgr47847
- Advanced Settings (link)
- Security Mode: WPA3-Personal
- 802.11 Mode: Mixed 802.11a/n/ac/ax
- Wi-Fi Channel: Auto
- Transmission Power: High
- Channel Width: Auto 20/40/80 MHz
- Visibility Status: Visible
- Schedule: Always Enable

KI WLAN-Optimierer

Der KI-gestützte WLAN-Optimierer unterstützt Sie intelligent bei der Optimierung der Bandbreite in Ihrem Heim- oder Büronetzwerk. Mithilfe der Mesh-Beamforming-Technologie übernimmt er automatisch den „saubersten“ Kanal, was wiederum das gesamte Mesh-Netzwerk optimiert. Außerdem werden Push-Benachrichtigungen zur wöchentlichen Netzwerkbandbreitennutzung und Ratschläge zur Netzwerkverwaltung zur Priorisierung von Clients bereitgestellt, um die allgemeine Internetqualität zu erhalten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **EAGLE PRO KI** auf Seite **96**.

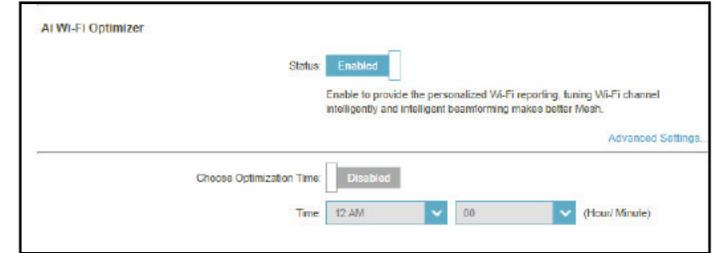
- KI WLAN-Optimierer** Aktiviert oder deaktiviert die KI WLAN-Optimierer-Funktion.
- Optimierungszeit wählen** Aktivieren oder deaktivieren Sie die geplante Optimierung. Wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der der KI WLAN-Optimierer gestartet wird.

Sobald diese Option aktiviert ist, erhalten Sie wöchentliche Berichte zu den WLAN-Bedingungen über den AI Assistent.

Wi-Fi Protected Setup

Die einfachste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist Wi-Fi Protected Setup (WPS).

- WPS-PBC-Status** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion WPS-PBC (Push Button Configuration). Drücken Sie darauf, um eine Verbindung mit einem anderen WPS-kompatiblen Gerät herzustellen.



Gastzone

Gehen Sie zu **Settings (Einstellungen) > Wireless** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Guest Zone** (Gastzone), um Ihr Gast-WLAN zu konfigurieren.

Die **Gastzonen**-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt. Sie können verschiedene Zonen für die 2,4-GHz und 5-GHz-Funkbänder konfigurieren.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn **Smart Connect** in den vorherigen WLAN-Einstellungen **aktiviert** ist, konfigurieren Sie Folgendes für beide Funkfrequenzen. Wenn dies **deaktiviert** ist, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen für 2,4 GHz und 5 GHz einzeln.

Wireless

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Gastzonenfunktion. Der Standard ist standardmäßig deaktiviert.

Wireless-Name (SSID) Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll. Ihr Kennwort muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein

Zeitplan Wählen Sie die Zeit aus, während der das drahtlose Netzwerk verfügbar sein soll. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne erstellen.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Erweiterte Einstellungen

Sicherheitsmodus Wählen Sie **None (Keine)**, **WPA/WPA2-Personal**, **WPA2-Personal**, **WPA2/WPA3-Personal** oder **WPA3-Personal**. WPA3 bietet dabei die höchste Verschlüsselungsstufe. Beachten Sie, dass WPS deaktiviert wird, wenn WPA3 verwendet wird.



Heimnetzwerkzugriff

Nur Internetzugang Eine Aktivierung dieser Option beschränkt die Verbindungsmöglichkeiten auf das Internet und verhindert den Zugang von Gästen auf andere Geräte im lokalen Netzwerk.

Netzwerk

Gehen Sie zu **Settings (Einstellungen) > Network (Netzwerk)**, um die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers zu ändern und die DHCP-Einstellungen zu konfigurieren.

Klicken Sie jederzeit auf **Save (Speichern)**, um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Netzwerkeinstellungen

LAN IP-Adresse Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**. Wenn Sie die IP-Adresse ändern, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um auf die Web-Konfiguration zuzugreifen.

Subnetzmaske Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske ist **255.255.255.0**.

Management Link Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist **http://G415-xxxx.local/** (wobei xxx für die letzten 4 Stellen der MAC-Adresse Ihres Routers steht). Hier können Sie **G415-xxxx** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Lokaler Domänenname Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

DNS Relay aktivieren Deaktivieren Sie diese Option, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie die Option aktivieren, verwenden Ihre Computer die Einstellungen des Routers für einen DNS-Dienst.

DHCP-Server

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

DHCP-IP-Adressbereich Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein. **Hinweis:** Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP-Lease-Zeit Geben Sie die Lease-Dauer für die IP-Adresse in Minuten an. Standardmäßig vorgegeben sind 10080 Minuten.

Immer Broadcast verwenden Aktivieren Sie diese Funktion, um die DHCP-Serverdaten Ihres Netzwerks immer an LAN/WLAN-Clients zu senden.

Erweiterte Einstellungen...

WAN-Portgeschwindigkeit Sie können die Link-Geschwindigkeit des Internet-Ports auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s**, **1000 Mbit/s** oder **Auto** (Automatisch) setzen. Empfohlen wird 'Auto'.

UPnP Aktivieren oder deaktivieren Sie Universal Plug and Play (UPnP). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten. Diese ist standardmäßig aktiviert.

IPv4-Multicast-Streams Lassen Sie zu oder lehnen Sie ab, dass IPv4 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router läuft. Diese ist standardmäßig aktiviert.

IPv6-Multicast-Streams Lassen Sie zu oder lehnen Sie ab, dass Ipv6 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router läuft. Diese ist standardmäßig aktiviert.

Advanced Settings...

DHCP Server

Status: Enabled

DHCP IP Address Range: 192.168.0.100 to 192.168.0.199

DHCP Lease Time: 10080 minutes

Always Broadcast: Disabled
(compatibility for some DHCP Clients)

Advanced Settings

WAN Port Speed: Auto

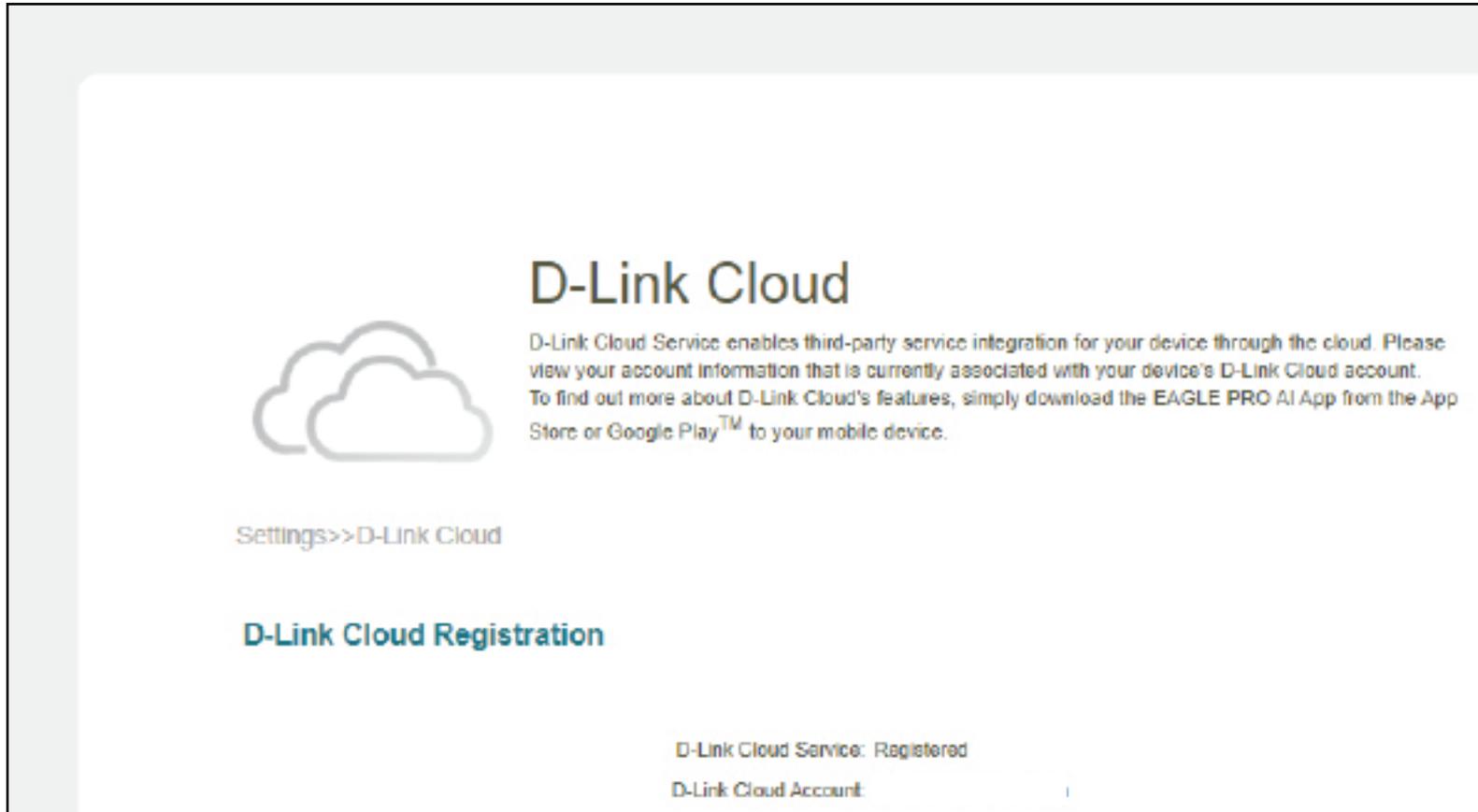
UPnP: Enabled

IPv4 Multicast Streams: Enabled

IPv6 Multicast Streams: Enabled

D-Link Cloud

Gehen Sie auf **Settings** (Einstellungen) > **D-Link Cloud** , um Details zu Ihrem D-Link Cloud Service anzuzeigen. Auf dieser Seite wird angezeigt, ob Sie beim D-Link Cloud-Dienst registriert sind und welche E-Mail-Adresse mit dem Konto verknüpft ist. Sie können Ihr Gerät jederzeit und überall verwalten und den Status Ihres Routers überprüfen. Verwenden Sie EAGLE PRO AI, um mehr über die Funktionen von D-Link Cloud zu erfahren.



Betriebsmodus

Wählen Sie unter **Settings** (Einstellungen) > **Operation Mode** (Betriebsmodus) den Betriebsmodus aus. Je nach Netzwerkarchitektur können Sie den Router so konfigurieren, dass er als eines der folgenden Netzwerkgeräte funktioniert: Router oder mobiler Router.

Router-Modus: In diesem Modus verbindet sich der G415 direkt mit dem Internet Ihres Internet-Anbieters. Alle Client-Geräte eines Netzwerks werden unter diesem Router verbunden und verwaltet. Dies ist der Standardmodus.

Mobiler Router: In diesem Modus verbindet sich der G415 über das von Ihrem Mobilfunkanbieter bereitgestellte 4G/LTE-Netzwerk mit dem Internet. Alle Client-Geräte eines Netzwerks werden unter diesem mobilen Router verbunden und verwaltet.

The screenshot shows the 'Operation Mode' configuration page. At the top, there is a circular icon with two arrows pointing in opposite directions. Below it, the text reads: 'This device has multiple operating modes. Please choose the one that best suits your needs.' The breadcrumb 'Settings >> Operation Mode' is visible on the left, and a blue 'Save' button is on the right. The section 'Operation Mode Settings' contains a dropdown menu labeled 'Your device operation mode is:' with 'Router Mode' selected. Below the dropdown, there is explanatory text for Router mode: 'In Router mode, the device directly connects to the Internet provided by your Internet Service Provider. All client devices from a network group under this router.' A note states: 'The device operates under Router mode by default.' At the bottom, a diagram illustrates the network architecture: 'Internet' (globe icon) is connected to 'Your Device' (router icon), which is then connected to 'Wi-Fi Client' (smartphone icon).

Funktionen

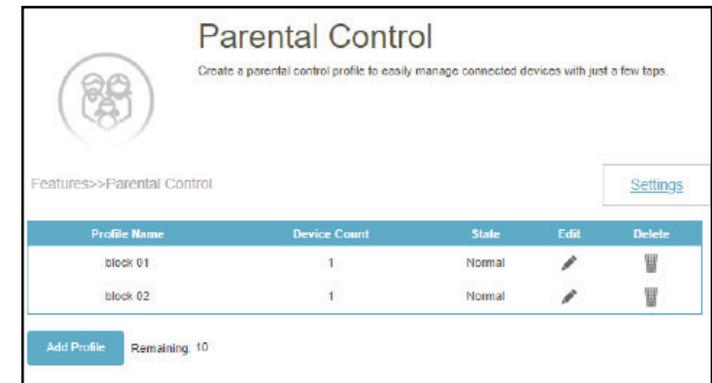
Kinderschutz

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Parental Control** (Jugendschutz), um die Kinderschutzrichtlinien zu konfigurieren. Sie können Zeitpläne konfigurieren, die den Internetzugang einschränken und den Zugriff auf bestimmte Websites verhindern.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Auf dieser Seite wird eine Liste der Profile mit den folgenden Informationen angezeigt:

Profilname	Der Name beschreibt dieses Profil.
Gerätezähler	Die Anzahl der Geräte, auf die diese Richtlinie angewendet wird.
Status	Zeigt den aktuellen Status der Internetzugängigkeit an, z. B. Normal, Zeitplan angehalten oder bei Bedarf angehalten.
Bearbeiten	Bearbeiten Sie das Zugangsprofil.
Löschen	Dieses Zugangsprofil entfernen.



Es können höchstens 12 Profile definiert werden. Sobald ein Profil eingerichtet ist, erhalten Sie über den KI-Assistenten wöchentliche Berichte zu Internetzugangsaktivitäten der Clients.

Um ein Profil hinzuzufügen, konfigurieren Sie Folgendes:

Zeitplan

Profilname Geben Sie einen Namen für dieses Profil ein.

Zeit für erlaubten Internetzugang Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert) und definieren Sie den Zeitplan für den Internetzugang. Wählen Sie die Zeit aus, während der das Internet verfügbar sein soll.

So fügen Sie einen Zeitplan hinzu:
Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen. Wenn keine Zeiträume ausgewählt sind, wird allen Geräten in diesem Profil der Internetzugang verweigert.

Internetzugang während Schlafenszeiten sperren Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert) und definieren Sie den Zeitplan, während dessen der Internetzugang blockiert sein soll.

So fügen Sie einen Schlafen-Zeitplan hinzu:
Wählen Sie die Zeit aus, während der ein Schlafen-Zeitplan aktiv sein soll. Wählen Sie die Wochentage und anschließend die Pausenzeit und die Wiederaufnahmezeit für den Zeitraum aus, in dem der Internetzugang gesperrt wird. Um verschiedene Zeiträume für Wochentage festzulegen, klicken Sie auf **Add another Bedtime schedule...**(Einen weiteren Schlafen-Zeitplan hinzufügen). Es können höchstens 2 Zeitpläne definiert werden.

Langsamen Internetzugang erlauben Aktivieren Sie diese Option, um während der oben festgelegten eingeschränkten Zeiten einen langsamen Internetzugang mit reduzierter Geschwindigkeit zu ermöglichen.

Sie können einen vorhandenen Zeitplan auch ändern, indem Sie auf **Edit** (Bearbeiten) klicken.

Schedule

Type	Status	Edit
Allow Internet Access Time <small>Set a schedule to allow or block Internet access for all devices in the profile.</small>	Disabled	✎
Block Internet Access During Bedtime <small>Set a bedtime to restrict Internet access.</small>	Disabled	✎
Allow Slow Internet Access <small>Allow slow Internet access for client devices in this profile during restricted hours.</small>	Disabled	✎

Website Filter

Website Name	URL Keyword	Edit	Delete
http://ABC.com	ABC	✎	🗑️

Add Rule Remaining: 23

Device

Selected Devices

Unknown Vendor

Add Device Remaining: 23

Website-Filter

Klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue Website hinzuzufügen, die blockiert werden soll:

Name der Website Geben Sie den Namen der Website ein. Dadurch wird der Zugriff auf Websites basierend auf der Adresse einer Website blockiert. Geben Sie beispielsweise „ABC.com“ oder „www.ABC.com.“ ein

URL-Suchbegriff Dadurch wird der Zugriff auf Websites basierend auf den Schlüsselwörtern mit übereinstimmenden URLs blockiert. Verwenden Sie beispielsweise „ABC“, um „www.ABC.com“ und „xxx.ABC.com“ sowie andere URLs zu blockieren, die ABC enthalten. Geben Sie in dieses Feld denselben Namen wie oben ein, um nur die spezifische URL zu blockieren.

Sie können eine vorhandene Regel auch ändern oder löschen, indem Sie auf **Edit** (Bearbeiten) bzw. **Delete** (Löschen) klicken.

Gerät

Klicken Sie auf **Add Device** (Gerät hinzufügen), um Geräte zum definierten Profil hinzuzufügen. Wählen Sie die Geräte aus der Liste der verbundenen Geräte aus, auf die die Zugriffsrichtlinie angewendet werden soll, und klicken Sie dann auf **Apply** (Anwenden), um den Bildschirm zu schließen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Profileinstellungen zu speichern. Das neue Profil wird der Profilliste hinzugefügt. Sie können ein vorhandenes Profil auch ändern oder löschen, indem Sie auf **Edit** (Bearbeiten) bzw. **Delete** (Löschen) klicken. Auf der Seite Edit (Bearbeiten) für ein ausgewähltes Profil können Sie auf **Pause for Internet Access** (Internetzugang unterbrechen) klicken, um den Internetzugriff für bestimmte Geräte des Profils sofort anzuhalten.

Klicken Sie auf **Settings** (Einstellungen), um die Meldungen anzuzeigen, die den Gerätebenutzern angezeigt werden, deren Internetzugriff eingeschränkt wurde.

Nachricht bei blockierter Webseite

Für diese Zugriffskontrollen: **Manuelle Pausensteuerung, Website-Filter, Benutzerdefinierter Zeitplan und Schlafen-Zeitplan**. Sie können die Nachrichten sowie die Titel anzeigen und anpassen:

Titel Geben Sie den Titel der Meldung in das Textfeld ein.

Beschreibung Geben Sie die Meldung an, um den Benutzer über den eingeschränkten Zugriff zu informieren.

Diese Nachricht zurücksetzen Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die geänderte Meldung auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

Vorschau dieser Nachricht aufrufen Zeigen Sie die Präsentation der Nachricht auf einer neuen Webseite an.

The screenshot shows the 'Parental Control' settings page. At the top, there is a header with the title 'Parental Control' and a subtitle 'Create a parental control profile to easily manage connected devices with just a few taps.' Below the header, there are two buttons: 'Profiles' and 'Save'. The page is divided into sections for different control features. The 'Blocked Webpage Message' section is highlighted. It contains four sub-sections: 'Manual Pause Control', 'Website Filter', 'Custom Schedule', and 'Bedtime Schedule'. Each sub-section has a 'Preview this message' button and a form with 'Title' and 'Description' fields. The 'Manual Pause Control' message has a title 'Internet access is paused' and a description 'Your access to the Internet is currently paused by the network administrator. Please check with your network administrator for more info on this restriction.' The 'Website Filter' message has a title 'Access to this website is restricted' and a description 'Your attempt to access %s was denied. Please check with your network administrator for more info on this restriction.' The 'Custom Schedule' message has a title 'Internet access is unavailable at this time' and a description 'Internet access is scheduled to be unavailable at this time by the network administrator. Please check with your network administrator for more info on this restriction.' The 'Bedtime Schedule' message has a title 'Internet access is unavailable at this time' and a description 'Internet access is unavailable during bedtime hours. Please check with your network administrator for more info on this restriction.' Each form also has a 'Reset this message' button.

Datenvolumen

Gehen Sie zu **Features** (Eigenschaften) -> **Data** (Daten), um die Obergrenze für das mobile Datenvolumen für Ihr Gerät zu konfigurieren. Sie können die Datennutzung in Echtzeit überwachen und verständigt werden, wenn sie das Limit erreicht.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Nachricht bei blockierter Webseite

Datenvolumen Obergrenze für das Datenvolumen aktivieren oder deaktivieren.

Menge Geben Sie die maximal zulässige Datennutzung in GB an.

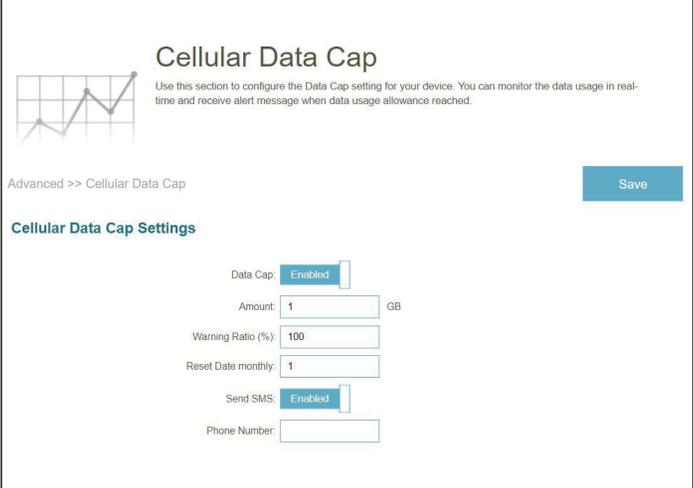
Warnverhältnis (%) Geben Sie das Warnverhältnis an, bei dem eine Warnmeldung ausgelöst wird.

Daten monatlich zurücksetzen Geben Sie einen Tag des Monats an, an dem die Datenobergrenze zurückgesetzt wird.

SMS senden Aktiviert oder deaktiviert **SMS senden**, wenn die Obergrenze für das Datenvolumen erreicht ist

Telefonnummer Wenn **SMS senden** aktiviert ist, geben Sie die Telefonnummer ein, die die Warnmeldung erhalten soll.

Hinweis: Beim Verwenden von SMS-Nachrichten können zusätzliche Gebühren anfallen. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Internetdienstanbieter.



Cellular Data Cap

Use this section to configure the Data Cap setting for your device. You can monitor the data usage in real-time and receive alert message when data usage allowance reached.

Advanced >> Cellular Data Cap Save

Cellular Data Cap Settings

Data Cap: Enabled

Amount: GB

Warning Ratio (%):

Reset Date monthly:

Send SMS: Enabled

Phone Number:

SMS

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) -> **SMS**, um SMS-Nachrichten zu senden oder zu empfangen. Auf dieser Seite werden alle Nachrichten angezeigt, die auf der SIM-Karte gespeichert sind. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Mobilfunk-SMS-Einstellungen

SMS: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zum Erhalt von SMS.

Lagerung: Wählen Sie **SIM Card** (SIM-Karte) oder **Modem**, um die SMS-Nachrichten zu speichern.

Nachricht speichern: Aktiviert oder deaktiviert die Funktion Nachricht speichern.

Nummer speichern: Geben Sie die Anzahl der SMS-Nachrichten an, die gespeichert werden sollen. Es können bis zu 20 Nachrichten gespeichert werden.

Klicken Sie auf **New SMS** (Neue SMS), um neue SMS-Nachrichten zu erstellen.

Mobilfunk-SMS-Einstellungen

Telefonnummer: Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein.

Nachricht Geben Sie hier Ihre Nachricht ein.

The screenshot shows the 'Cellular SMS Settings' page. At the top, there is a breadcrumb 'Advanced >> SMS >> Setting' and two buttons: 'Inbox' and 'Save'. Below the title, there are three settings: 'SMS' is set to 'Enabled', 'Storage' is set to 'SIM Card', and 'Keep Message' is set to 'Disabled'. A 'New SMS' button is located at the bottom of the settings area.

The screenshot shows the 'Create New SMS' form. It has a title 'Create New SMS' and a close button (X) in the top right corner. There are two input fields: 'Phone Number:' with a text box and 'Message:' with a larger text area. A 'Send' button is positioned at the bottom center of the form.

Auf der Seite SMS klicken Sie auf **Inbox** (Posteingang), um die erhaltenen SMS-Nachrichten zu verwalten. Wählen Sie eine Nachricht aus, um ihren Inhalt im SMS-Fenster anzuzeigen. Sie können sie nach dem Lesen dann löschen oder dem Absender antworten.

Posteingang

Status Hier wird der Status der Nachricht angezeigt.

Kennung Zeigt die Kennung des Senders an.

Lesen Zeigt an, ob die Nachricht gelesen wurde.

Datum/Uhrzeit Zeigt Uhrzeit und Datum an, an dem die Nachricht gelesen wurde.

Von Telefonnummer Zeigt die Telefonnummer des Absenders an.

Nachrichtenvorschau: Zeigt eine Vorschau der ausgewählten Nachricht an.

Löschen: Löscht die ausgewählte SMS-Nachricht.



PIN

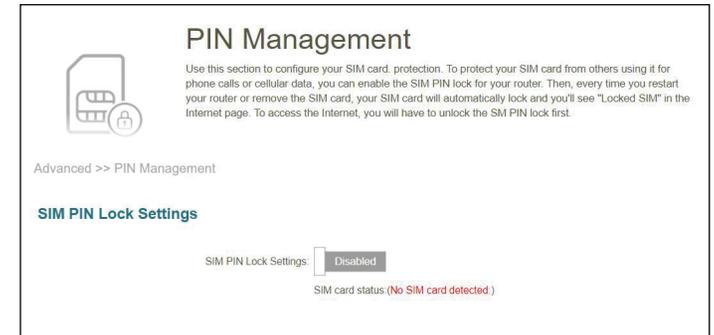
Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) -> **Pin**, um die PIN Ihrer SIM-Karte zu konfigurieren. Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Posteingang

SIM PIN- Aktiviert oder deaktiviert die SIM PIN-Sperre
Sperreinstellungen
SIM-Kartenstatus Zeigt den Status Ihrer SIM-Karte an.

Um die PIN Ihrer SIM zu ändern, geben Sie die neue PIN im Textfeld PIN ein. Wenn der PIN-Schutz aktiviert ist, müssen Sie Ihre PIN immer eingeben, wenn Sie die SIM-Karte wechseln.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



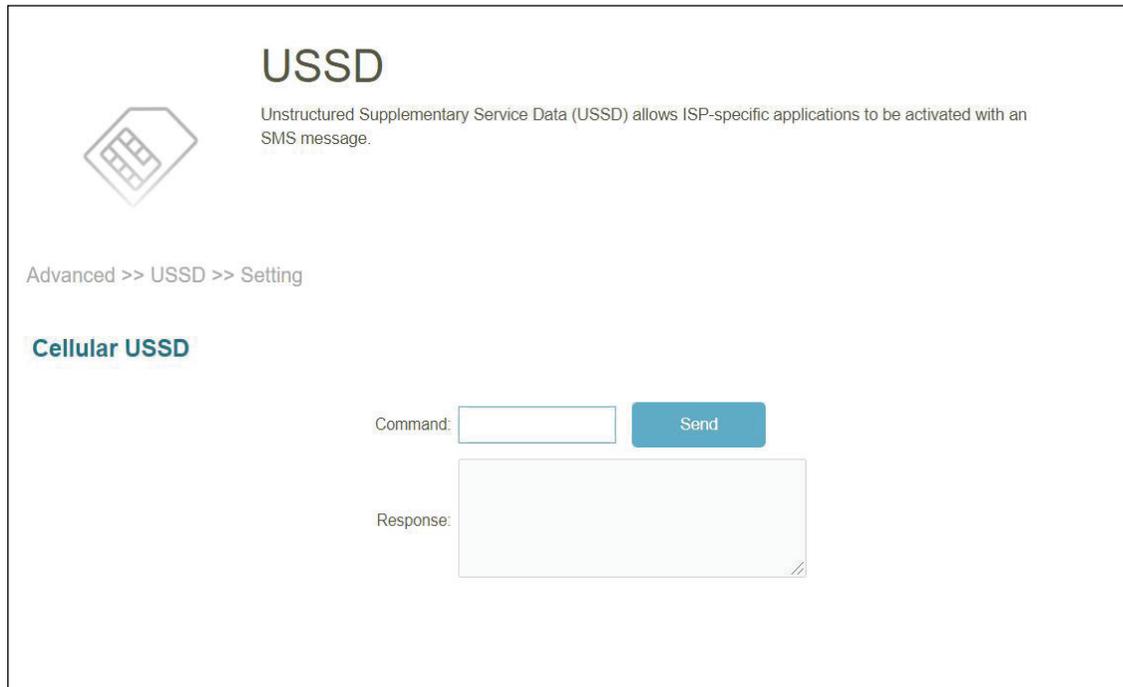
USSD

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) -> **USSD**, um über USSD mit Ihrem Internetdienstanbieter zu interagieren. USSD (Unstructured Supplementary Service Data) ermöglichen dem Internetdienstanbieter, bestimmte Applikationen mit einer SMS-Nachricht zu aktivieren.

Mobilfunk-USSD

Befehl: Geben Sie einen Aktivierungscode für Anwendungen ein und klicken Sie auf **Send** (Senden). Das ermöglicht Ihnen, durch Senden einer SMS an Ihren Internetdienstanbieter Dienste zu aktivieren.

Antwort: Zeigt eine Empfangsbestätigung von Ihrem Internetdienstanbieter an.



QoS Engine

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **QoS Engine** (QoS-Modul), um die Prioritäten für den Internetzugriff von Clients zu konfigurieren. Dies soll den Internetverkehr optimieren, um die allgemeine Benutzererfahrung zu verbessern.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Überprüfung der Internet-Geschwindigkeit

Klicken Sie auf **Check Speed** (Geschwindigkeit prüfen), um eine Geschwindigkeitsprüfung auszuführen und zu bestimmen, wie die WLAN-Bandbreite an priorisierte Geräte verteilt wird. Die Geschwindigkeitsprüfung kann die QoS-Engine die WLAN-Bandbreite auf priorisierte Geräte verteilen (die in den Gerätekarten unten konfiguriert sind).

KI-Datenverkehr-Optimierer

Die intelligente QoS-Engine listet Geräte auf, die vergleichsweise große Ressourcen verbrauchen, und passt die Bandbreite für diese Geräte intelligent an, indem sie ihnen eine niedrige Priorität einräumt. Darüber hinaus wird den angeschlossenen Geräten je nach ihren Prioritäten eine angemessene Bandbreite zugewiesen, um ein qualitativ hochwertiges Online-Erlebnis zu gewährleisten.

Upload-Geschwindigkeit

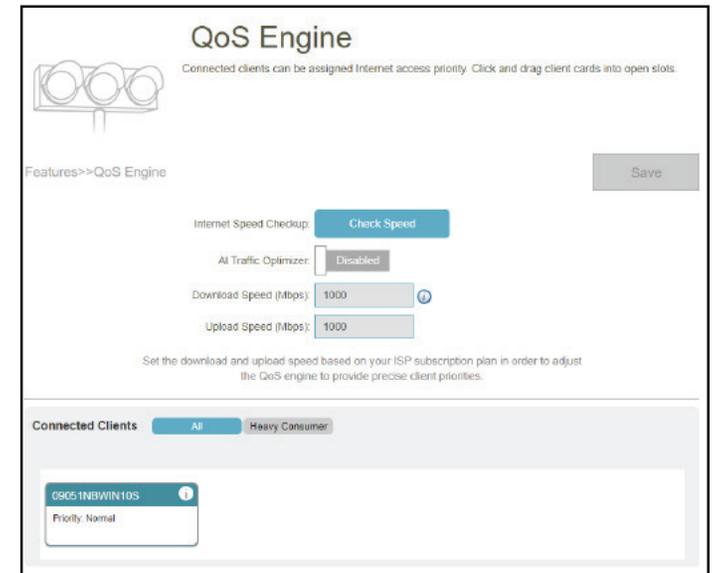
Sobald diese Option aktiviert ist, erhalten Sie wöchentliche Berichte zur Bandbreitenauslastung über den AI Assistant.

Die Geschwindigkeit, mit der Inhalte ins Internet übertragen werden.

Download-Geschwindigkeit

Die Rate, mit der Inhalte an den Router übertragen werden.

Klicken Sie nach der Geschwindigkeitsprüfung auf **Apply to QoS** (QoS anwenden), um die oben genannten Informationen automatisch einzutragen.



Unter **Connected Clients** (Verbundene Clients) finden Sie Gerätekarten, die jeden verbundenen Client repräsentieren. Klicken Sie auf **All** (Alle), um alle verbundenen Geräte anzuzeigen, und auf **Heavy Consumer** (Starke Nutzer), um Clients zu sehen, die besonders aktiv im Internet sind.

Um einem Gerät eine Prioritätsstufe zuzuweisen, aktivieren Sie zunächst den **AI Traffic Optimizer** (KI-Datenverkehr-Optimierer). Klicken Sie dann auf den Client, um seine Informationsseite zu öffnen. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Gerätename: Der Name, der das Client-Gerät beschreibt

MAC-Adresse: Die MAC-Adresse des Client-Gerätes.

IPv4/IPv6-Adresse: Die IP-Adresse im IPv4- und IPv6-Adressierungsmechanismus des Client-Gerätes.

Priorität: Wählen Sie die Priorität und Dauer für das Client-Gerät mit den folgenden Kategorien aus:

Normal; Hoch: Immer aktivieren, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.

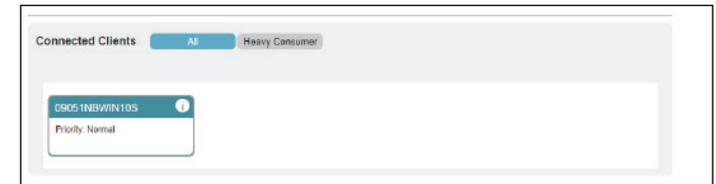
Niedrig: Immer aktivieren, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.

Datenverkehrsstatistik

Die folgenden Datenverkehrsstatistiken werden angezeigt: TCP-Fluss, UDP-Fluss sowie Download- und Upload-Geschwindigkeiten (in Mbit/s).

Echtzeit- und wöchentlicher Datenverkehr

Echtzeit-Datenverkehr und Wöchentlicher Datenverkehr zeigen Echtzeit-Geschwindigkeitsmessungen in MB/s oder KB/s an. Wird keinem Gerät ausdrücklich eine Priorität zugewiesen, werden sie alle mit der gleichen Priorität behandelt.



Firewall

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Firewall**, um die Firewall-Einstellungen zu konfigurieren. Die Firewallfunktion schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet.

Um die IPv4-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4 Rules** (IPv4 Regeln). Siehe **Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln** auf Seite 75

Um die IPv6-Firewall-Regeln zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv6 Rules** (IPv6 Regeln). Siehe **Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln** auf Seite 75

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

DMZ aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ (Demilitarized Zone). Geräte in dieser Zone sind über das Internet vollständig Bedrohungen ausgesetzt. Dies wird nur dann empfohlen, wenn es sich um Server handelt, die dem WAN ausgesetzt werden müssen.

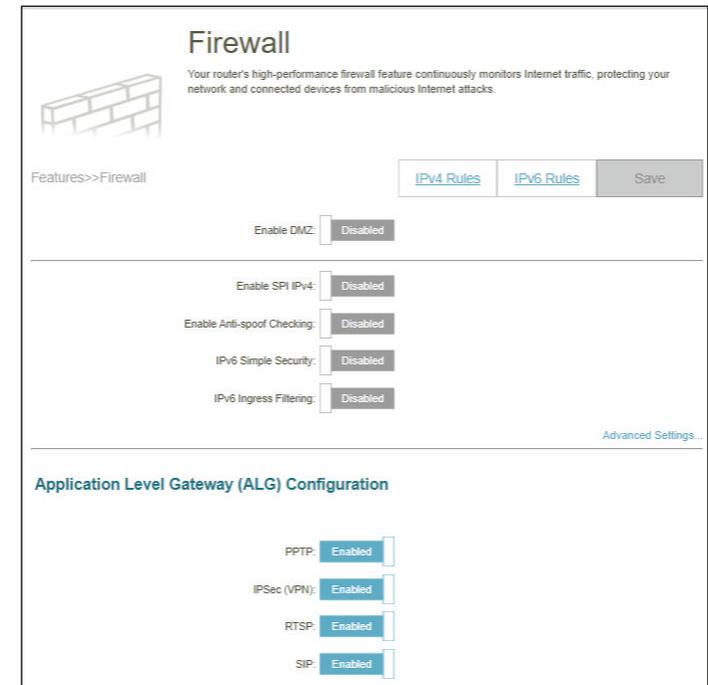
DMZ-IP-Adresse Wenn Sie DMZ aktivieren, geben Sie die IP-Adresse des Client ein, den Sie in dieser Zone platzieren möchten, oder wählen Sie diese im Dropdown-Menü aus, um schnell einen der Clients auszuwählen.

SPI IPv4 aktivieren Eine Aktivierung von SPI (Stateful Packet Inspection) oder der dynamischen Paketfilterung hilft dabei, Cyberangriffe zu verhindern, indem mehr Stati pro Sitzung nachverfolgt werden, um zu prüfen, ob die die Sitzung passierenden Datenpakete dem Protokoll entsprechen.

Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu schützen.

IPv6 Simple Security Aktivieren oder deaktivieren Sie die einfache Sicherheitsfunktion für IPv6. Eine einfache Firewall-Konfiguration, die den direkten Zugriff auf Computer hinter dem Router verweigert.

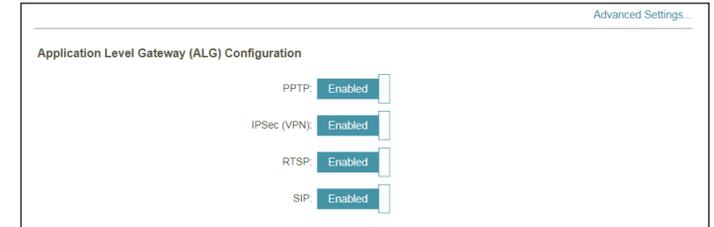
IPv6 Ingress-Filterung Aktivieren oder deaktivieren Sie die IPv6-Eingangsfilerung für eingehende Pakete, um verdächtige Sender zu verhindern.



Erweiterte Einstellungen... - Application Level Gateway (ALG) Konfiguration

Verschiedene ALG bieten einen besonderen Umgang für spezifische Protokolle oder Anwendungen. Eine Reihe von ALGs für allgemeine Anwendungen ist standardmäßig aktiviert, wie unten aufgeführt.

- PPTP** Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.
- IPSec (VPN)** Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihren Firmennetzwerken zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.
- RTSP** Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.
- SIP** Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.



Firewall-Einstellungen - IPv4/IPv6 Regeln

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Firewall** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **IPv4 Rules** (Pv4-Regeln) oder **IPv6 Rules** (IPv6-Regeln), um Regeln für die Filterung des eingehenden/ausgehenden Datenverkehrs basierend auf Parametern wie IP-Adresse und Ports zu konfigurieren.

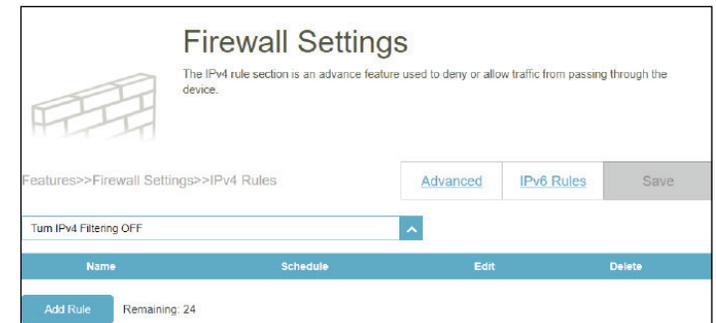
Um die erweiterten Firewall-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Advanced** (Erweitert). Siehe **Firewall** auf Seite **73**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Verwenden Sie zuerst das Dropdown-Menü um zu wählen, ob Sie die Regel **ERLAUBEN** (ALLOW) oder **VERWEIGERN** (DENY) möchten. Sie können die Filterfunktion auch ausschalten (**OFF**).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf . Möchten

Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Quell-IP-Adressbereich Geben Sie den IP-Adressbereich der Quelle ein (z. B. 1.1.1.1-1.1.1.2 für IPv4 oder 2001::1-2001::2 für IPv6), für die die Regel gilt. Mit dem Dropdown-Menü geben Sie an, ob es sich um eine **WAN**- oder **LAN**-IP-Adresse handelt. Es können sowohl eine einzelne IP-Adresse als auch ein IP-Adressbereich eingegeben werden.

Ziel-IP-Adressbereich Geben Sie den Ziel-IP-Adressbereich ein (z. B. 1.1.1.1-1.1.1.2 für IPv4 oder 2001::1-2001::2 für IPv6), für den die Regel gilt. Mit dem Dropdown-Menü geben Sie an, ob es sich um eine **WAN**- oder **LAN**-IP-Adresse handelt. Es können sowohl eine einzelne IP-Adresse als auch ein IP-Adressbereich eingegeben werden.

Protokoll und Portbereich Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**Any** (Alle), **TCP** oder **UDP**) und geben Sie dann den Bereich der Ports (z. B. 21-23) ein, auf den die Regel angewandt werden soll. Wählen Sie **Any** (beliebig) aus, um alle Arten von Datenverkehr unabhängig von der Portnummer zuzulassen/abzulehnen.

Zeitplan Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, zu dem die Regel aktiv sein soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Management > Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **87**.

Es können höchstens 24 Regeln konfiguriert werden.

The screenshot shows a 'Create New Rule' dialog box with the following fields:

- Name: [Text Input]
- Source IP Address Range: [Dropdown: WAN] [Text Input]
- Destination IP Address Range: [Dropdown: LAN] [Text Input]
- Protocol & Port Range: [Dropdown: TCP] [Text Input]
- Schedule: [Dropdown: Always Enable]
- [Apply Button]

Portweiterleitung

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Port Forwarding** (Portweiterleitung), um einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Beispielsweise kann der Zugriff aus dem Internet mithilfe der Portweiterleitung auf einen DMZ-Host umgeleitet werden.

Um die virtuellen Servereinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Virtual Server** (Virtueller Server). Näheres finden Sie unter **Portweiterleitung - Virtueller Server** auf Seite 79.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf . Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



The screenshot shows the 'Port Forwarding' configuration page. At the top, there is a title 'Port Forwarding' and a brief explanation: 'Your router helps share a single IP address assigned by your ISP among several clients in your home. Port forwarding allows traffic requests from a specified application to be directed to a specified client inside.' Below this, there is a breadcrumb trail 'Features>>Port Forwarding' and two buttons: 'Virtual Server' and 'Save'. A table with columns for 'Status', 'Name', 'Local IP', 'TCP Port', 'UDP Port', 'Schedule', 'Edit', and 'Delete' is visible. At the bottom left, there is an 'Add Rule' button and a 'Remaining: 24' indicator.

Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

- Name** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
- Lokale IP** Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, zu dem der eingehende Dienst weitergeleitet werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.
- TCP-Port** Geben Sie die TCP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- UDP-Port** Geben Sie die UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch ein Komma (Beispiel: 24,1009,3000-4000).
- Zeitplan** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, zu dem die Regel aktiv sein soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Management > Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **87**.

Create New Rule ✕

Name:

Local IP: << Computer Name ▼

TCP Port:

UDP Port:

Schedule: Always Enable ▼

Apply

Portweiterleitung - Virtueller Server

Gehen Sie zu **Features (Funktionen) > Port Forwarding (Portweiterleitung)** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Virtual Server** (Virtueller Server), um die Einstellungen zu konfigurieren und einen einzigen öffentlichen Port auf Ihrem Router für die Umleitung zu einer internen LAN-IP mit dem zugeordneten Port anzugeben. Dies kann erforderlich sein, wenn Sie Dienste hinter dem Router hosten.

Um die Portweiterleitungseinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Port Forwarding** (Portweiterleitung). Siehe **Portweiterleitung** auf Seite **77**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf . Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).



Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

Name Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Wählen Sie als Alternative dazu das Protokoll/den Anwendungsnamen aus dem Dropdown-Menü. Je nach gewünschtem Dienst leitet der Router dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden internen Host.

Lokale IP Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, zu dem der eingehende Dienst weitergeleitet werden soll. Wählen Sie als Alternative dazu das Gerät vom Dropdown-Menü.

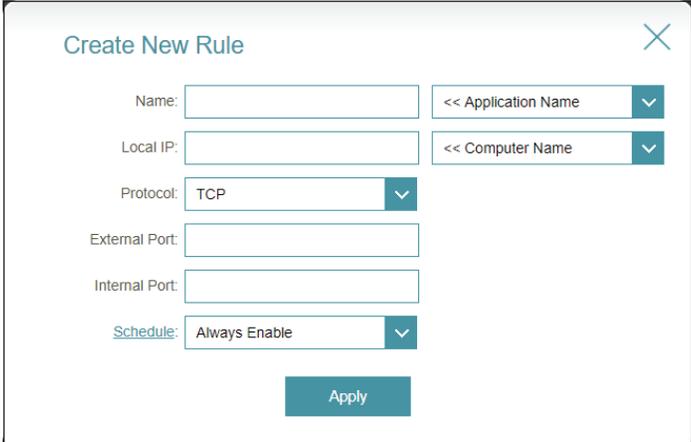
Protokoll Wählen Sie das Protokoll für den Datenverkehr, den Sie erlauben oder verweigern möchten (**TCP**, **UDP**, **Both** (Beide) oder **Other** (Sonstige)).

Protokollnummer Wenn Sie oben **Other** (Sonstige) eingegeben haben, geben Sie die Protokollnummer ein. Informationen zu den zugewiesenen Internetprotokollnummern finden Sie unter <https://www.iana.org/assignments/protocol-numbers/protocol-numbers.xhtml>.

Externer Port Geben Sie den öffentlichen Port ein, den Sie öffnen möchten.

Interner Port Geben Sie den privaten Port ein, den Sie öffnen möchten.

Zeitplan Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, zu dem die Regel aktiv sein soll. Sie können den Zeitplan auf **Always Enable** (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedule** (Zeitplan) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **87**.



The screenshot shows a 'Create New Rule' dialog box with the following fields and options:

- Name:** A text input field with a dropdown menu showing '<< Application Name'.
- Local IP:** A text input field with a dropdown menu showing '<< Computer Name'.
- Protocol:** A dropdown menu currently set to 'TCP'.
- External Port:** A text input field.
- Internal Port:** A text input field.
- Schedule:** A dropdown menu currently set to 'Always Enable'.
- Apply:** A blue button at the bottom right.

Statische Routen - IPv4

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Static Routes** (Statische Routen), um benutzerdefinierte Routen festzulegen und kontrollieren Sie, dass externer Datenverkehr von einer bestimmten IP-Adresse an einen spezifischen Client im LAN hinter dem Router weitergeleitet werden sollte.

Um die IPv6-Einstellungen für die Statische Route zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv6**. Siehe **Statische Routen - IPv6** auf Seite **82**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf .

Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

- Name** Geben Sie einen Namen für die Route ein.
- Zielnetzwerk** Geben Sie die IP-Adresse des Zielnetzwerks ein, dem eine statische Route zugewiesen werden soll.
- Maske** Geben Sie die Subnetzmaske der Zieladresse ein.
- Gateway** Geben Sie die IP-Adresse des nächsten Hop ein, der das Gateway zum Remote-Netzwerk ist.
- Metrik** Geben Sie einen Wert für die Route zwischen 1 und 16 ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route.
- Schnittstelle** Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden wird, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.



Statische Routen - IPv6

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Static Routes** (Statische Routen) und klicken Sie dann auf **IPv6**, um die statischen IPv6-Routen zu konfigurieren.

Um die IPv4-Einstellungen für die Statische Route zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **IPv4**. Näheres finden Sie unter **Statische Routen - IPv4** auf Seite **81**.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf . Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Wenn Sie auf **Edit** (Bearbeiten) oder **Add Rule** (Regel hinzufügen) geklickt haben, erscheinen die folgenden Optionen:

- Name** Geben Sie einen Namen für die Route ein.
- Zielnetz** Geben Sie die Zielnetzwerk-Adresse dieser Route ein.
- Präfixlänge** Geben Sie die Anzahl der Präfix-Bits der IP-Adresse ein, die diese Route nehmen werden. Geben Sie einen Wert zwischen 64 und 128 ein.
- Gateway** Geben Sie die IP-Adresse des nächsten Hop ein, der das Gateway zum Remote-Netzwerk ist.
- Metrik** Geben Sie einen metrischen Wert für die Route zwischen 1 und 128 ein. Dieser Wert zeigt die Kosten bei Verwendung dieser Route.
- Schnittstelle** Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden wird, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.



Dynamischer DNS

Gehen Sie zu **Features (Funktionen) > Dynamic DNS (Dynamischer DNS)**. Mit dieser Seite kann der Router einen leicht zu merkenden Domainnamen wie [IhrDomainname].com mit der regelmäßig geänderte IP-Adresse verknüpfen, die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wird. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie einen virtuellen Server betreiben.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

- Dynamisches DNS aktivieren** Aktivieren oder deaktivieren Sie dynamisches DNS. Aktivieren Sie diese Funktion, um weitere Konfigurationsoptionen anzuzeigen.
- Status** Zeigt den aktuellen DDNS-Verbindungsstatus an.
- Serveradresse** Wählen Sie Ihren DDNS-Dienstanbieter aus dem Dropdown-Menü.
- Hostname** Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.
- Benutzername** Geben Sie Ihren Kontonamen für den dynamischen DNS ein.
- Kennwort** Geben Sie Ihr Kennwort für den dynamischen DNS ein.
- Timeout** Geben Sie einen Timeout-Wert (in Stunden) ein, um anzugeben, wie oft der Router seine dynamischen DNS-Einstellungen aktualisieren soll.

Es können höchstens 10 Regeln konfiguriert werden.

Die IPv6-Host-Einstellungen finden Sie unten auf der Seite.

Wenn Sie einen Eintrag entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf  .

Möchten Sie einen Eintrag bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf  . Wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Record** (Eintrag hinzufügen).

Status	Host Name	IPv6 Address	Edit	Delete
Add Record	Remaining: 10			

Hostname Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

IPv6-Adresse Geben Sie die IPv6-Adresse für die DDNS-Konfiguration ein. Alternativ können Sie die Netzwerkschnittstelle für die DDNS-Konfiguration auswählen.

Es können höchstens 10 Einträge definiert werden.

Create New Record

Host Name:

IPv6 Address: << Computer Name

Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Gehen Sie zu **Features** (Funktionen) > **Quick VPN**. Auf dieser Seite ist die Konfiguration der Funktion Quick VPN Ihres Router beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **113**. Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, ob Ihre Internetverbindung einwandfrei ist. Wir empfehlen, zunächst den dynamischen DNS zu konfigurieren, bevor Sie Quick VPN einrichten. Wenn Ihr Internetanbieter Ihrem Router über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen wurde, kann sie sich häufig ändern, sodass die Verbindungsparameter entsprechend festgelegt werden müssen. Eine DDNS-Adresse kann diesen Aufwand verhindern.

Um die Benutzereinstellungen zu konfigurieren und Benutzern mit VPN-Berechtigung zu gewähren, gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **User** (Benutzer). Näheres finden Sie unter **Benutzer** auf Seite **93**.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

L2TP over IPsec Aktivieren oder deaktivieren Sie den Quick VPN-Server. Quick VPN verwendet das L2TP-Protokoll.

Benutzername Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Kennwort Geben Sie ein Kennwort ein, das sowohl Zahlen als auch Buchstaben mit einer Länge von 8 bis 64 Zeichen enthält.

PSK Geben Sie einen Pre-Shared Key mit 6 bis 64 Zeichen ein.

VPN-Profil für iOS-Geräte und MAC OS X. Klicken Sie auf **Export**, um die VPN-Profileinstellungsdatei für iOS-Geräte und Mac OS X zu speichern.

Erweiterte Einstellungen...

Authentifizierungsprotokoll Wählen Sie das Authentifizierungsprotokoll aus: **MSCHAPv2**, **PAP** oder **CHAP**. Die Standardeinstellung ist **MSCHAPv2**.

MPPE Wählen Sie die Verschlüsselungsstärke für die Microsoft Point-to-Point (MPPE)-Verschlüsselung aus: **None** (Keine), **RC4-40** oder **RC4-128**. Die Standardeinstellung ist **None** (Keine).

Verwaltung

Zeit und Zeitplan - Zeit

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan). Auf der Seite **Time** (Zeit) kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone und den Network Time Protocol (NTP)-Server auswählen.

Um die Zeitplan-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Schedule** (Zeitplan). Siehe **Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **87**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Zeitkonfiguration

- Zeitzone** Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus.
- Zeit** Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Automatische Zeitkonfiguration

- NTP-Server** Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü, um einen der folgenden Server zur Synchronisierung von Uhrzeit und Datum für Ihren Router zu verwenden:
D-Link NTP Server oder Google NTP Server.
Wählen Sie Manual (manuell), um die IP-Adresse oder den Servernamen des NTP-Servers festzulegen.

Zeit und Zeitplan - Zeitplan

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan) und klicken Sie auf die Registerkarte **Schedule** (Zeitplan). Auf der Seite **Schedule** (Zeitplan) können Sie einige Funktionen basierend auf einem vorkonfigurierten Zeitplan steuern, z. B. die Port-Weiterleitung unter **Features** (Funktionen) > **Port Forwarding** (Port-Weiterleitung) und Firewall-Einstellungen unter **Features** (Funktionen) > **Firewall** sowie das Senden von Syslogs per E-Mail unter **Management** (Verwaltung) > **System Log** (Systemprotokoll).

Um die Zeiteinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Time** (Zeit). Siehe **Zeit und Zeitplan - Zeit** auf Seite **86**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Zeitplan entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf .

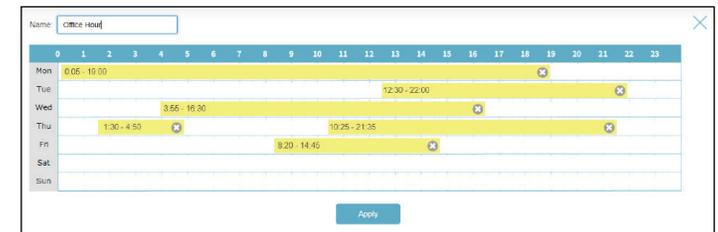
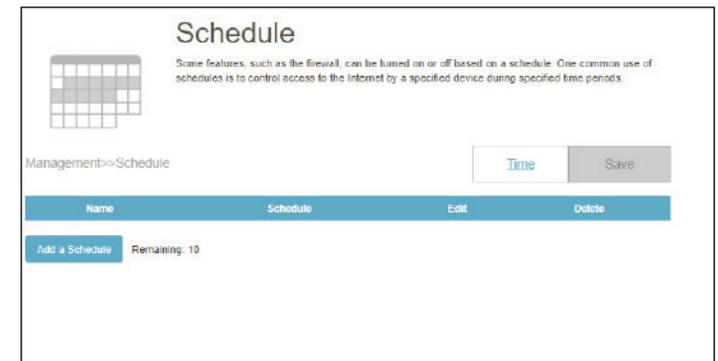
Möchten Sie einen Zeitplan bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie einen neuen Zeitplan erstellen möchten, klicken Sie auf **Add a Schedule** (Zeitplan hinzufügen).

Geben Sie auf der Seite zum Erstellen von Zeitplänen zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer halben Stunde. Die Zeit (0-23) wird oben in jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Startzeit und ziehen Sie bis zur Endzeit. Sie können mehrere Tage und Zeiträume pro Tag zum Zeitplan hinzufügen.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um zu speichern und die Seite zu schließen. Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern), wenn Sie Ihre Zeitpläne erstellt haben.



Systemprotokoll

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **System Admin** (Systemverwaltung). Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Dieses Protokoll kann an einen SysLog-Server oder an Ihre E-Mail-Adresse gesendet werden.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Protokolleinstellungen

Systemprotokoll Klicken Sie auf die Schaltfläche **Check System Log** (Systemprotokoll überprüfen), um eine Textdatei mit dem Systemprotokoll herunterzuladen. Sie können die Protokolleinträge ansehen, indem Sie sie mit beliebigen Textbearbeitungsanwendungen wie WordPad unter Windows öffnen.

SysLog-Einstellungen

Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

SysLog-Server-IP-Adresse Kann konfiguriert werden, wenn **Enable Logging to SysLog Server** (Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren) aktiviert ist. Geben Sie die IP-Adresse des Syslog-Servers ein. Ist der Syslog-Server mit dem Router verbunden, wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü, um das Feld automatisch auszufüllen.

The screenshot shows the 'System Log' configuration page. At the top, there is a 'System Log' header with a brief description: 'On-board diagnostics run continuously in the background to monitor the health of your router. The results are recorded in the system log if it is enabled. This info can be used to diagnose common problems or help Customer Support resolve issues more quickly.' Below this, there is a breadcrumb 'Management >> System Log' and a 'Save' button. The page is divided into three sections: 'Log Settings' with a 'Check System Log' button; 'SysLog Settings' with an 'Enable Logging to Syslog Server' checkbox currently set to 'Disabled'; and 'E-mail Settings' with an 'Enable E-mail Notification' checkbox also set to 'Disabled'.

E-Mail-Einstellungen

E-Mail Benachrichtigung aktivieren

Wenn Sie möchten, dass die Protokolle automatisch an eine E-Mail-Adresse gesendet werden, aktivieren Sie diese Option.

Wenn Sie **E-Mail-Benachrichtigung aktivieren** aktivieren, konfigurieren Sie Folgendes:

E-Mail-Adresse des Absenders

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders der Syslog-Nachrichten ein.

E-Mail-Adresse des Empfängers

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

SMTP-Serveradresse

Geben Sie die SMTP-Serveradresse ein.

SMTP-Server-Port

Geben Sie Ihren SMTP-Serverport ein. Standardmäßig vorgegeben ist 25.

Authentifizierung aktivieren

Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Kontoname

Geben Sie den Namen Ihres SMTP-Kontos ein.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort Ihres SMTP-Kontos ein.

E-Mail senden 'Wenn Protokoll voll' oder 'Nach Zeitplan'

Senden, wenn Protokoll voll

Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der Router das Protokoll, sobald der Puffer voll ist. Das E-Mail-Konto zum Senden von Protokollen wird im obigen Abschnitt konfiguriert.

Nach Zeitplan senden

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Router so eingestellt, dass das Protokoll gemäß einem festgelegten Zeitplan in regelmäßigen Abständen gesendet wird, sodass der Administrator immer über den Betrieb des Routers auf dem Laufenden ist. Das E-Mail-Konto zum Senden von Protokollen wird im obigen Abschnitt konfiguriert.

Zeitplan

Wenn Sie Send On Schedule (Nach Zeitplan senden) aktivieren, können Sie mit dem Dropdown-Menü einen Zeitplan auswählen, der übernommen wird. Sie können den Zeitplan auf Always Enable (Immer aktivieren) setzen oder Ihre eigenen Zeitpläne im Abschnitt Schedule (Zeitplan) erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Zeit und Zeitplan - Zeitplan** auf Seite **87**.

E-mail Settings

Enable E-mail Notification: Enabled

From E-mail Address:

To E-mail Address:

SMTP Server Address:

SMTP Server Port:

Enable Authentication: Enabled

Account Name:

Password:

E-mail Log When Full or On Schedule

Send When Log Full: Enabled

Send on Schedule: Enabled

Schedule: ▼

Systemadministrator - Admin

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **System Admin** (Systemverwaltung). Auf der Admin-Seite können Sie das Administrator-Kennwort (Admin) ändern.

Um die Systemeinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **System**. Siehe **Systemadministrator - System** auf Seite **92**

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Admin Password (Admin-Kennwort)

Kennwort Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren oder den Router zu EAGLE PRO KI hinzufügen.

Erweiterte Einstellungen... - Administration

HTTPs-Verwaltung aktivieren Aktivieren Sie die Router-Verwaltung über eine sichere HTTP-Verbindung.

HTTPS-Remoteverwaltung aktivieren Aktivieren Sie die Remote-Verwaltung über das Internet mithilfe einer sicheren HTTP-Verbindung.

Ferner Admin-Port Legen Sie die Portnummer zu den Zugriff auf die Web-Konfigurationschnittstelle fest. Standardmäßig vorgegeben ist 8081.

LED-Kontrolle

Status-LED Schaltet die Status-LEDs ein und aus.

Systemadministrator - System

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **System Admin** (Systemverwaltung) und klicken Sie auf **System**. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen des Routers speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten.

Um die Administratoreinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Admin**. Siehe **Systemadministrator - Admin** auf Seite 91

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

System

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern

Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei (bin-Typ) auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden

Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Diese Option setzt den Router zurück auf die Standardkonfigurationen, die in der Firmware gespeichert sind. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers sichern möchten, ehen Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, verwenden Sie die Funktion **Save Settings To Local Hard Drive** (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern).

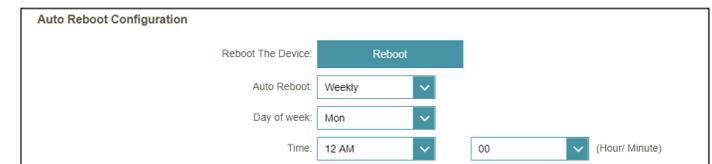
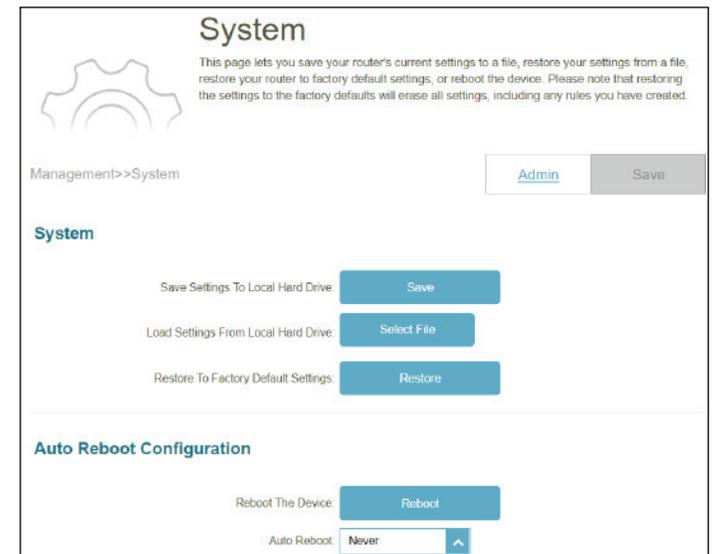
Auto-Reboot-Konfiguration

Gerät neu starten

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router sofort neu zu starten.

Autom. Neustart

Sie können den Router so konfigurieren, dass er zu einer festgelegten Zeit automatisch einen Neustart durchführt. Die Optionen sind **Never** (Niemals), **Daily** (Täglich) oder **Weekly** (Wöchentlich). Sie können den Tag sowie die Stunden und Minuten des Tages für den automatischen Neustart einstellen.



Benutzer

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **User** (Benutzer). Auf der Seite Benutzer können Sie Benutzerkonten mit VPN-Verbindungsberechtigung erstellen, verwalten und löschen.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie einen Benutzer entfernen möchten, klicken Sie in der Spalte Löschen auf .

Möchten Sie einen Benutzer bearbeiten, klicken Sie in der Spalte Bearbeiten auf . Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Create User** (Benutzer erstellen).



Status	Name	VPN	Export VPN Profile (iOS/Mac OS X)	Edit	Delete
	Admin	-	-	-	-
<input checked="" type="checkbox"/>	test	-	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	test02	-	-		

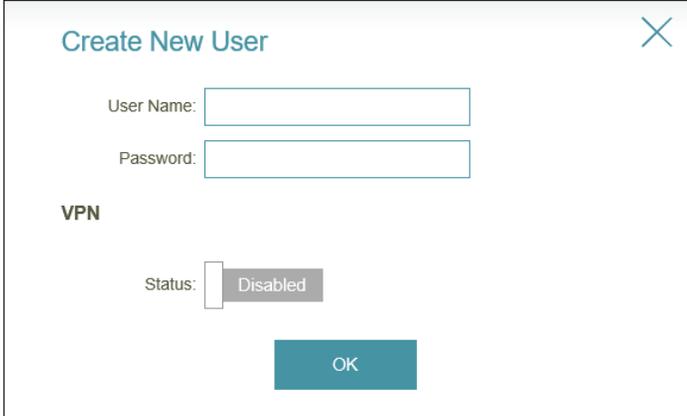
Um einen Benutzer zu erstellen, klicken **Sie auf Create User** (Benutzer erstellen) und konfigurieren Folgendes:

Benutzername Geben Sie einen Benutzernamen für das neue Benutzerkonto ein.
Max. Länge: 20 Zeichen

Kennwort Geben Sie ein Kennwort für das neue Benutzerkonto ein.
Max. Länge: 32 Zeichen

VPN

Status Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Virtual Private Network (VPN) für diesen Benutzer.



Es können bis zu 9 Benutzer (den Admin nicht eingeschlossen) erstellt werden. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen.

Upgrade

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **Upgrade**. Auf dieser Seite können Sie ein Upgrade der Router-Firmware entweder automatisch oder manuell, durchführen. Zur Durchführung eines manuellen Firmware-Upgrades müssen Sie zuerst die Firmware-Datei von **http://support.dlink.com** herunterladen.

Klicken Sie jederzeit auf **Save** (Speichern), um die auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Firmware-Informationen

Aktuelle Firmware-Version

Zeigt die aktuelle Firmware-Version sowohl für den Haupt-Router als auch für die Extender an.

Auf neue Firmware hin prüfen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router automatisch nach einer neuen Firmware-Version sucht. Wird eine neuere Version gefunden, werden Sie aufgefordert, sie zu installieren.

Erweiterte Einstellungen...Manuelles Upgrade

Gerätename

Wählen Sie das Gerät im Mesh-Netzwerk für die manuelle Aktualisierung aus.

Datei wählen

Möchten Sie ein Upgrade manuell durchführen, laden Sie bitte zuerst die Firmware-Datei herunter. Klicken Sie als Nächstes auf **Select File** (Datei wählen) und suchen Sie die Datei zur Installation der neuen Firmware.

Automatisches Firmware-Upgrade

Automatisches Upgrade

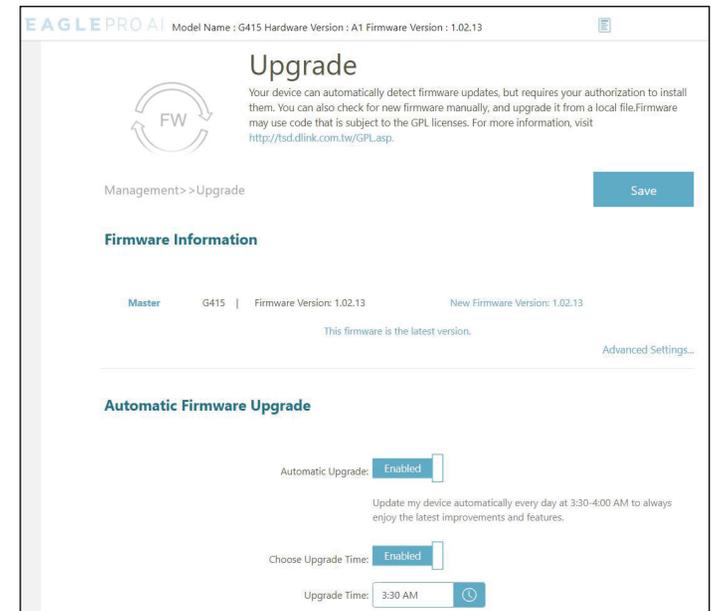
Wenn diese Option aktiviert ist, aktualisiert der Router automatisch auf die neueste Firmware. Das System aktualisiert jeden Tag um 3:30-4:00 Uhr automatisch auf die neueste Firmware.

Aktualisierungszeit wählen

Aktivieren Sie diese Funktion, damit der Router seine Firmware täglich zu einer festgelegten Zeit aktualisiert.

Aktualisierungszeit

Konfigurierbar, wenn **Choose Upgrade Time** (Aktualisierungszeit wählen) aktiviert ist. Stellen Sie Stunde und Minute für die automatischen Upgrades des Routers ein.



Statistik

Gehen Sie zu **Management** (Verwaltung) > **Statistics**(Statistiken). Auf der Seite Statistics (Statistik) wird der den Router über die Internet- und LAN-Schnittstellenpassierende Datenverkehr sowie der Datenverkehr von 2,4 GHz und WLAN 5 GHz Netzwerken angezeigt.

Router

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweilige Registerkarte oben in der Grafik klicken. Die Echtzeitkurve des Netzwerkdatenverkehrs wird in Kb/s angezeigt. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

Die folgende Tabelle für jede Schnittstelle und Funkfrequenz zeigt die Gesamtanzahl der Pakete und Daten, die über die Schnittstelle gesendet und empfangen werden.

Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Extender

Klicken Sie auf die Registerkarte Extender, um die oben genannten Informationen zum Extender anzuzeigen.



EAGLE PRO KI

Mit EAGLE PRO KI auf Ihren intelligenten Geräten können Sie den G415 schnell in Betrieb nehmen. Schließen Sie einfach den Router an, öffnen Sie die App und bauen Sie Ihr Heimnetzwerk auf, indem Sie den einfachen Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Die neue EAGLE PRO KI App wurde speziell entwickelt, um Ihre Verwaltungsarbeit mit den folgenden Funktionen zu erleichtern:

KI WLAN-Optimierer: Aktivieren Sie diese Funktion, um sich mithilfe der bahnbrechenden Beamforming-Technologie immer mit dem klarsten WLAN-Kanal zu verbinden und Informationen über die WLAN-Nutzung einzelner Geräte und Bandbreitenauslastungsberichte zur kontinuierlichen Verbesserung der WLAN-Umgebung zu erhalten.

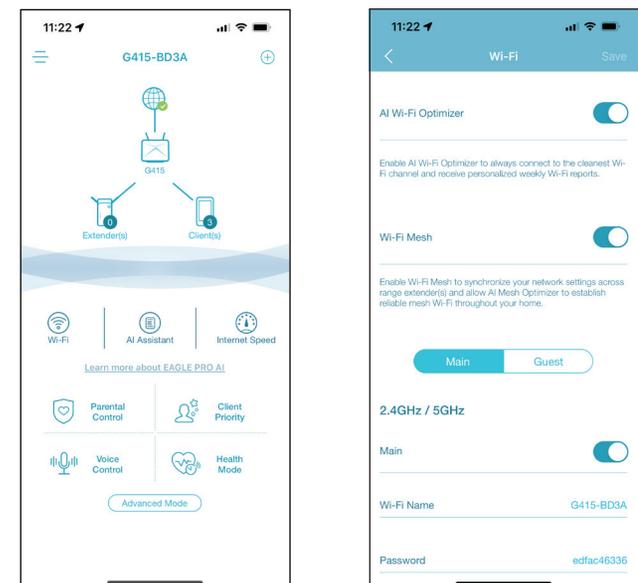
KI-Datenverkehr-Optimierer: Die QoS-Engine steuert den Verkehrsfluss intelligent, indem sie automatisch hohem Datenverkehr eine niedrigere Priorität zuweist, um die allgemeine Benutzererfahrung zu verbessern.

KI-Assistent: Das Nachrichtencenter bietet im wöchentlichen Bandbreitenbericht Feedback und Vorschläge, wenn Clients große Datenmengen übertragen. Außerdem können Sie mithilfe des Client-Nutzungsberichts auch verbundene Geräte priorisieren, um Engpässe im Datenverkehr zu reduzieren. Darüber hinaus werden alle Verbesserungen des KI-gestützten WLAN-Optimierers aufgezeichnet, um Administratoren über die Bedingungen der drahtlosen Umgebung zu informieren.

KI Kinderschutz: Der Kinderschutz bietet höchste Flexibilität bei der Zugriffskontrolle und der Filterung von Websites. Administratoren können so die Verfügbarkeit des Internetzugangs und seine Geschwindigkeit auf einzelnen Geräten während der festgelegten Zeiträume steuern.

KI WLAN-Optimierer:

Um diese Funktion zu aktivieren, öffnen Sie die App. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Home**, auf **Wi-Fi** und dann auf . Tippen Sie dann auf den Schieberegler für **AI Wi-Fi Optimizer** (KI WLAN-Optimierer). Aktivieren Sie den WLAN-Optimierer, damit Ihre drahtlose Verbindung automatisch einen störungsfreien Kanal annimmt, und erhalten Sie jeden Montag um 8 Uhr Ortszeit wöchentliche Berichte zu Ihrer WLAN-Umgebung.

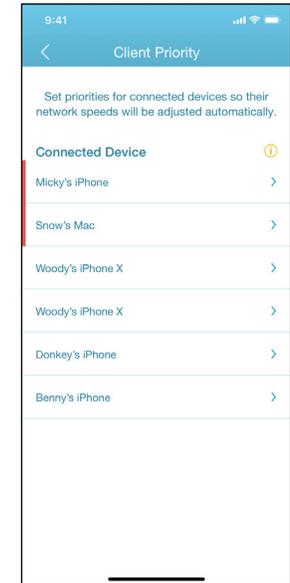
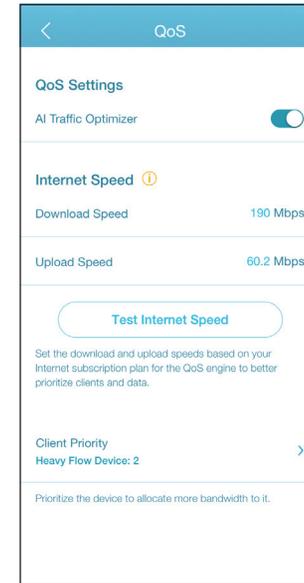


KI-Datenverkehr-Optimierer:

Um diese Funktion zu aktivieren, navigieren Sie zum Bildschirm **Home** (Startseite), tippen auf das Modellsymbol, um die Seite **Device Info** (Geräte-Informationen) aufzurufen. Blättern Sie nach unten zu **Settings** (Einstellungen) und tippen Sie auf **QoS**. Tippen Sie dann auf **AI Traffic Optimizer** (KI-Datenverkehr-Optimierer), um die Funktion zu aktivieren.

Wenn Sie den KI-Datenverkehr-Optimierer aktivieren, können Sie einen **Geschwindigkeitstest** durchführen, um die Download- und Upload-Geschwindigkeit einzustellen und die QoS Engine bei der Verteilung der Bandbreite an priorisierte Clients zu unterstützen.

Um Clients zu priorisieren, tippen Sie auf **Client Priority** (Client-Priorität). Tippen Sie auf ein Client-Gerät und auf **Priority** (Priorität), um diesem Gerät eine Prioritätsstufe mit einer Dauer zuzuweisen. Geräte mit hoher Priorität erhalten eine schnellere Verbindung bei Online-Games, Videokonferenzen oder anderen Echtzeit-Programmen. Der rote Balken auf der linken Seite weist auf starke Nutzung hin.



KI Kinderschutz:

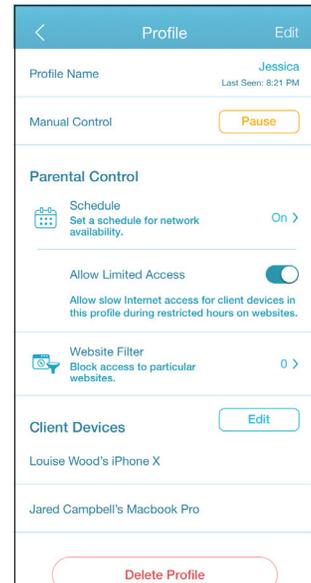
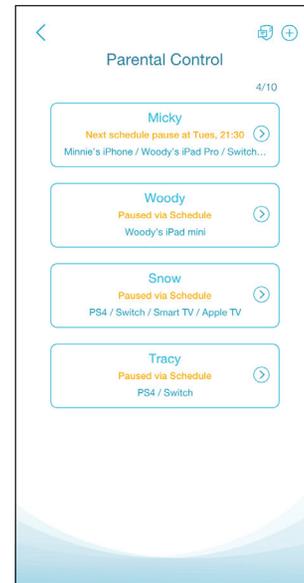
Um diese Funktion zu aktivieren, navigieren Sie zum Bildschirm **Home** (Startseite) und tippen auf **Parental Control** (Kinderschutz).

Gehen Sie dann wie folgt vor, um ein neues Kontrollprofil hinzuzufügen:

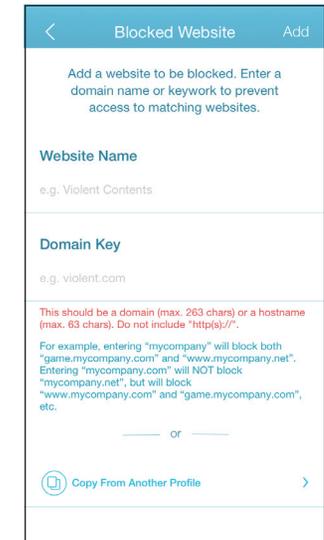
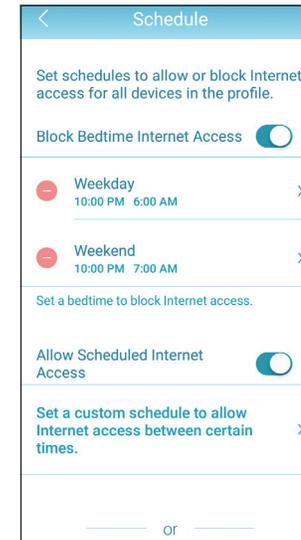
1. Tippen Sie auf **Start**.
2. Benennen Sie dieses Profil. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.
3. Wählen Sie Client-Geräte, für die das Profil gelten soll.
4. Tippen Sie auf **Done** (Fertig), um fortzufahren.
5. Die Profilübersicht wird angezeigt. Auf dieser Seite können Sie auf **Pause** tippen, um das Internet sofort auf den im Profil angegebenen Geräte anzuhalten.

Sie können Zeitpläne festlegen, um den Internetzugang einzuschränken.

Verwenden Sie **Block Bedtime Internet Access** (Internetzugang während Schlafenszeit blockieren), um den Internetzugang an den angegebenen Tagen und zu bestimmten Zeiten zu blockieren. Verwenden Sie **Allow Scheduled Internet Access** (geplanten Internetzugriff zulassen), um den Internetzugriff nur an den angegebenen Tagen und zu bestimmten Uhrzeiten zuzulassen. Benutzer können nur während der von Ihnen angegebenen Zeiten auf das Internet zugreifen. Beachten Sie, dass hier die Beschränkung der Schlafenszeit Vorrang vor den zulässigen Zeitplänen hat.



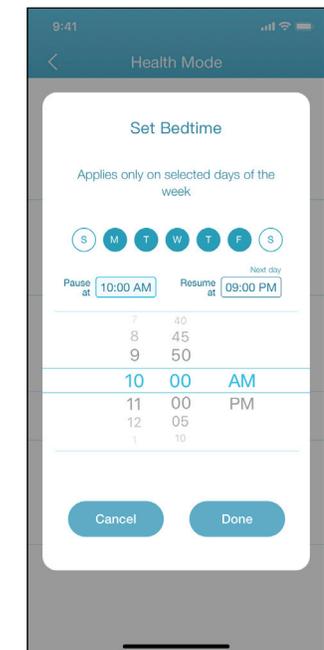
Sie können auch bestimmte Websites auf dieser Seite blockieren, um zu verhindern, dass die angegebenen Geräte auf bestimmte Websites zugreifen. Tippen Sie dazu auf **Website Filter**, tippen Sie auf **Add Website** (Website hinzufügen) und geben Sie dann den Namen der Website und das Schlüsselwort der Domäne ein, geben Sie z. B. *violent.com* ein, um den gesamten Zugriff auf diese Website zu blockieren, und *violent*, um Domainnamen zu blockieren, die dieses Schlüsselwort enthalten. Tippen Sie oben rechts auf **Add** (Hinzufügen).



KI-Assistent:

Tippen Sie auf **AI Assistant**, um die wöchentlichen Berichte über den Bandbreitenverbrauch mit Informationen über starke Nutzung anzuzeigen. Die wöchentlichen Berichte geben außerdem Auskunft darüber, wie oft das System bei einer Überlastung automatisch die Datenverkehrsverwaltung durchführt, und geben eine qualitative Bewertung für Ihre WLAN-Umgebung ab. Darüber hinaus informiert Sie die **Nighttime Internet Activity** (nächtliche Internetaktivität) über übermäßig aktiven Internetzugang in der Nacht.

Mit dieser App können Sie die Schlafqualität proaktiv verbessern, indem Sie den Internetzugang nachts einschränken. Tippen Sie auf **Health Mode** (Ruhemodus), um die Schlafenszeit festzulegen, während der der Internetzugang auf allen Geräten im Netzwerk gesperrt wird.



Weitere Funktionen

Erweiterter Modus

Der erweiterte Modus bietet Links zu den Webverwaltungsschnittstellen des Geräts. Beachten Sie, dass diese Funktion nur bei lokalem Zugriff verfügbar ist (d. h. bei Verbindung innerhalb desselben WLAN-Netzwerks). Gehen Sie zum Öffnen zu **Home** (Startseite) > **Advanced Mode** (Erweiterter Modus).

Geräteinformationen und -einstellungen

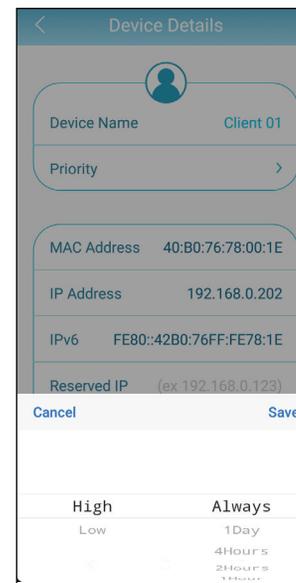
Tippen Sie auf der Startseite (**Home**) auf das Gerät (**Main Router - Hauptrouter**) der Mesh-Netzwerktopologie, um die Informationen und Einstellungen anzuzeigen: Name, IP- und MAC-Adresse, Hardware- und Firmware-Version, Zeitzone und Modellnummer. Auf dieser Seite können Sie auch die Internetverbindungsmethode konfigurieren und das Gerätekenntwort ändern. Sie bietet außerdem grundlegende Funktionen für die Gerätwartung: Neustart, LED-Anzeige ein/aus, Firmware-Aktualisierung und Geräteerkennung mit blinkender LED.

Client-Informationen und Statistiken

Tippen Sie auf der Startseite (Home) auf **device (Clients)** (Gerät (Clients)) der Mesh-Netzwerktopologie, um die derzeit online laufenden und blockiert Clients anzuzeigen. Tippen Sie auf ein Gerät, um seine Informationen zu erhalten: Name, IP- und MAC-Adresse sowie Kindersicherungsprofil. Es werden auch Echtzeit-Datenverkehrsstatistiken in Megabytes pro Sekunde angezeigt, sowie der wöchentliche Datenverkehr in Megabytes pro Tag für Download- und Upload-Datenübertragungen. Mit der Prioritätsfunktion können Sie diesem Gerät eine hohe/niedrige Priorität mit einer effektiven Dauer zuweisen: Immer, 1 Tag, 4 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde.

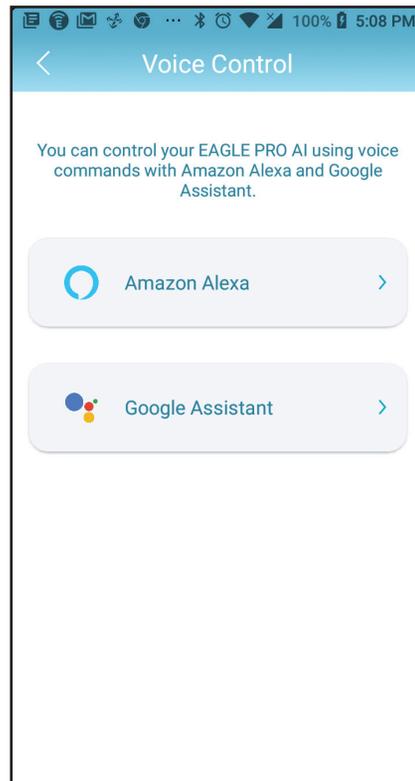
Extender-Informationen

Tippen Sie auf der Startseite (**Home**) auf **Device (Extender)** (Gerät (Extender)) der Mesh-Netzwerktopologie, um die Extender anzuzeigen, die derzeit mit den folgenden Informationen verbunden sind: Name, IP- und MAC-Adresse sowie Hardware- und Firmware-Version. Tippen Sie auf **Clients**, um die aktuell verbundenen Clients anzuzeigen. Sie können das Gerät auch identifizieren, indem Sie seine Status-LED blinken lassen und das Gerät auf diesem Bildschirm neu starten.



Sprachsteuerung

Mit dem G415 können Sie die Funktionen Ihres Router mit Ihrer Stimme über Amazon Alexa und Google Assistant steuern und so Ihr Netzwerk mit Sprachbefehlen steuern. Sie können beispielsweise ohne Anmeldung bei der Webschnittstelle Ihre WLAN-Gastzone aktivieren oder deaktivieren, den Router neu starten oder nach Firmware-Updates suchen. Um Ihr Gerät mit Drittanbieterdiensten zu steuern und zu verwalten, registrieren Sie Ihr Gerät bitte erst beim D-Link Cloud Service.



Ein D-Link Cloud Service-Konto registrieren

Um Apps von Drittanbietern zur Steuerung und Verwaltung Ihres Geräts zu verwenden, müssen Sie zunächst Ihr D-Link-Konto mit Apps wie Google Assistant verknüpfen.

Schritt 1

Starten SIE EAGLE PRO AI, und wechseln Sie zum **Startbildschirm (Home)**.

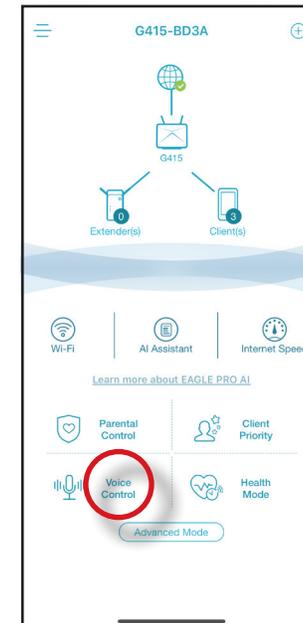


EAGLE PRO AI



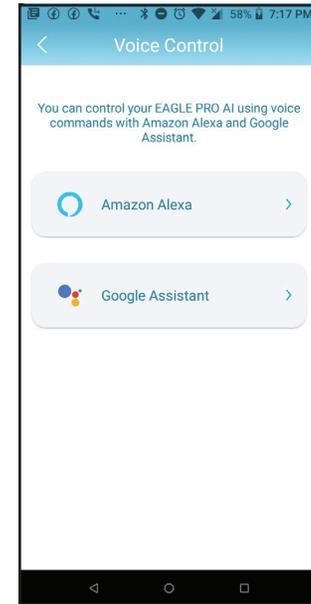
Schritt 2

Tippen Sie auf dem **Home** (Start)-Bildschirm auf **Voice Control** (Sprachsteuerung).



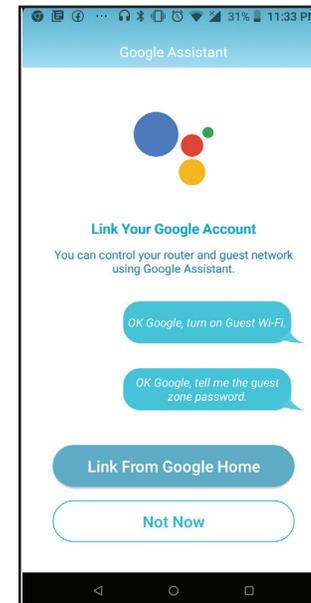
Schritt 3

Wählen Sie den Cloud-Dienst.



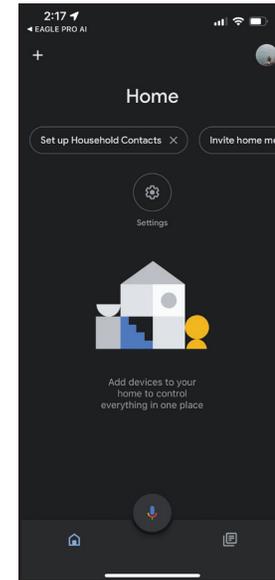
Schritt 4

Verknüpfen Sie Ihr Google-Konto.



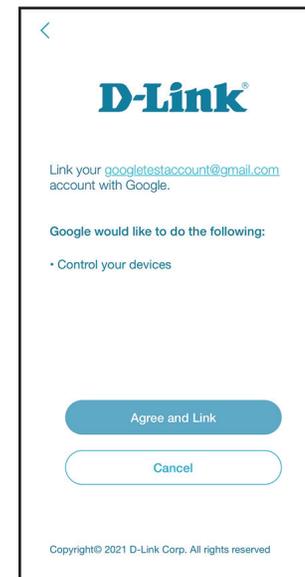
Schritt 5

Die Google Home-App wird gestartet.



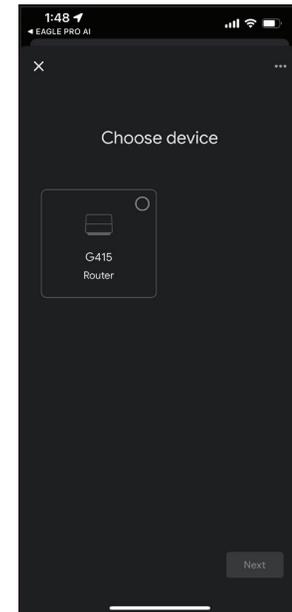
Schritt 6

Verknüpfen Sie Ihr registriertes D-Link-Konto mit Google.



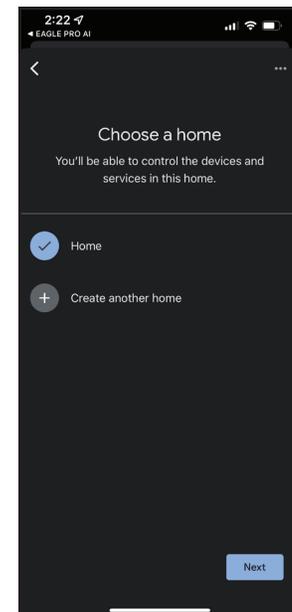
Schritt 8

Wählen Sie Ihr Gerät aus.



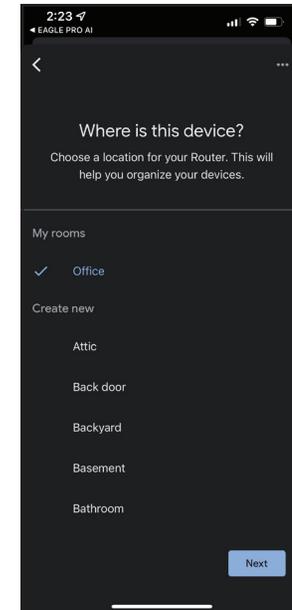
Schritt 9

Wählen Sie ein Zuhause.



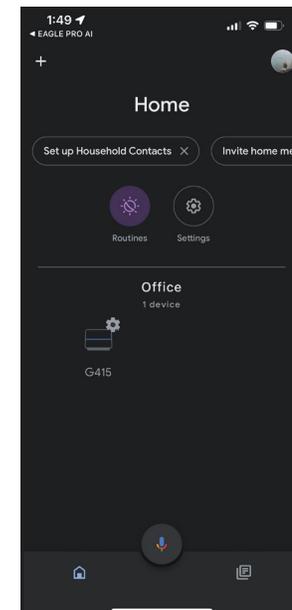
Schritt 10

Wählen Sie einen Standort für Ihr Gerät aus.



Schritt 11

Das Gerät wurde erfolgreich mit Google Home eingerichtet.



Amazon Alexa einrichten

Sie benötigen die Amazon Alexa-App, ein Amazon-Konto und ein D-Link-Konto, um diese Funktion zu nutzen.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Der Prozess ist jedoch derselbe.

Schritt 1

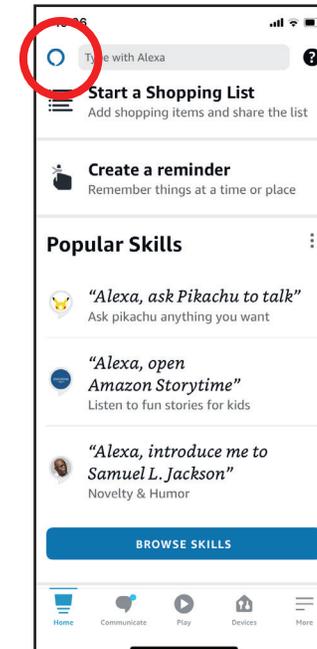
Starten Sie die **Amazon Alexa**-App.



Amazon Alexa

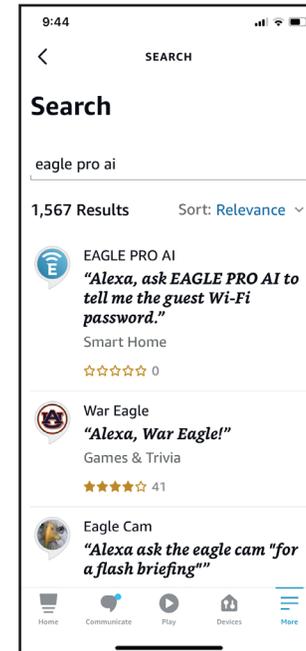
Schritt 2

Tippen Sie auf **Browse Skills** (Skills durchsuchen).



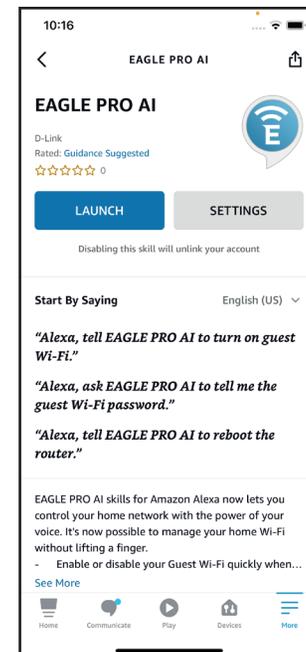
Schritt 3

Suchen Sie in EAGLE pro AI nach **Skills & Games** (Skills und Spiele).



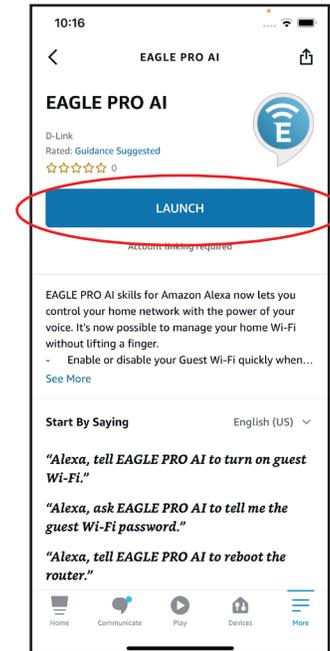
Schritt 4

Die EAGLE PRO KI Seite.



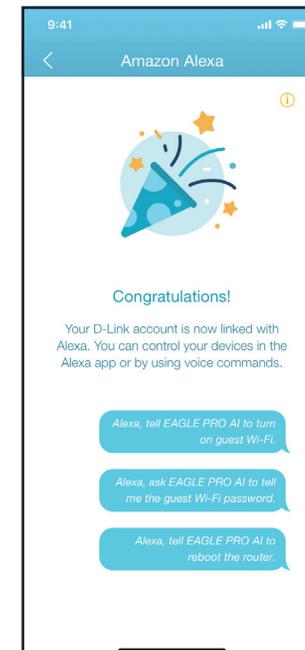
Schritt 5

Tippen Sie auf **LAUNCH** (Starten), um diesen Skill zu verknüpfen.



Schritt 6

Glückwunsch! **EAGLE PRO AI** wurde erfolgreich als Skill mit Ihrem Amazon-Gerät verknüpft. Informationen zu Aufgaben, die Sie von Ihrem Amazon Alexa ausführen lassen können, finden Sie auf der nächsten Seite unter **Amazon Alexa Voice Commands** (Amazon Alexa Sprachbefehle).



Amazon Alexa Sprachbefehle

Wenn EAGLE PRO KI als Skill für Alexa aktiviert wurde, können Sie Alexa die folgenden Tasks durchführen lassen: Bevor Sie Alexa einen Befehl geben, sagen Sie „EAGLE PRO KI öffnen“ und antworten Sie auf Alexas Angebot mit „Hilfe“.

Task	Befehl
Gast-WLAN aktivieren	„Aktiviere mein Gast-WLAN.“
Gast-WLAN deaktivieren	„Deaktiviere mein Gast-WLAN.“
Ihre WLAN-SSID ermitteln	„Was ist meine WLAN-SSID?“
Den Namen und das Kennwort für das Gast-WLAN herausfinden	„Wie lauten die Benutzerdaten für mein Gast-WLAN?“
Den Router neu starten.	„Starte meinen Router neu.“
Den Router upgraden	„Führe ein Upgrade für meinen Router durch.“
Abrufen wöchentlicher Berichtsmeldungen	„Lies die Meldungen vor “.
Hinweis: Netzwerk kann durch WLAN ersetzt werden.	

Wenn Sie einen Alexa-Lautsprecher verwenden, starten Sie Ihren Befehl mit einer der folgenden Optionen:

1. „Alex, bitte EAGLE PRO KI“. Beispiel: Sagen Sie zu Alexa „Alexa, bitte EAGLE Pro KI, mein Gast-WLAN zu aktivieren“.
2. „Alexa, sprich mit EAGLE PRO KI“ und warten Sie, bis Alexa reagiert. Dann sagen Sie Ihren Befehl.

Google Assistant einrichten

Sie benötigen die Google Assistant App, ein Google-Konto und ein D-Link Cloud Service-Konto.

Hinweis: Je nach der Version des Betriebssystems Ihres mobilen Geräts entsprechen die Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch möglicherweise nicht Ihren. Der Prozess ist jedoch derselbe.

Schritt 1

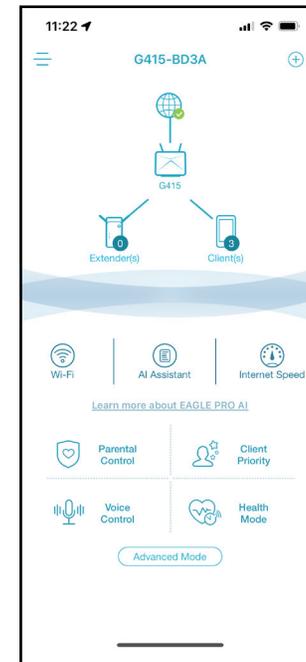
Starten Sie die **Google Assistant**-App.



Assistant

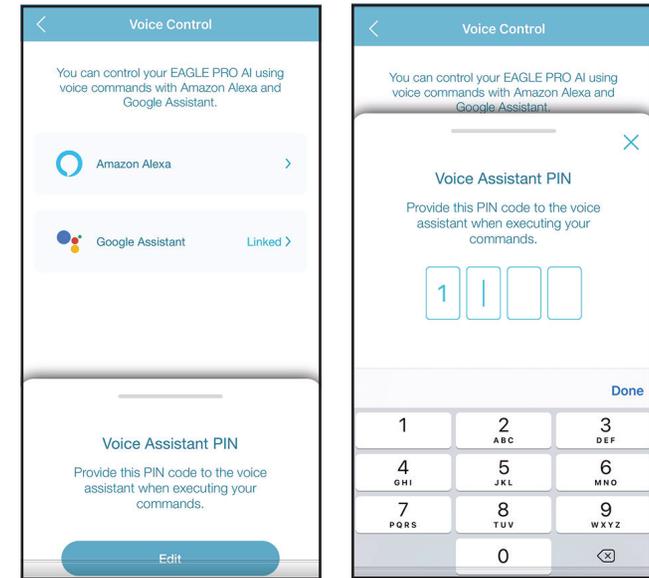
Schritt 2

Tippen Sie auf dem **Home** (Start)-Bildschirm auf **Voice Control** (Sprachsteuerung).



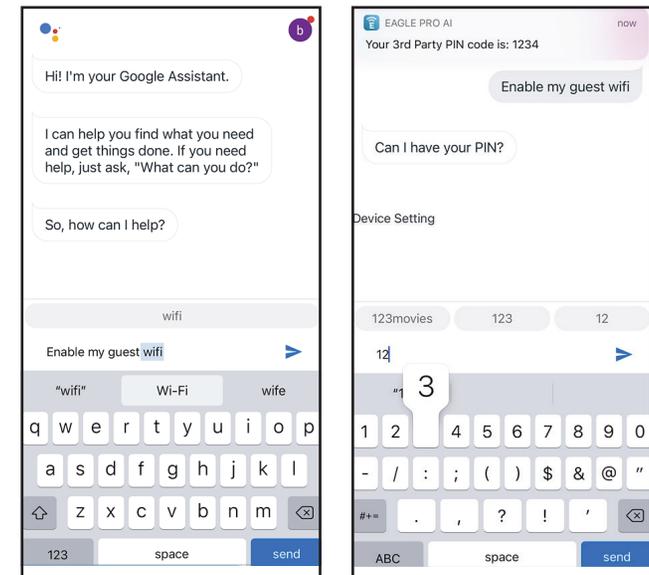
Schritt 3

Tippen Sie auf Edit (**Bearbeiten**), um den PIN-Code anzupassen oder die zufällig generierte Nummer zu verwenden.



Schritt 4

Geben Sie Ihren Befehl ein und geben Sie den PIN-Code ein, wenn erforderlich. Informationen zu Aufgaben, die Sie von Ihrem Amazon Alexa ausführen lassen können, finden Sie auf der nächsten Seite unter **Amazon Alexa Voice Commands** (Amazon Alexa Sprachbefehle).



Google Assistant Sprachbefehle

Wenn EAGLE PRO KI als Skill für den Google Assistant verknüpft wurde, können Sie Ihren Google Assistant die folgenden Aufgaben durchführen lassen:

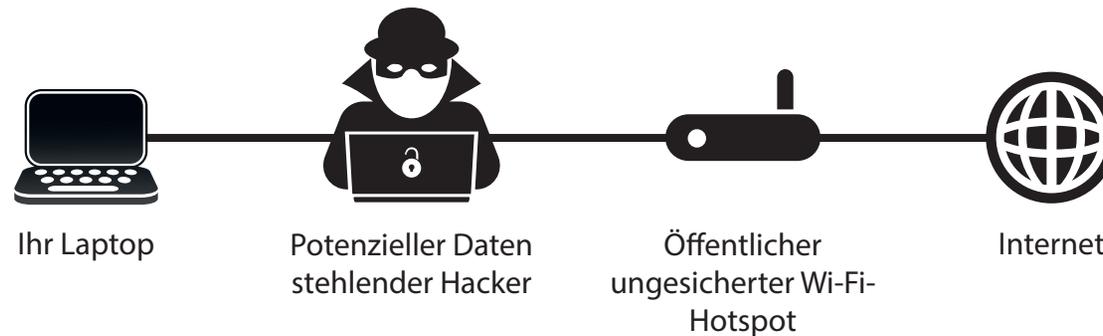
Task	Befehl
Status des Gast-WLAN überprüfen	„Ist mein Gast-WLAN aktiviert?“
WLAN-Status überprüfen	„Ist mein WLAN aktiviert?“
SSID des Gast-WLAN überprüfen	„Was ist meine Gast-WLAN-SSID?“
WLAN-SSID überprüfen	„Was ist meine WLAN-SSID?“
Gast-WLAN aktivieren	„Aktiviere mein Gast-WLAN.“
Gast-WLAN deaktivieren	„Deaktiviere mein Gast-WLAN.“
Das Kennwort für das Gast-WLAN herausfinden	„Was ist mein Gast-WLAN-Kennwort?“ ¹
Den Router neu starten.	„Starte meinen Router neu.“
Den Router aktualisieren	„Führe ein Software-Update für meinen Router durch.“
Anmerkungen: 1. Wird nur auf Nest Hub mit Bildschirmanzeige unterstützt. 2. Netzwerk kann durch WLAN ersetzt werden.	

Wenn Sie einen Lautsprecher von Google Home verwenden, starten Sie Ihren Befehl mit den Worten „Hey Google“.

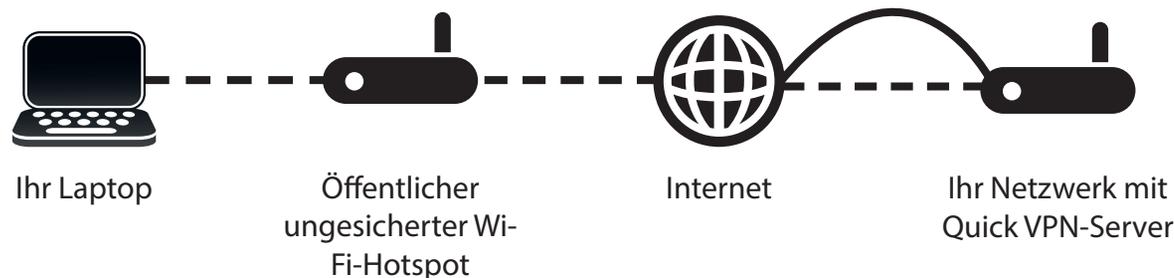
Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)

Dieser Router verfügt über die Quick VPN-Technik von D-Link. Virtual Private Networking (VPN) stellt eine Verbindung zwischen Geräten über das Internet her. Über Quick VPN können Sie Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät mit kostenlosen, nicht vertrauenswürdigen Wi-Fi-Hotspots am Orten, wie Cafés und Hotels, sicher verbinden, indem Sie die Verbindung über Ihre eigene Internetverbindung verschlüsseln und weiterschalten. Dieser zusätzliche „Hop“ verringert die Chancen, dass Hacker Ihre Informationen, wie Anmeldenamen, Kennwörter und Kreditkartennummern, stehlen. Wenn Sie unterwegs sind, können Sie sich mithilfe von Quick VPN Sportsendungen ansehen oder Video-Streaming-Dienste ohne Blackout und Filterung nutzen. Wie zu Hause können Sie im ganzen Internet surfen.

Ohne Quick VPN



Mit Quick VPN



————— Unverschlüsselte Daten

- - - - - Verschlüsselte Daten

Wichtige Informationen

Die folgende Anleitung erläutert die Konfiguration Ihres D-Link Quick VPN-fähigen Routers bzw. Ihrer D-Link Quick VPN-fähigen Geräte zur Erstellung eines Virtual Private Network (VPN). Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die eine Fernverbindung herstellen und über die Internetverbindung Ihres Routers den Schutz bei Verwendung nicht vertrauenswürdiger Netzwerke erhöhen möchten. Konfigurieren Sie zunächst den Quick VPN-Server an Ihrem Router und richten Sie dann Client-Geräte ein, um eine Verbindung über die WAN-Verbindung Ihres Routers herzustellen.

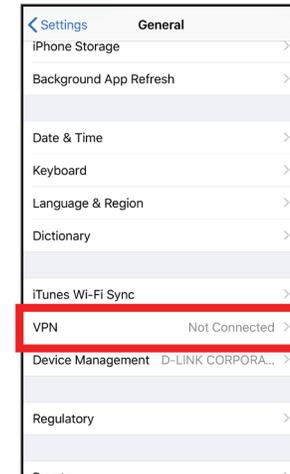
- Quick VPN bietet nur eine zusätzliche Sicherheitsebene gegen bestimmte Formen von Snooping-Angriffen und garantiert keinen vollständigen Datenschutz. Nur der Verkehr im Tunnel zwischen Ihrem Router und Gerät wird verschlüsselt; bei WAN-Verkehr ist Ihr D-Link Quick VPN-fähiger Router ohne Verschlüsselung.
- Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Schützen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihren Kennwortschlüssel für Quick VPN. Es wird empfohlen, diese Anmeldedaten regelmäßig zu ändern.
- Ein über den Quick VPN-Tunnel verbundenes Gerät kann einen geringeren Datendurchsatz und höhere Latenz aufweisen. Schuld sind verschiedene Faktoren wie: Zustand der Internetverbindung, Wi-Fi- und WAN-Bandbreiteneinschränkungen in lokalen und Remote-Netzwerken und erhöhte Latenz. Hierdurch kann die Echtzeit-Sprach- und Videokommunikation beeinträchtigt werden.
- Quick VPN unterstützt bis zu fünf gleichzeitige VPN Client-Sitzungen mit derselben Anmeldung und demselben Passwort. Quick VPN verwendet L2TP/IPsec mit MSCHAPv2-, PAP- oder CHAP-Authentifizierung.
- Ihr Gerät kann Sie warnen, dass Ihre Informationen abgefangen werden können, da Sie den Quick VPN-Server kontrollieren, können Sie dies ignorieren.
- Die UDP-Ports 500, 4500, 1701 und IP-Port 50 müssen geöffnet sein, damit Quick VPN funktioniert.
- Die L2TP/IPsec VPN-Nutzung kann in einigen Ländern und Netzwerken beschränkt sein. Wenn Sie in einigen Netzwerken, nicht aber in anderen Schwierigkeiten mit der Nutzung von Quick VPN haben und nicht gegen die Netzwerkzugriffsregeln verstoßen, sollten Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator wenden.
- Geräte, die über Quick VPN verbunden sind, bekommen Adresse aus einem separaten Teilnetz zugewiesen (z. B. 192.168.1.x). Einige Netzwerkressourcen können nicht verfügbar sein, wenn die Verbindung über Quick VPN hergestellt wird.
- Wenn Ihre Internetverbindung DHCP nutzt, wird dringend empfohlen, erst Dynamischer DNS (DDNS) einzurichten, wie D-Link DDNS, damit Client-Geräte nicht neu konfiguriert werden müssen, wenn Ihr ISP Ihnen eine neue WAN IP-Adresse zuweist.

iOS-Geräte

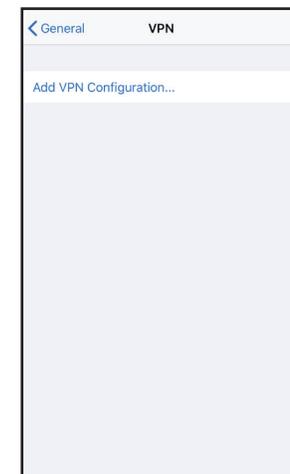
VPN-Einrichtungsanweisungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für iOS-Geräte. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

Gehen Sie zu den **Einstellungen** auf Ihrem kompatiblen iOS-Gerät.
Scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf **General** (Allgemein).
Scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf **VPN**.



Tippen Sie auf **Add VPN Configuration...** (VPN-Konfiguration hinzufügen...)



Sie sollten nun ein Popup-Fenster sehen, das Sie auffordert, die Details Ihrer VPN-Verbindung einzugeben.

LAN-Verbindungstyp: Wählen Sie **IPSec**. Tippen Sie auf **Back** (Zurück), um zur Seite Konfiguration hinzuzufügen zurückzukehren.

Beschreibung: Nur zu Referenzzwecken, wird verwendet, um zwischen mehreren VPN-Verbindungen zu unterscheiden.

Server: Geben Sie die IP/DDNS address (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.

Konto: Geben Sie den Benutzernamen ein, der zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

Kennwort: Geben Sie das Passwort ein, das zur Authentifizierung der Anmeldung auf dem VPN-Server verwendet wird.

Secret: Geben Sie einen PSK (Pre-Shared Key) ein.

Tippen Sie auf **Done (Fertig)**, um das Konfigurationsfenster zu schließen.

Ihr iOS-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

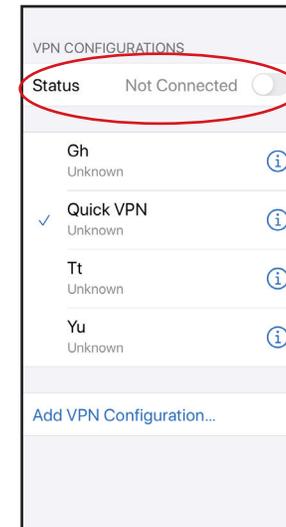
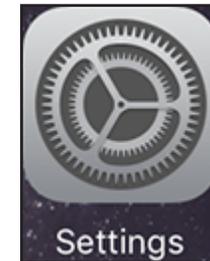
The screenshot displays the 'Quick VPN' configuration interface. At the top, there are three buttons: 'Cancel', 'Quick VPN', and 'Done'. The main configuration area includes the following fields and controls:

- Type:** IPsec
- Description:** Quick VPN
- Server:** IP/DDNS_address_of_QuickVPN
- Account:** vpn
- Password:** Masked with three dots (●●●)
- Use Certificate:** A toggle switch that is currently turned off.
- Group Name:** An empty text input field.
- Secret:** Masked with seven dots (●●●●●●●)

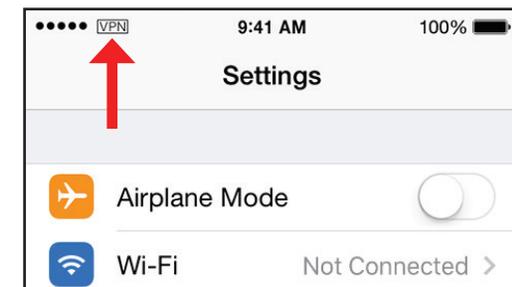
At the bottom of the screen, there is a section labeled 'PROXY' with three buttons: 'Off' (selected), 'Manual', and 'Auto'.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, öffnen Sie **Settings** (Einstellungen) > **VPN** und tippen auf die Schaltfläche neben **VPN**.



Das VPN-Symbol wird im Benachrichtigungsbereich oben auf dem Bildschirm eingeblendet und zeigt an, dass Ihr Gerät derzeit mit dem Quick VPN-Server verbunden ist.



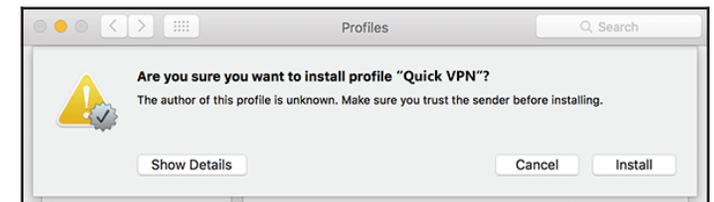
Mac OS X

VPN-Einrichtungsanweisungen

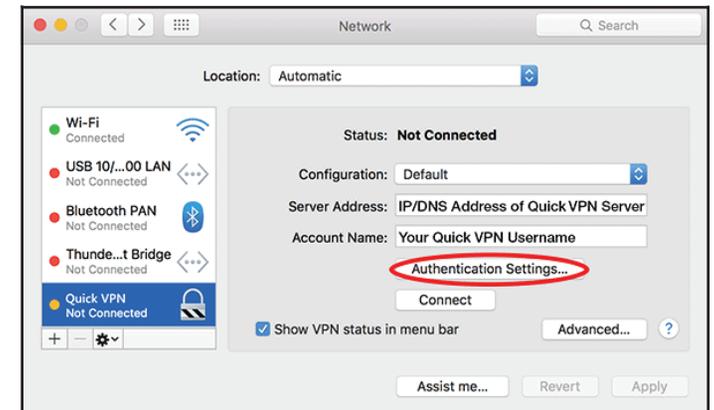
In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für OS X unter Verwendung der Funktion **Export Profile** (Profil exportieren). Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

Öffnen Sie das exportierte Profil. Wenn der Dialog Install Profile (Profil installieren) erscheint, klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren) und **Install** (Installieren).

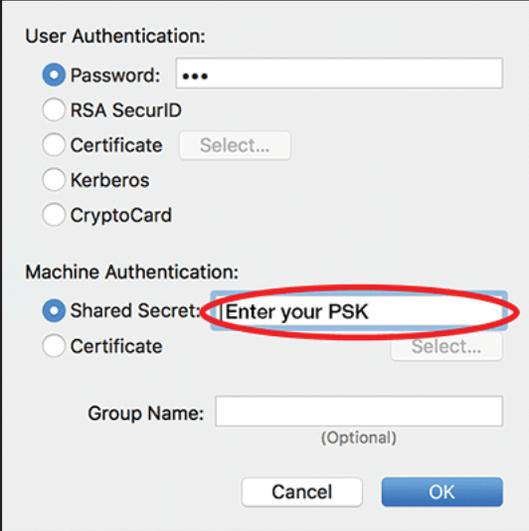
Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schließen Sie den Dialog **Profiles** (Profile).



Gehen Sie zu **Apple > System Preferences...** (Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk), wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf **Authentication Settings** (Authentifizierungseinstellungen).



Geben Sie Ihren **Passkey** im Textfeld **Shared Secret** ein und klicken Sie auf **OK, Apply** (Übernehmen) und dann **OK**.



The screenshot shows a configuration window for VPN authentication. It is divided into two sections: 'User Authentication' and 'Machine Authentication'. Under 'User Authentication', there are radio buttons for 'Password', 'RSA SecurID', 'Certificate', 'Kerberos', and 'CryptoCard'. The 'Password' option is selected, and its corresponding text field contains three dots. Under 'Machine Authentication', there are radio buttons for 'Shared Secret' and 'Certificate'. The 'Shared Secret' option is selected, and its text field contains the text 'Enter your PSK', which is circled in red. To the right of the 'Certificate' option is a 'Select...' button. Below these sections is a 'Group Name' text field with '(Optional)' written below it. At the bottom right of the window are 'Cancel' and 'OK' buttons.

Ihr Mac ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, gehen Sie zu **System Preferences...** (Systemvoreinstellungen...) > **Network** (Netzwerk).

Wählen Sie die Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



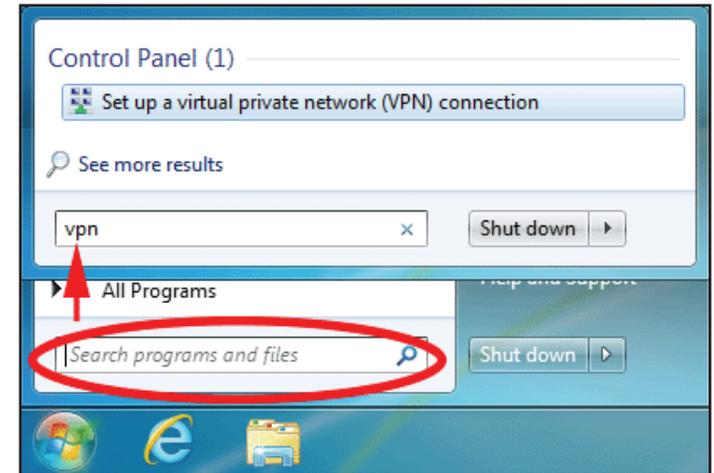
Windows 7

VPN-Einrichtungsanweisungen

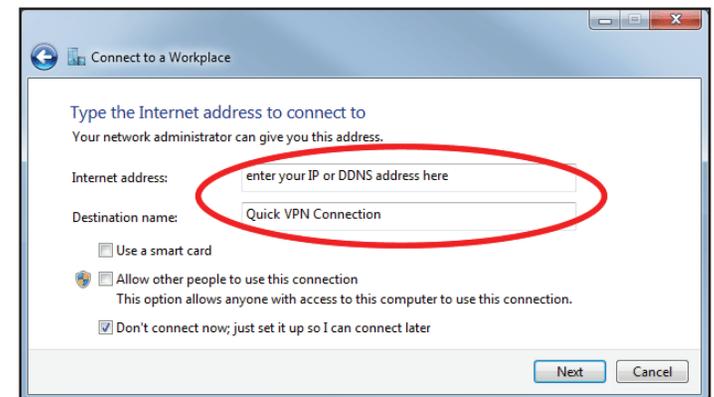
Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 7. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein.

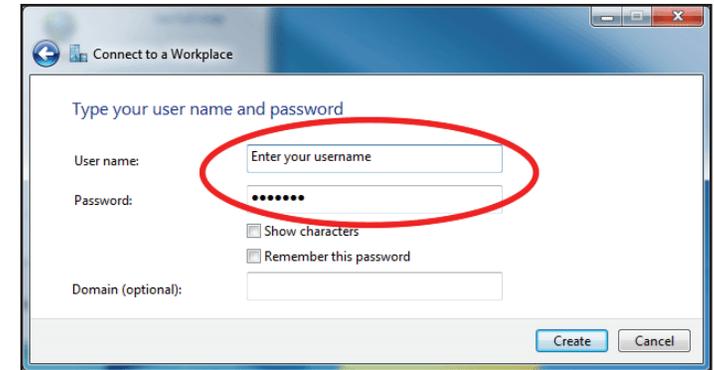
Wählen Sie **Set up a virtual private network (VPN) connection** (Virtuelles privates Netzwerk (VPN) einrichten).



Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers im Feld **Internet address** (Internetadresse) ein, erstellen Sie einen Namen für die Verbindung unter **Destination Name** (Zielname), markieren Sie **Don't connect now; just set it up so I can connect later** (Jetzt nicht verbinden; nur einrichten, ich verbinde mich später) und klicken Sie auf

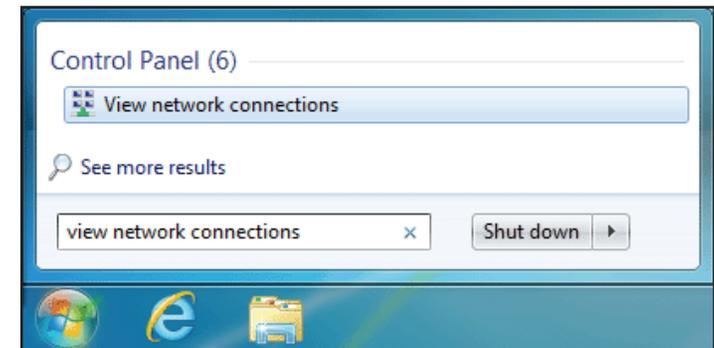


Geben Sie Ihren **Benutzernamen** ein. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kennwort in den Fenstern gespeichert wird, geben Sie Ihr **Password** (Kennwort) ein und markieren **Remember this password** (dieses Kennwort speichern). Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um fortzufahren.



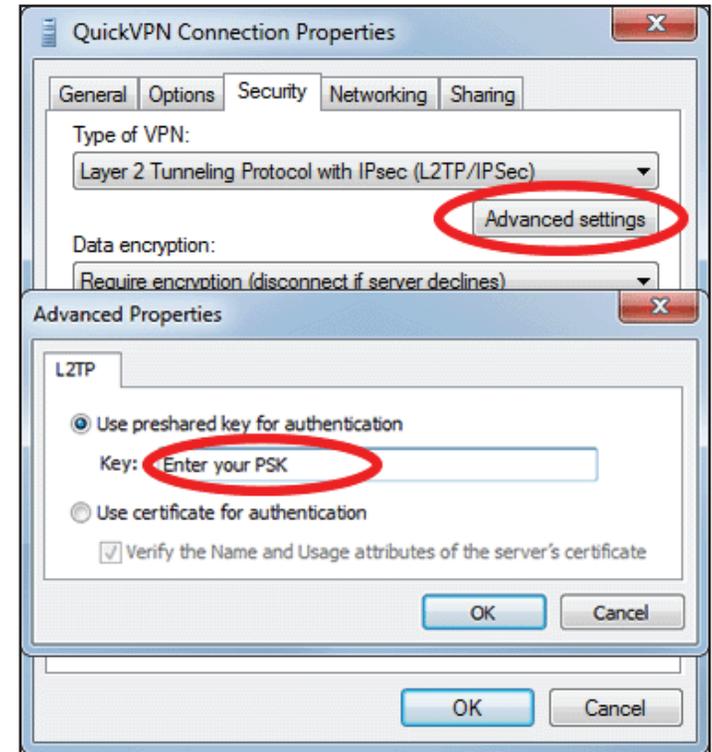
Klicken Sie nicht auf **Connect Now** (Jetzt verbinden).

Klicken Sie auf **Close (Schließen)**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) in das Feld **Search programs and files** (Programme und Dateien suchen) ein. Wählen Sie view network connections (Netzwerkverbindungen anzeigen).



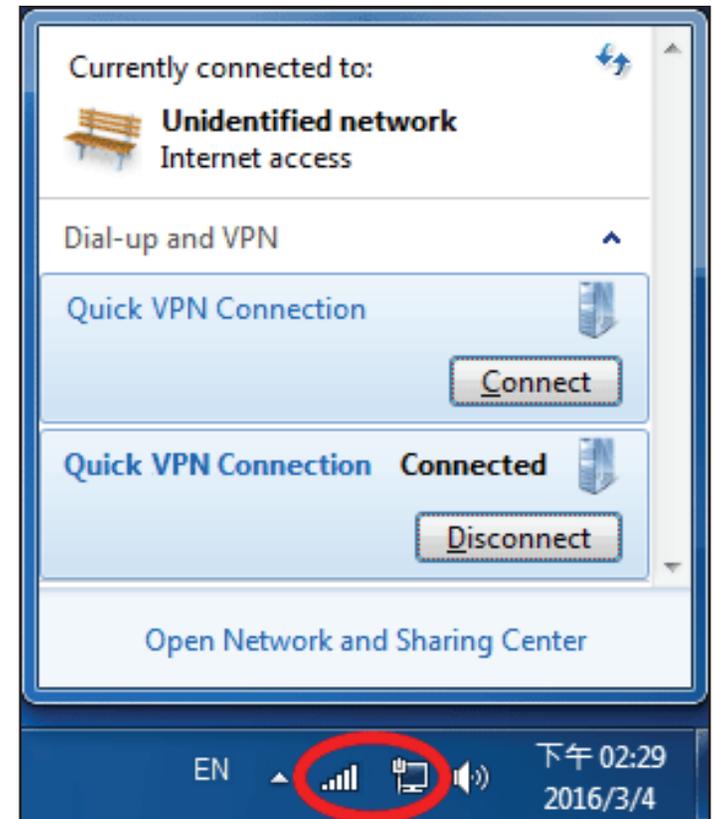
Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Paskey** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Connection Properties** (Quick VPN-Verbindungseigenschaften) zu schließen.

Ihr Windows 7-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken im Bereich **Dial Up and VPN** (Einwahl und VPN) auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



Windows 8.1/8

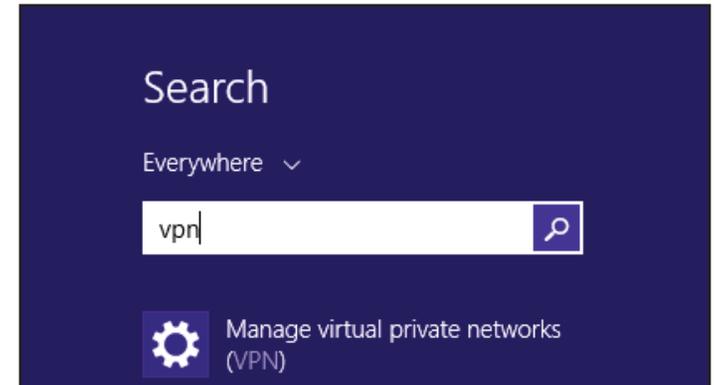
VPN-Einrichtungsanweisungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für Windows 8.1/8. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

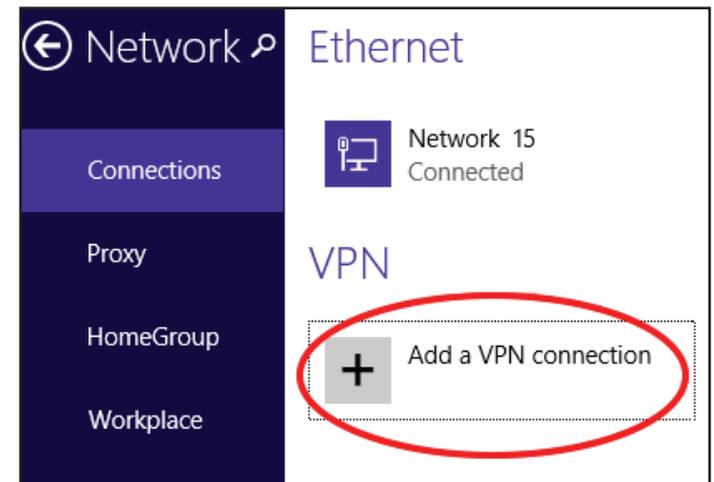
In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zur Einrichtung von Quick VPN für Windows 8.1/8.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **vpn** ein.

Wählen Sie **Manage virtual private networks** (Virtuelle private Netzwerke verwalten).



Über die Seite Network Settings (Netzwerkeinstellungen) klicken Sie auf **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



- 1 Wählen Sie **Microsoft** als **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
- 5 Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- 6 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Add a VPN connection

VPN provider
1 — Microsoft

Connection name
2 — Quick VPN

Server name or address
3 — IP/DDNS Address of Quick VPN Server

Type of sign-in info
4 — User name and password

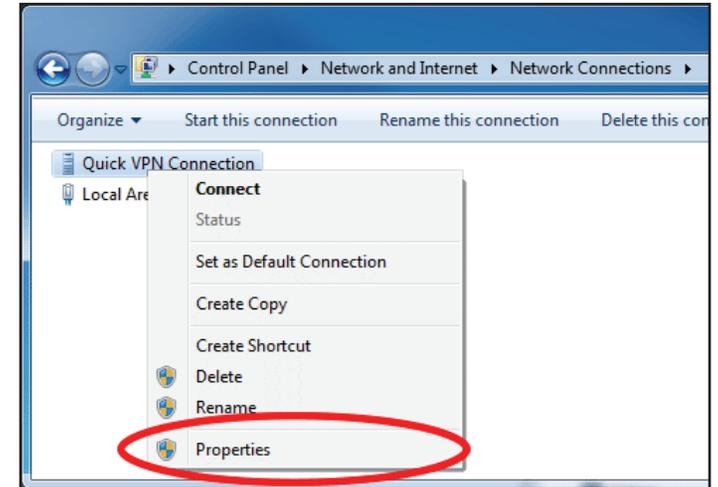
User name (optional)
Username

Password (optional)
.....

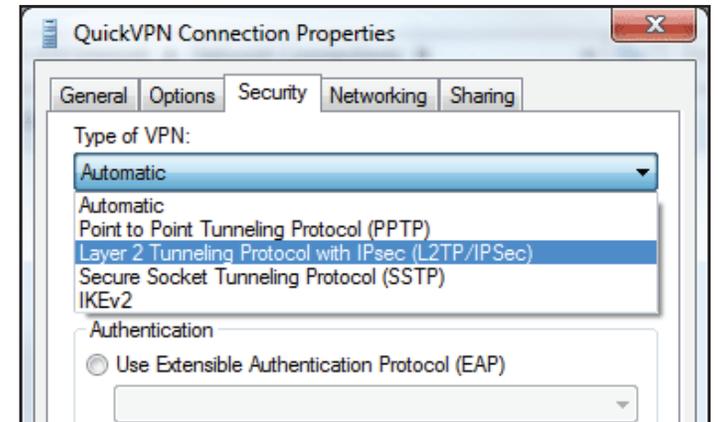
Remember my sign-in info

6 — Save Cancel

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gerade erstellte Quick VPN-Verbindung und klicken Sie mit der linken Maustaste auf **Properties** (Eigenschaften).

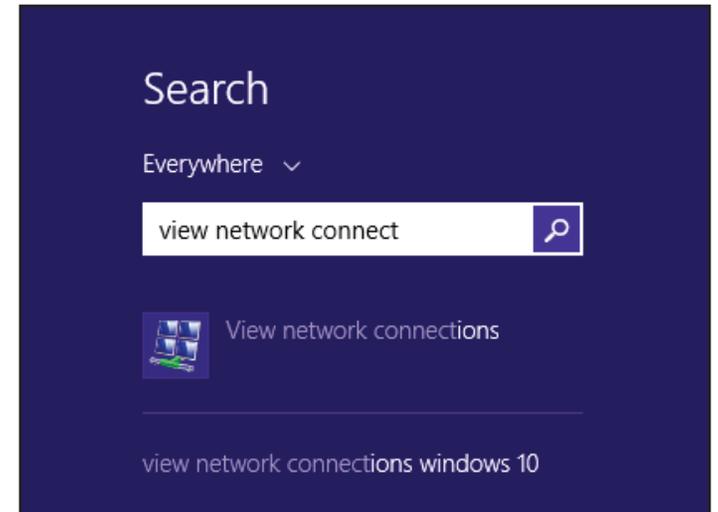


Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit). Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec)**.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und geben Sie **view network connections** (Netzwerkverbindungen anzeigen) ein.

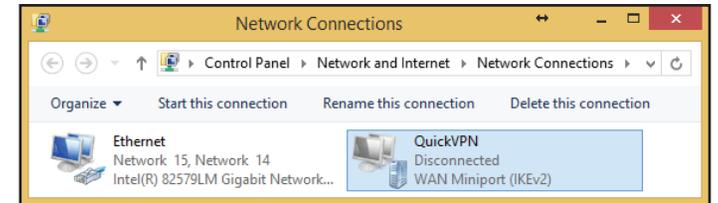
Wählen Sie view network connections (Netzwerkverbindungen anzeigen).



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Quick VPN Connection** (Quick VPN-Verbindung) und mit der linken auf **Properties** (Eigenschaften).

Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit).

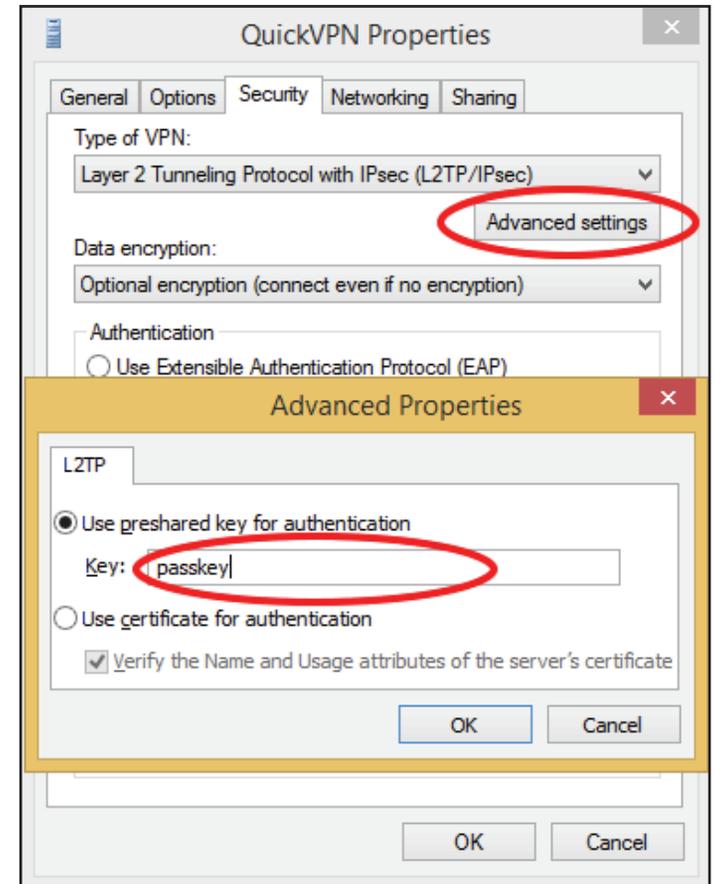
Als **Type of VPN** (VPN-Typ) wählen Sie **Layer 2 Tunneling with IPsec (L2TP/IPSec)**.



Klicken Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen). Geben Sie Ihren **Paskey** im Textfeld **Key** (Schlüssel) unter **Use preshared key for authentication** (Festgelegten Schlüssel zur Authentifizierung verwenden) ein.

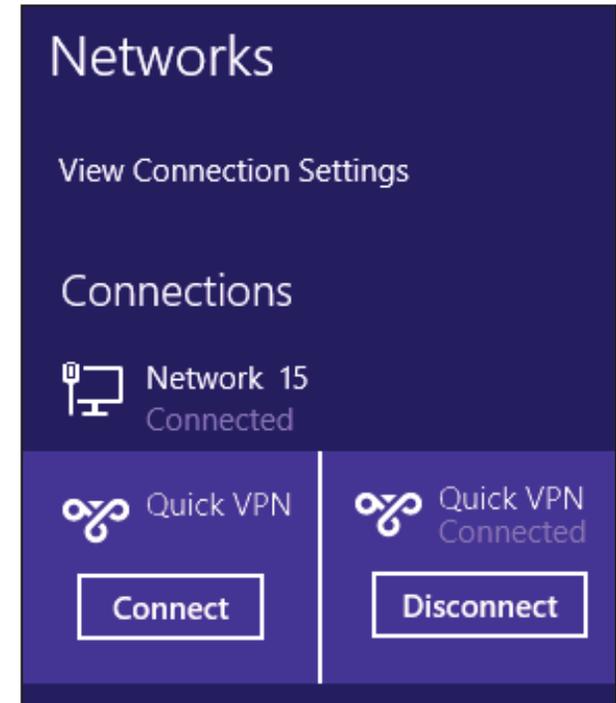
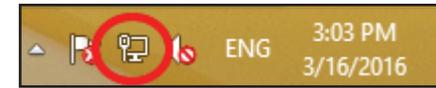
Klicken Sie auf **OK**, um die **Advanced Properties** (Erweiterten Eigenschaften) zu schließen und auf **OK**, um die **Quick VPN Properties** (Quick VPN-Eigenschaften) zu schließen.

Ihr Windows 8.1/8-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste. Klicken Sie auf Ihre Quick VPN-Verbindung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen).



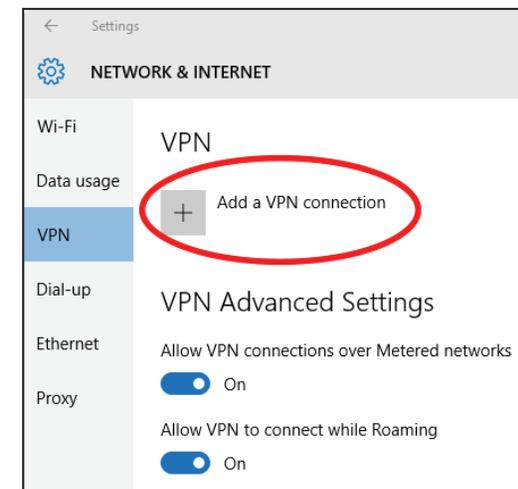
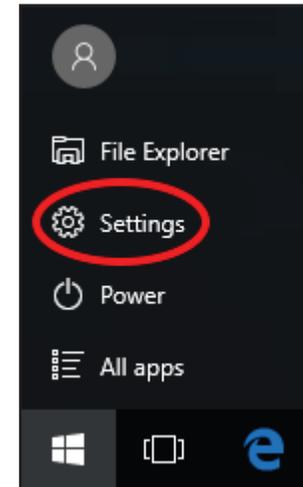
Windows 10

VPN-Einrichtungsanweisungen

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Windows 10.

Klicken Sie auf **Start > Settings** (Einstellungen) > **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) > VPN > **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen).



Gehen Sie auf dem Bildschirm **Add a VPN Connection** (VPN-Verbindung hinzufügen) wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie **Windows (built-in)** (Windows (integriert)) im Menü **VPN Provider** (VPN-Anbieter).
- 2 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Wählen Sie **L2TP/IPSec with pre-shared key** (L2TP/IPSec mit Pre-shared key) als **VPN type** (VPN-Typ).
- 5 Geben Sie den **Passkey** ein.
- 6 Wählen Sie **User name and password** (Benutzername und Kennwort) unter **Type of sign-in info** (Art der Anmeldeinformationen).
Wenn Sie möchten, dass Windows Ihre Anmeldedaten speichert, geben Sie Ihren **User name** (Benutzernamen) und das Password (Kennwort) ein und wählen **Remember my sign-in info** (Meine Anmeldeinformationen speichern).
- 7 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Ihr Windows 10-System ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.

The screenshot shows the 'Add a VPN connection' dialog box with the following fields and options:

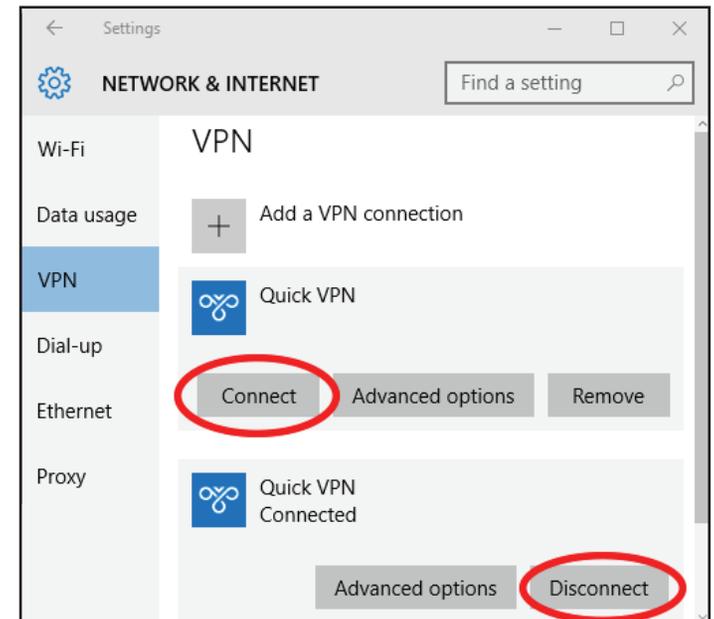
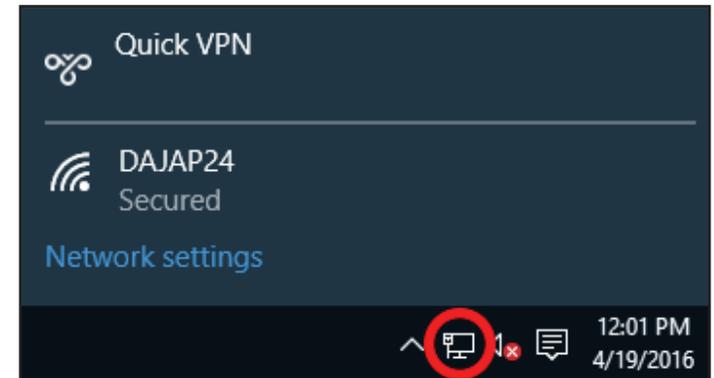
- VPN provider:** Windows (built-in)
- Connection name:** Quick VPN
- Server name or address:** IP/DDNS Address of Quick VPN Server
- VPN type:** L2TP/IPsec with pre-shared key
- Pre-shared key:** Passkey
- Type of sign-in info:** User name and password
- User name (optional):** Username
- Password (optional):** [Masked]
- Remember my sign-in info
- Buttons:** Save, Cancel

Verbinden oder Verbindung trennen

Um sich mit Ihrem Quick VPN-Server zu verbinden oder die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol der **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen) (entweder  oder ) im Benachrichtigungsbereich der Windows Symbolleiste und klicken auf Ihre Quick VPN-Verbindung.

Der Abschnitt VPN auf der Seite **Network & Internet Settings** (Netzwerk- und Interneteinstellungen) wird geöffnet, wählen Sie Ihr Quick VPN und dann **Connect** (Verbinden). Oder wenn die Schaltfläche **Connect** (Verbinden) unter der VPN-Verbindung angezeigt wird, wählen Sie **Connect** (Verbinden).

Bei einer Verbindung wird unter dem Namen der VPN-Verbindung **Connected** (verbunden) angezeigt. Sie können auf **Disconnect** (Trennen) klicken, um die Verbindung zu beenden.

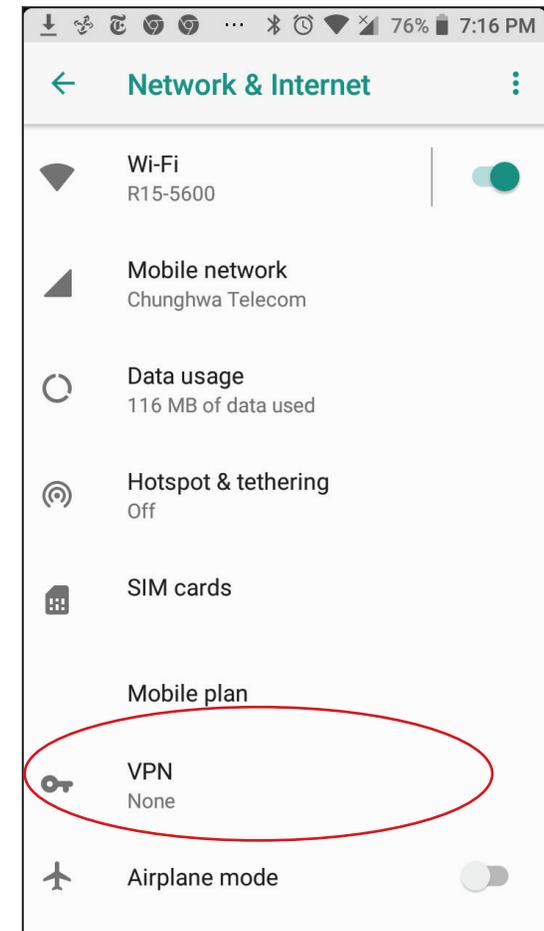


Android

VPN-Einrichtungsanweisungen

Dieser Abschnitt enthält die Quick VPN-Setup-Anleitung für Android-Geräte. Die Bildschirme Ihres Gerät können anders aussehen. Anleitungen zur Router-Einrichtung finden Sie unter **Schnelle Erstellung eines virtuellen privaten Netzwerks (Quick VPN)** auf Seite **85**.

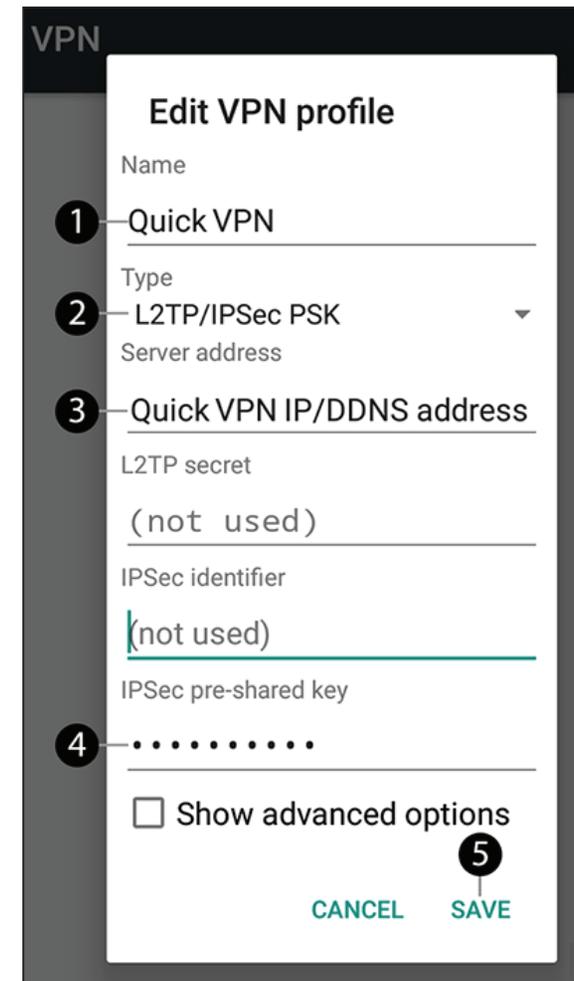
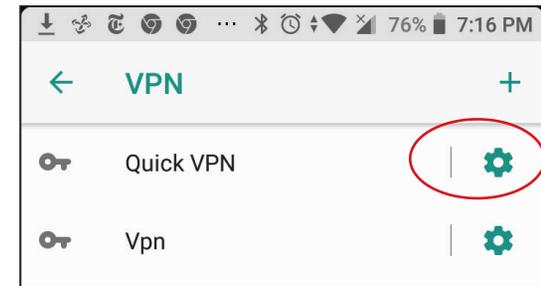
Gehen Sie zu **Settings** (Einstellungen) > **Network & Internet** (Netzwerk und Internet) > **VPN**



Tippen Sie auf + , um ein VPN-Verbindungsprofil zu erstellen, oder auf **VPN Settings** (VPN-Einstellungen), um ein VPN-Verbindungsprofil zu bearbeiten

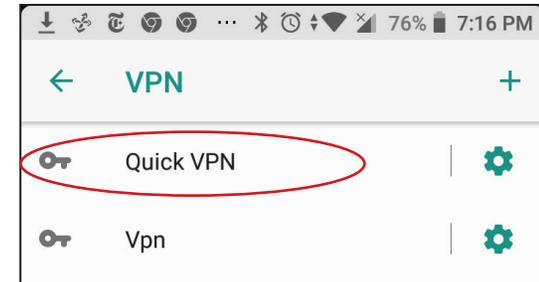
- 1 Geben Sie einen Namen für Ihre VPN-Verbindung ein.
- 2 Wählen Sie **L2TP/IPSec PSK** als **Type** (Typ).
- 3 Geben Sie die **IP/DDNS address** (IP/DDNS-Adresse) Ihres Quick VPN-Servers ein.
- 4 Geben Sie Ihren **Passkey** im Feld **IPSec pre-shared key** ein.
- 5 Wählen Sie **Save** (Speichern).

Ihr Android-Gerät ist jetzt für die Verbindung zu Ihrem Quick VPN-Server konfiguriert.



Verbinden oder Verbindung trennen

Tippen Sie auf die erstellte **Quick VPN**-Verbindung.



Zur Verbindung geben Sie Ihren **Username** (Benutzernamen) und das **Password** (Kennwort) ein und wählen **CONNECT** (Verbinden).

A screenshot of the 'Connect to Quick VPN' dialog box. It has a title bar 'Connect to Quick VPN'. Below the title, there are two input fields: 'Username' with the placeholder text 'Your Quick VPN Username' and 'Password' with a masked password represented by dots. Below the password field is a checkbox labeled 'Save account information'. At the bottom right, there are two buttons: 'CANCEL' and 'CONNECT'.

Zum Trennen der Verbindung wählen Sie **DISCONNECT** (Trennen).

A screenshot of the 'VPN is connected' dialog box. It has a title bar 'VPN is connected'. Below the title, there is a list of connection statistics: 'Session: Quick VPN', 'Duration: 00:00:09', 'Sent: 97 bytes / 5 packets', and 'Received: 64 bytes / 4 packets'. At the bottom, there are two buttons: 'DISCONNECT' and 'CANCEL'.

Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden

Die WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Wireless-Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am Router. Die Wireless-LED beginnt zu blinken.



Schritt 2 -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 -Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald die LEDs aufhören zu blinken, werden Sie sicher verbunden.

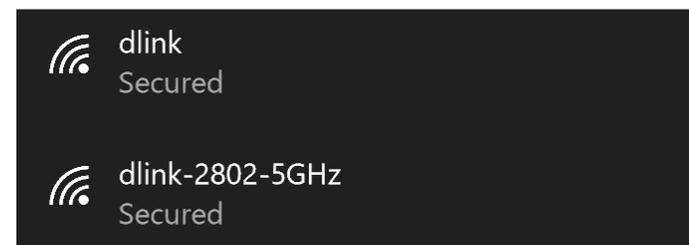
Windows® 10

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.

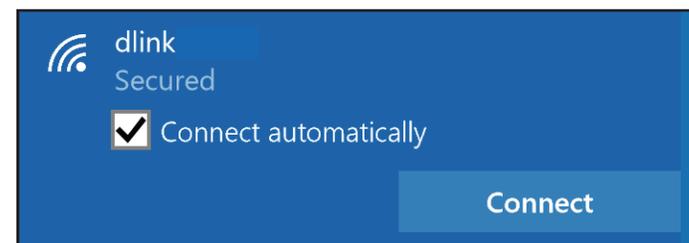


Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

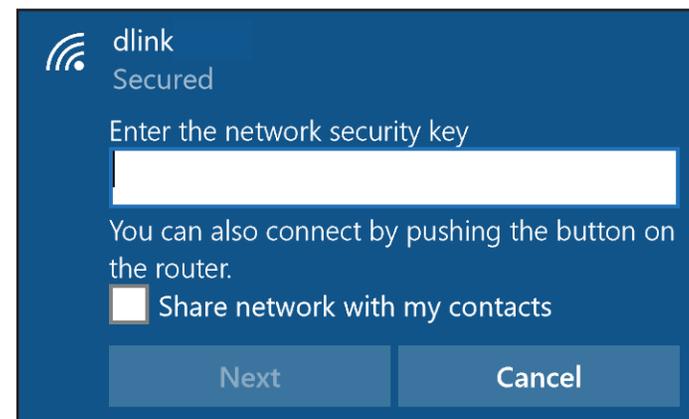


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, setzen Sie ein Häkchen bei **Connect Automatically** (Automatisch verbinden).

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.



Windows® 8 - WPA/WPA2

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.

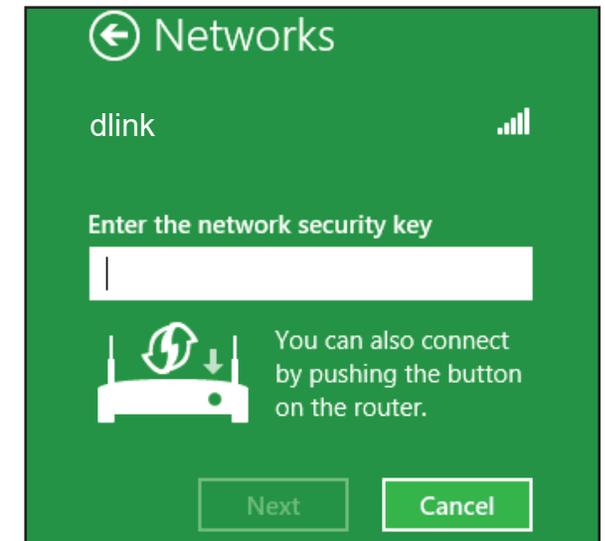
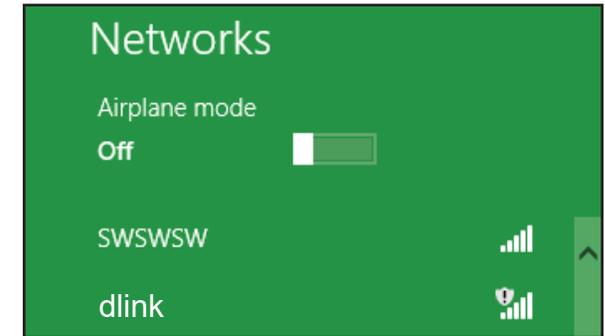
Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie das Netzwerk des Extenders aus, indem Sie auf den Netzwerknamen klicken.

Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**.

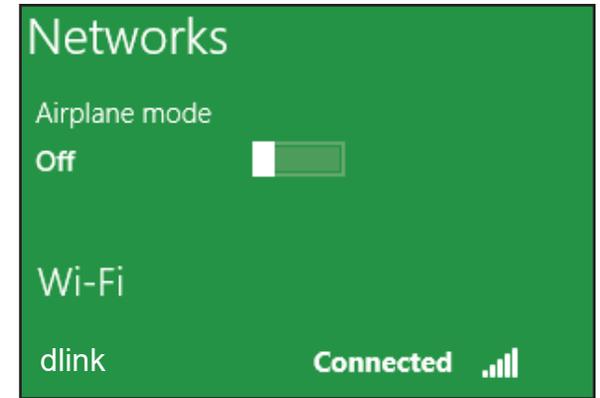
Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



↑
Wireless-Symbol



Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Connected** (Verbunden) neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

Klicken Sie in der Taskleiste unten rechts auf das Symbol für Drahtlosverbindungen.



Wireless-Symbol

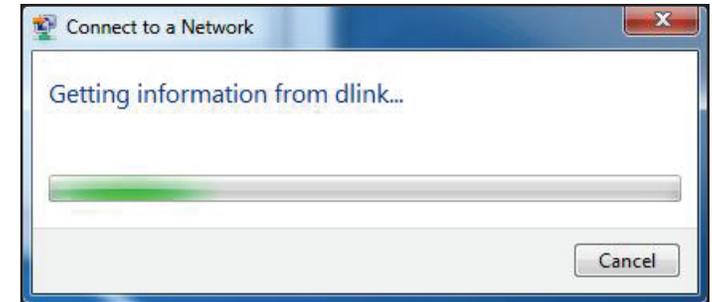
Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Netzwerkgrundlagen** auf Seite **149**.



Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz (WLAN-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **OK**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem Wireless-Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres Routers auftreten können. Lesen Sie bei Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.0.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 10 oder höher
 - Mozilla Firefox 28 oder höher
 - Google™ Chrome 28 oder höher
 - Apple Safari 6 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate und Norton Personal Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie bei eingeschaltetem Router eine Büroklammer und halten Sie den Knopf gedrückt, bis die Netzstrom-LED orange leuchtet. Lassen Sie den Knopf los, der Router durchläuft einen Neustart. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.0.1**. Beim Einloggen geben Sie das Standard-Gerätekenwort vom Geräteetikett ein.

Grundlagen Wireless-Netze

Wireless-Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung Wireless-Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf Wireless-Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen Drahtlosnetzwerke bieten.

Ein WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch an öffentlichen Orten wie Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless, Wi-Fi oder WLAN ist eine Möglichkeit, Ihren Computer kabellos mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur Wireless-Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die Wireless-Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzes befinden, um mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein als Access Point (AP) bezeichnetes Gerät Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m. Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

- Seien Sie zu Hause vernetzt wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause aus
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen mittlerweile WLAN bereitstellen. Die Wireless-Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein Wireless-Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, die Erstinstallation kann für Neueinsteiger dennoch recht kompliziert erscheinen. Wir haben deshalb einige Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks unterstützen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die diese Geräte aufgrund der Nutzung der gleichen Frequenz verursachen können.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder sonstige Unbefugte eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellen. Sichern Sie Ihr WLAN-Netzwerk mit dem neuesten WPA3-Sicherheitsprotokoll. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Netzwerkgrundlagen

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. Wireless-Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** und geben Sie *cmd* im Feld **Search** (Suchen) ein.

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie **Eingabe**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die IP-Adresse 0.0.0.0 oder leer ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

1. Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Windows® 10 Start > Settings (Einstellungen) > Network & Internet (Netzwerk und Internet).
Windows® 7 /8 Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter .
Windows® XP Start > Control Panel (Systemsteuerung) > Network Connections (Netzwerk- und Internetverbindungen).

2. Wählen Sie **Wi-Fi > Manage known networks** (Bekannte Netzwerke verwalten). Wählen Sie das zu ändernde Netzwerk aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows 7/8/XP) darauf und wählen Sie dann **Properties** (Eigenschaften).

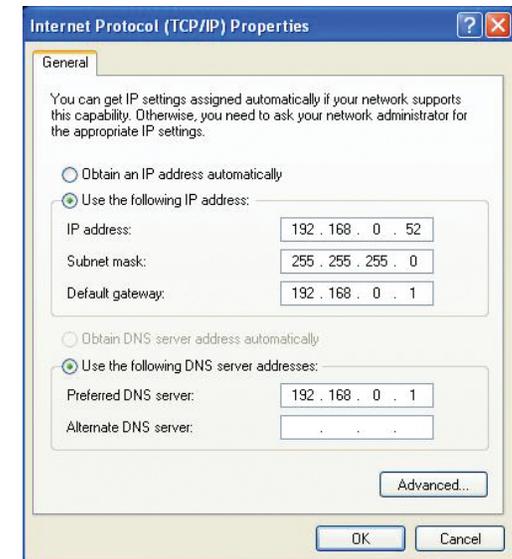
3. Wählen Sie unter **IP assignment** (IP-Zuweisung) die Option **Edit** (Bearbeiten) aus. Unter Windows 7/8/XP wählen Sie **Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4) Properties** (Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)) oder **Internet Protocol Version 6 Properties (TCP/IPv6)** (Eigenschaften von Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6)) aus. Wählen Sie anschließend **Use the Following IP Address** (folgende IP-Adresse verwenden).

4. Wählen Sie unter **Edit IP settings** (IP-Einstellungen bearbeiten) die Option **Manual** (manuell) aus. Wenn IPv4 ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresseinstellungen in die Felder **IP address (IP-Adresse)**, **Subnet prefix length (Subnetz-Präfixlänge)** (Subnetzmaske), und **Gateway** ein. Wenn IPv6 ausgewählt ist, geben Sie die IP-Adresseinstellungen in die Felder **IP address (IP-Adresse)**, **Subnet prefix length (Subnetz-Präfixlänge)** und **Gateway** ein.

Beispiel: Geben Sie x.x.x.x für das IPv4-Adressschema ein (wobei x zwischen 0 und 255 liegt), und xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx für das IPv6-Adressschema (wobei x eine hexadezimale Ziffer ist).

Richten Sie den Bevorzugten DNS mit der gleichen LAN IP-Adresse wie Ihren Router ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server ist optional. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Save** (Speichern).



Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der Router bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA3 (Wi-Fi Protected Access 3)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein Wireless-Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK/WPA3-SAE verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point eingegeben haben. Die Simultaneous Authentication of Equals (SAE) von WPA3 verbessert zudem den Schutz vor Wörterbuchangriffen.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA 3 verfügt über die stärkste Sicherheit unter diesen Optionen, mit der erhöhten kryptografischen Fähigkeit und den Anforderungen der Protected Management Frames (PMFs), um Snooping-Angriffe zu verhindern.

Technische Spezifikationen

Geräteschnittstellen

- Drahtlose Schnittstelle (2,4 GHz): IEEE 802.11ax/n/g/b
- Drahtlose Schnittstelle (5 GHz): IEEE 802.11ax/ac/n/a
- Drei 10/100/1000 Mbit/s LAN-Ports
- Ein 10/100/1000 Mbit/s WAN-Port
- LTE-Modem

Bandinformationen:

- Cat4
- LTE FDD: B1/B3/B7/B8/B20/B28
- LTE TDD: B38/B40/B41
- WCDMA: B1/B8
- GSM: B3/B8

Standards

- IEEE 802.11ax^{1,2,3}
- IEEE 802.11ac^{1,2,3}
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab
- IEEE 802.1p/q (WAN)
- IEEE802.3x
- IEEE 802.11h
- IEEE 802.11k/v
- IEEE 802.11n/g/b/a

Antennentypen

- Zwei externe Mobilfunkantennen mit SMA-Anschluss
- Zwei interne 2.4G WLAN-Antennen
- Zwei interne 5G WLAN-Antennen
- Eine interne 2.5G/5G-Antenne

Sicherheit

- WPA3/WPA2/WPA-Personal
- Wi-Fi Protected Setup (WPS)

WAN-Verbindungstyp

- Statische IP
- Dynamische IP
- PPPoE

Strom

- Eingang: 100 - 240 V AC, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V, 1,5 A

Temperatur

- Bei Betrieb: 0° bis 40° C
- Lagerung: -20° bis 65° C

Luftfeuchtigkeit

- Bei Betrieb: 10% bis 90% max. (nicht kondensierend)
- Lagerung: 0% bis 95% max. (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE
- RCM
- NCC/BSMI

Abmessungen

- L x B x H: 198 x 170,14 x 66,21 mm (7,79 x 6,69 x 2,60 in)

Gewicht

- 400 g

Die Kennzeichnungsinformationen befinden sich unten am Gerät.

¹ Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards 802.11a, 802.11g, 802.11n, 802.11ac und 802.11ax ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite drahtloser Signale.

² Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

³ In einigen Regionen enthält der Router nicht 5.25-5.35 GHz & 5.47-5.725 GHz.